

Standes - Erhebungen

und

Gnaden - Acte

verliehen von den

K ö n i g e n

von

B a y e r n

seit 1. 1. 1806.

— 1834 —

Ständes-Erhörungen

Gesetz-Acte

Königen

Bayern

seit J. 1808.

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

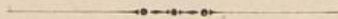
verliehen von den

Königen

von

B a y e r n

(seit 1. 1. 1806.)



Ständes-Entscheidungen

Gesetz-Acte

König

Bayern

1807



Königreich Bayern.

(Kurfürst Maximilian Joseph IV. von Pfalz-Bayern nahm am 1. Januar 1806 den Titel:
Maximilian I. Joseph, König von Bayern an.)

Maximilian I. Joseph, König von Bayern.

1806

12. 1. **Hilz**, R. und A. für Felix Ignatz H., Inhaber der Glasfabrik Klingenbrunn zu Spiegelau und Oberzoislaun, nebst seines † Bruders Sohn Nicolaus (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 22. 8. 1812). Das Diplom ist noch als Palatinats-Diplom mit ausgestellt. W.: Tyr. B. W. VI. 16, Schräggeth. von B. über G., darin ein linksgek. Greif verw. Tet., dessen Flügel wieder mit 3 fünfstrahl. Sternen verw. Tet. bel. sind. H.: ders. wachs. — Eine andere Familie dieses Namens cfr. 28. 5. 1825.
26. 4. **Gugel von Brandt und Diepoldsdorf**, Best. Frh. (durch Urkunde) für Joh. Christoph, Franz Ferd. und Christoph Albrecht, Freih. v. G. — Deren Grossvater soll den R.-Frh. von K. Joseph I. erhalten haben. Das Geschlecht hatte am 12. 8. 1502 von K. Max. I. einen Wappenbrief, hierauf in Person des Christoph G. d. d. Nürnberg 20. 4. 1543 von König Ferdinand den rittermäss. R.-A. mit Wappenbess. erhalten. (Imm. bei der Freiherrnkl. in Bayern 20. 7. 1812). W.: Tyr. B. W. III. 14, In G. ein mit 3 g. Lilien hind. bel. b. Schrb. Auf dem ungekr. H. ein Mannesrumpf in Kleid wie der Schild und mit g.-gestp. b. Mütze. Der Helm wird gehalten von wildem Manne und wilder Frau.
21. 6. **Braun**, Erhebung in den Edlenstand (lt. Allerh. Entschliess.) Diplom cfr. 31. 3. 1808.
30. 8. **Mayr** (nicht Mayer), An. A. — nicht 1801 und nicht 17. 9. — (lt. Ausschr.) des ihm als Kurf. W. Hofger.-Secr. etc. d. d. Ellwangen 10. 3. 1801, mit „Edler von“, erth. Pfalzgräfl. Etdorf'schen Adels) für Georg Karl, Edlen v. M., W. Secretair und Archivs-Registrator der Kgl. Landes-Direction zu München. Derselbe wurde am 5. 1. 1809 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 16, No. 2, Gesp. B. S., vorn 3 (2. 1.) s. Sterne, hinten g. Löwe (keine Schreibfeder ht.) Aus dem gekr. H. wächst der Löwe. D.: b. g. — b. s.
31. 8. **Schaden**, Best. A. — lt. Ausschr. — (auf Grund eines R.- und erbländ. Adels-Diploms d. d. Pressburg 22. 5. 1649 für ihren Vorfahr Michael Schad, als „v. S.“) für Joseph Udalrich Joh. S., F. Hohenlohe-Schillingsfürst'schen und Oettingen-Wallerstein'schen Geh. Rath, dann Kgl. B. Ob.-App.-Rath von Schwaben, nebst Bruder Christian (imm. 10. 2. 1813 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 32, In B. auf s. Drb. ein säbelschwing. doppelschweif. g. Löwe. Auf dem gekr. H. ders. wachsend.
20. 9. **Bosse**, A., mit „Edler von“, für Rudolph Heinrich Bernhard B., Herz. Braunschweig-Wolfenbüttel'schen bisher. Geh. Raths-Secr. und bekannten Gelehrten, geb. zu Braunschweig 23. 4. 1778, † daselbst nach 1854. (Dies Diplom scheint nicht ausgelöst oder der Adel nicht in Gebrauch gekommen zu sein, obwohl derselbe, nebst Bruder Philipp Georg, vom K. Jérôme d. d. 30. 1. 1811 auch noch den Westphälischen Ritterstand erhielt.) W.: In R. eine aus dem lk. Rande hervorgeh. gebog. g. Löwenpranke, ht. pfälweis einen nat. Eichstubben, aus dem bds. unten und dicht über der Pranke je ein Paar g. Aehren schräg auswärts hervorgeht. Gekr. H.: derselbe Stamm und Aehren zw. off. r. s. üb.-geth. Flüge. D.: r. s.

1806

30. 9.

Fugger - Kirchheim - Hoheneck, N. und Wv. für Philipp Carl Joh. Nep., Grafen von Fugger-Kirchheim, Kgl. B. Kämm. und App.-Gerichts-Rath in Aschaffenburg, testament. Erben des Freiherrn Philipp von Hoheneck (imm. 6. 6. 1816 bei der Grafenkl.) W.: Tyr. B. W. I. 43, Gev., mit r. Hz., darin ein bds. von 5 nach einwärts je zu 2. 3. gestellten senkr. g. Schindeln begl. s. Pfal (Hoheneck); $\frac{1}{4}$: gesp. G. B., vorn unten, hinten oben eine Lilie, b. — s. (richtiger golden), Hl.: mit 3perl. Krone gekr. Jungfrau, eine dgl. Krone in der Rt., III.: 3 Hifthörner überein. in R. Grosse Krone.

20. 12.

Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Wm. für den Fürsten Dominicus Constantin († 1814) v. L.-W.-R., aus der d. d. 3. 4. 1711 in den R.-Fürstenst. erhob. Linie des Geschlechts. W.: Tyr. B. W. XIII. 2: 2 mal geth., 2 mal gesp., mit auf Platz No. 5 lieg. Hz. (Stw.)

1807

1. 11.

Graf zu Heringnohe, A., mit ob. Präd., für Dorothea G., verw. Hammerwerks-Besitzerin zu H., nebst Descendenz. Ihr Sohn Franz Xaver G. wurde am 18. 2. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 69. In S. ein von 2 b. Lilien begl. b. Schrb., bel. mit schreit. doppelschweif. g. Löwen, ht. eine Lilie in den Prk. H.: Löwe mit Lilie wachs. zw. 2 in der Mdg. je mit s. Lilie best. Bflh.

1808

25. 1.

Stain zum Rechtensteln († Linie). Grf. für Joh. Nep. Casimir Aloys Anton Ferdinand, Freih. v. St. z. R., K. K. Oesterr. Kämm., Herrn auf Ichenhausen, Emmerkingen und Harthausen, vorm. Ritter-Rath des Ritter-Cantons Donau. Er starb am 4. 8. 1813 ohne männliche Erben. Seine Wittwe und Tochter sollten am 16. 8. 1813 bei der Grafenkl. in Bayern imm. werden, doch wurde der Matr.-Extract nicht gelöst. Sein Vorfahr Andreas v. St. z. R. hatte 1623 den R.-Frh., mit Wappen-Vereinigung der † v. Goss erhalten. W.: Gev. ganz g. Schild; $\frac{1}{4}$: 3 \ddagger Wolfsangeln, die Ringe abw., pfalweis überein., $\frac{2}{3}$ (W. Goss): in 3 Reihen S. R. schräg geweckter Schrb. — Grfkr. mit 3 H. — H. I.: (gekr.) Pfauwedel, dahinter r. s. schräg geweckte Fahne, H. II. (ungekr.): g. Wolfsangel, der Ring oben, besteckt an den Spitzen je mit 2 Pfaufedern, H. III.: Flügel wie Feld II. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen. Statt der Decken ein weissgef. r. Wappemantel.

" "

Maderny (auf Ascholding), Frh., R. u. A. für Ferd. Franz Anton M., stammend aus ansehnl. Geschlecht von Capo di Lago in der Italienischen Schweiz, Landsassen zu Ascholding, wohnhaft in München. Derselbe ward am 17. 2. 1809 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 56. Im s.-bord. ovalen Schilde, unter g. Schildhaupt, worin ein linksseh. \ddagger Adler, geschacht von S. und R., darin eine aufsteig. eingebog., mit r. Zinnenthurm auf gr. Drb. bel. s. Spitze. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf der Adler zw. 2 g. Bflh. mit sehr breiter r. s. geschachter Spange. Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen.

1. 3.

Nachtrab, R. und A., mit „Edler von“, (nicht 18. 3. 1806) für Johann Leonhard Konrad N., Vorsteher der Grosshändler in Ulm. Mit dem 1845 aus Kgl. Württemb. in Hz. Nassauische Dienste getretenen Friedrich v. N., welcher, seit 1847 Oberforstbeamter zu Montabaur, kinderlos 1852 zu Hachenburg, eine Wittwe, geb. v. Neubronn-Eisenburg, hinterlassend, starb, scheint das Geschlecht erloschen zu sein. W.: Gev. B. R., mit s. Hz. (flugb. \ddagger Nacht-Rabe auf gr. Drb.); $\frac{1}{4}$: 3 (1. 2. — nicht 2. 1.) g. Sterne, $\frac{2}{3}$: einwärtsgek. schwertschwing. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe aus III. wachs. zw. 2 Bflh. s. b. — r. g. geth. D.: b. g. — r. g. Devise: Pro rege et patria, \ddagger auf s. Band (ex dipl. cop). Woher das Wappen: N. S., Nass. A., Tab. 13, stammt, nescio.

7. 3.

Brentano - Mezzegra I., Ren. A., mit „Edler von“, für Jos. Anton B.-M., Buchhalter der von Gillardi'schen Drathfabrik zu Allersbay (immatr. bei der Adelskl. in Bayern 30. 6. 1809) — cfr. auch 7. 11. 1846. — W.: Tyr. B. W. IV. 91, Gev. G. S.: $\frac{1}{4}$: gekr. \ddagger Adler, $\frac{2}{3}$: b. Bk. Gekr. H.: der Adler zw. 2 wie II. bezeichn. Bflh. D.: \ddagger g. — b. s.

1808

10. 3. **Mayer, R. und A.**, mit „Edler von“, für Carl Lorenz, Kgl. B. Staatsschulden-Tilgungs-Commissions-Ass. und Grosshändler in München, und Aloys Joh., Gebr. M. (aus einem seit 1676 wappenfähigen Geschlecht), „auf Vorbitte der Tirolischen Landstände, wegen des ihnen zur Zeit der Noth verschafften nützlichen Credits.“ Die Brüder wurden am 12. 6. 1809 bei der Ritterkl. in Bayern imm. Ein Nachkomme ist der Regenerator der Heraldik, unser verehrter Altmeister Carl Ritter Mayer von Mayerfels (cfr. 21. 11. 1863 und 9. 9. 1867). W. (1808): Tyr. B. W. VII. 13, Gev. G. R.; $\frac{1}{4}$: einwärtsgek. gekr. doppelschw. \ddagger Löwe, $\frac{2}{3}$: von 2 s. Sternen begl., mit 5 b. Eisenhütlein hintereinander bel. s. Schrb. (Hutfeh-Schrb.) Gekr. H.: wachs. der Löwe aus I. zw. off. \ddagger — r. Fluge, je bel. mit dem Schrb. \wedge D.: \ddagger g. — r. s.
13. 3. **Consolati**, Ausschr. des ihrem Vater Vincenz sammt Bruder Simon d. d. München 3. 8. 1790 im I. Rhein. R.-Vic. verlieh. (in Trient 10. 9. 1790 ausgeschriebenen) R. Grf. für Philipp, Peter und Simon Grafen v. C. — W.: s. dort.
19. 3. **Baeumler**, \ddagger , A. (nicht 16. 3.), mit „Edler von“, für Joh. Bapt. Simon B., eh. Fürstbischoff. Freising'schen Hofkammerrath und Hofkastner. Ders. wurde 28. 8. 1812 bei der Adelskl. in Bayern imm. Die Familie ist mit Georg Nicolaus Edlen v. B. am 20. 12. 1873 erloschen. W.: Tyr. B. W. X. 13, Gev. G. S., $\frac{1}{4}$: gemauerter \ddagger Schildfuss, darauf ein r. Thurm mit 2 welschen Zinnen, $\frac{2}{3}$: auf gr. Drb. ein gekr. g. Löwe mit Palmbaum in den Prk. Gekr. H.: aus Drb. wachs. Palmbaum zw. off. Fluge.
20. 3. **Schmid, A.** (nicht 29. 3.), mit „Edler von“, für Franz Xaver S., eh. Kurlsalzburg. Hofkammerrath und Justiz-Kastenbeamten zu Wolferstadt, dann F. Eichstädt, Dom-Capitels-Gerichts- und Kasten-Beamten zu Eichstädt (imm. bei der Adelskl. 5. 8. 1809). W.: Tyr. B. W. VIII. 53, No. 1, Gev. S. R.; $\frac{1}{4}$: 3 (2. 1.) b. Lilien, $\frac{2}{3}$: einwärtsgek. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe aus II. wachs. mit b. Lilie in den Prk. zw. off. r — b. Fluge, je mit s. Bk., darin je eine b. Lilie. D.: b. s. — r. g.
21. 3. **Reindel, A.** (nicht 25. 3.), mit „Edler von“, für Joh. Evangelist R., K. B. oberster Justizrath. (Als K. B. App.-Ger.-Dir. in Straubing imm. bei der Adelskl. in Bayern 4. 10. 1812). W.: Tyr. B. W. VIII. 6, In B. ein mit g.-besamter b. Kornblumenblüthe bel. s. Bk. Gekr. H.: 3 s. b. s. Strf. D.: b. s.
29. 3. **Fehr, A.** (nicht 20. 3. und nicht 29. 5.), mit „Edler von“, für Joh. Felix F., K. B. Commerzienrath und Grosshändler in Kempten, aus einem seit 28. 2. 1566 durch K. Max (für Paulus, Lucas und Mattes, Gebr. Fher) wappenfähigen Geschlecht (imm. bei der Adelskl. in Bayern 20. 3. 1809). W.: Tyr. B. W. V. 35, Im \ddagger g. geth. Felde ein aufg. Lamm verw. Tct. H.: dass. wachs. zw. off. Fluge.
31. 3. **Braun**, Diplom-Ausfertigung des Adels-Diploms mit „Edler von“ (Allerh. Entschliess. vom 21. 6. 1806) für Georg Ernst Friedr., F. Löwenstein-Wertheim'schen und Grfl. Castell'schen Geh. Rath zu Nürnberg, und Ludw. Wolfgang Hiskias, F. Hohenlohe-Ingelfingen'schen W. Geh. Rath zu Oehringen. Ersterer wurde am 21. 1. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. Die Württemb. Best. erfolgte am 6. 6. 1834. W.: Tyr. B. W. IV. 89, Gev. B. S., mit g. Hz., darin ein aufg. blätterloser Stengel mit 5 nat. Eicheln. H.: ders. zw. off. Fluge.
5. 5. **Albert, R. u. A.**, mit „Edler von“, für Joh. Ferd. A., K. B. Reg.-Dir. (imm. als quiesc. App.-Ger.-Dir. in Ansbach bei der Ritterkl. in Bayern 29. 12. 1809). W.: Tyr. B. W. IV. 58, Gev. B. S.; $\frac{1}{4}$: aufg. g. Zweig mit 3 Eicheln, $\frac{2}{3}$: von 4 g. Sternen bewinkeltes gem. r. Kreuz. — 2 gekr. H. — H. I.: Eichzweig zw. off. b. — r., je mit s. Bk., darin g. Stern, bel. Fluge, H. II.: r. schweb. Kreuz zw. 2 g. Bfth. D.: b. s. — r. s.
5. 6. **Ruedorffer, A.**, mit „Edler von“, für Franz Xaver R., Handelsmann in München (imm. bei der Adelskl. in Bayern am 30. 6. [nicht 7. 8.] 1812. W.: Tyr. B. W. VIII. 25, Gev. B. S.; $\frac{1}{4}$: mit 3 g.-besamten r. Rosen

bel. s. Pfal. $\frac{2}{3}$: 2 gekreuzte aufg. r. Ruder. — 2 gekr. H. — H. I.: Flügel wie Feld I., H. II.: wachs. nat. Wolf mit aufrechtem Ruder in den Prk. D.: b. g. — r. s.

1808

14. 6. **Marchetti, A.**, mit „Edler von“, für Marzellus v. M., Taxator, Registrator und Expedito bei den Kgl. Landrechten in Trient, aus dortigem Stadtgeschlecht, eh. F. Trientin, Consist.-Canzler. W.: In B. ein erhöhter s. Sparren, überdeckt bis zur Hälfte durch den Wipfel eines aus gr. Drb. im Schildfuss wachs., mit 5 (2. 1. 2.) g. Aepfeln befruchteten g. Apfelbaumes, dessen Stamm rt. von g. Löwen, links von g. Greif gehalten wird. Gekr. H.: geschloss. b. Flug. D.: b. s. (ex dipl. cop.) Adel in Oesterreich 1823 anerkannt.
25. 7. **Kolb, A.**, mit „Edler von“, für Franz Jos. Benedict K., K. B. Obersalzfactor und Postmeister zu Kempten (imm. bei der Adelskl. in Bayern 5. 1. 1809). W.: Tyr. B. W. VI. 63, In B. ein aufg. linksgek. g. Steinbock, ht. in den Vorderpfoten eine gebog. g. Kornähre. H.: derselbe. D.: b. g.
22. 8. **Lurz, Frh.. R. und A.** (nicht 20. 8.) für Joh. Bapt. Christoph Joseph L., Grossh. Würzb. Hofrath und Director des Univ.-Receptorats der Univ. Augsburg (imm. in Bayern bei der Frhkl. 13. 4. 1810). W.: Tyr. B. W. III. 55, In B. ein aus Wolken am lk. Schildrand hervorgeh. s.-geharn. Arm, 3 g.-besaamte r. Rosen an gr. Blätterstiel ht. Fünferl. Frhkr. H.: wachs. Ritter, die Rosen in der Rt. zw. zwei, in der Mdg. mit je 3 s. r. s. Strf. best. r. Bffh.
31. 8. **Maffei, R. und A.**, mit „Edler von“, für Peter Paul M. aus Friaul, Grosshändler und Tabaks-Fabrikant zu München (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 18. 11. 1812). W.: Tyr. B. W. VII. 5, No. 1, Von Roccocoschnitzwerk umgeb. ovaler, durch s. Bk. geth. Schild; oben wachs. in B. ein g. Hirseh, unten fünfmal von B. und G. schräglks. geth. H.: 6 purp. Strf.
19. 9. **Hibler, Edle zu Lebmannsport**, (nicht 14. 9.) A., mit ob. Präd., für Franz Michael H., Herrn zu L., jubil. Rentbeamten der vorm. Tirol. Herrsch. Lienz. aus einem Lienzer, schon d. d. Inspruck 5. 3. 1624 durch den comes pal. Michael Faber von Rosenstock wappenberechtigtem Geschlecht. In Oesterreich ist der Adel seinen Söhnen, den Gebr. Dismas, Isaak, Johann und Ferdinand v. H. 1821 anerk. worden. W.: Gev. R. S.; $\frac{1}{4}$: $\frac{1}{2}$ einwärtsgek. s. Einhorn, $\frac{2}{3}$: schräglk. gestellter, etwas gebog. r., mit g. Aufschlag bekleid. Linkarm, ht. an gr. Blätterstiel querlinkshin 3 g.-besaamte purp. Rosen. Gekr. H.: wachs. s. Einhorn zw. off. r. s. übereckgeth. Fluge. D.: r. s. (ex dipl. cop.)
23. 9. **Ruepprecht, R. und A.**, mit „Edler von“, für Joh. Jacob R., Besitzer einer Grosshandlung in Palermo und Commerzienrath in Lindau (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 12. 2. 1814) — cfr. 19. 8. 1790 und 7. 3. 1814. — W.: Tyr. B. W. VIII. 25, Gev.; $\frac{1}{4}$: gesp. G. \ddagger , darin ein wachs. s.-geharn. vorwärtsgek. Mann mit Hammer in der Rt. und Hut mit 2 Strf., verw. Tet., $\frac{2}{3}$: gesp. S. B., darin 3 (2. 1.) Lilien, verw. Tct. — 2. gekr. H. — H. I.: der Mann wachs., H. II.: Lilie zw. off. Fluge.
- 1809**
23. 1. **Zwackh auf Holzhausen**, Allerhöchste Bewilligung zur (am 28. 8. erfolgten) Ausfert. des Kurpfalz. Ritter- und Edlen-Diploms vom 3. 4. 1802 — cfr. dort — (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 7. 10. 1812). W.: Tyr. B. W. IX. 67.
18. 2. **Gumpfenberg, N. und Wä.** in: „Edle v. G.“ für Theresia von Rheinberg (cfr. das Kurpfalz. Dipl. vom 4. 8. 1799), nat. Tochter des K. B. Kämm., Gen.-Landes-Directions-Raths und Administr. der K. Brauereien, Freih. Ferdinand v. Gumpfenberg, Herrn auf Eurasburg. Sie wurde am 18. 2. 1809 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. V. 82, In R. ein s. Schrb., bel. hinterein. mit 3 g. Lindenblättern. H.: off. Flug mit dem Schrb. Λ des Schildes.

1810

21. 6. **Silberhorn**, †, A. (nicht 24. Juli oder 30. Mai), mit „Edler von“, für Joh. Georg S., K. B. App.-Ger.-Rath des Illerkr. zu Memmingen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 24. 5. 1813). Das Geschlecht erlosch 1860 in Württemberg, wohin es sich gewandt hatte. W.: Tyr. B. W. VIII. 79. In R. ein das Mundstück linkskehr. gr.-beschnürtes s. Jagdhorn. Gekr. H.: das Horn. D.: r. s.
23. 9. **Wardenburg**, X, Frh., R. und A. (nicht 22. 8.) für Bernhard Dietrich Gysbert W., Dr. jur. zu Oldenburg. W.: Gev. S. R.: $\frac{1}{4}$: aufg. „acht-förmig“ gebog. gr. Eichzweig, mit 3 g. Eichel und 2 Blättern, $\frac{2}{3}$: s. Bk. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: der Eichzweig zw. 2 s. r. üb.-geth. Bfth., H. II.: geschloss., wie Feld II. bezeichn. Flug. D.: r. s. (ex dipl. cop.)
29. 11. **Montgelas**, Grf. und Wm. (nicht 9. 11.) für Maximilian Carl Jos. Franz de Paula Hieron. Freih. v. M., K. B. Käm., Geh. Staats- und Conf.-Min. der äusseren und inneren Angelegenheiten, Herrn der Patrim.-Gerichte Zaizhoven, Pfakhofen, Laberweinting, Moosthenring und Häbelsbach (imm. in Bayern bei der Grafenkl. 23. 7. 1810), stammend aus einem alten Geschlecht in Savoyen, wo sein Ururgrossvater Joh. Siegm. Garnerin Freih. v. M. noch Staatsrath und Parlaments-Präs. zu Chambéry war. W.: Tyr. B. W. I. 78, Gev. R. B., mit s. Hz, darin 3 von g. Königskrone überhöhte nebenein. aufg. b. Wecken (1809 hinzugekommen); $\frac{1}{4}$: s. Drache steh. auf 2 Beinen, $\frac{2}{3}$: 3 s. Granatäpfel an zweibl. Stielen. Grfkr. mit 5 H. Wappenmantel. Schildh.: 2 vorwärtsseh. Löwen.
15. 6. **Wrede**, Best. des ihm d. d. 15. 8. 1809 verlieh. Kais. Französ. Grf. für Karl Philipp Grafen v. W., K. B. Gen. der Cav. (Sohn des d. d. München 17. 5. 1790 Geadelten und 12. 3. 1791 von Kurpfalzbayern Gefreieten). Er erlangte am 9. 6. 1814 den K. B. Fürstenstand. W.: wie dort, aber auf dem Schilde die Grfkr.
7. 7. **Herrnpöckh**, Best. des ihnen d. d. 3. 3. 1800 vom Pfalzgrafen Grafen von Etdorf verlieh. R. und A., mit „Edle von“, für Jos. Anton, K. B. Hptm., Philipp, Jos. Anton Willibald, des eh. Fürstbisch. Eichstädt. Geistl. Raths Rechn.-Commissär, Joh. Baptist, vorm. K. B. Polizei-Offizianten, Cajetan Eustach, vorm. K. B. General-Kreis-Commissariats-Canzlisten, und Franz Xaver Maria, K. B. Oberlieut., Gebr. H. Das Diplom blieb — weil nicht gelöst — ohne Wirkung, und wurde der Familie deshalb erst am 22. 1. 1873 ein neues K. B. Anerk.-Dipl. ertheilt (s. dort.)
8. 7. **Kiesling, Edle auf Kieslingstein**, A., mit ob. Präd., für Wolfgang und Cajetan Gebr. Kiesling, Glashüttenguts-Inhaber zu Rabenstein, Neffen und Erben der 1. 5. 1794 Erwähnten (imm. 27. 2. 1811 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 50, Gev. R. G.: $\frac{1}{4}$: gegen s. Felsen im rt. Untereck gek. aufg. g. Löwe mit s. Kristall in den Prk., $\frac{2}{3}$: schräglks. 3 b. Sterne. Gekr. H.: der Löwe des Schildes wachs. zw. 2 Strf.
10. 7. **Di(e)ppel**, R. und A., mit „Edler von“, für Franz Andreas D., K. B. Oberberg- und Hüttenfaktor zu Gottesgab am Fichtelgebirge (dessen Gemahlin war eine Gräfin Hirschberg (imm. 7. 1. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 12, Gev. G. S.; $\frac{1}{4}$: auf gr. Drb. einwärtsgek. steh. s. Gans mit g. Schnabel, $\frac{2}{3}$: gesenkter eis. Anker. Gekr. H.: die Gans zw. off. Flüge.
15. 9. **Grawe**, †, A., mit „Edle von“, für Maria Dorothea Friederike (geb. 6. 7. 1783), Tochter des Rechtsgelehrten Joh. Heinr. G. zu Greifswald, und verm. — als II. Gattin — seit 16. 2. 1810 mit Christian Friedr. Ferd. Anshelm von Bonin, Herz. Mecklenb.-Strelitz'schen Obrist. W.: In S. 2 linke r. Spitzen. Gekr. H.: Flügel wie Schild gezeichnet. D.: r. s.
25. 10. **Rechberg und Rothenlöwen**, Ren. Grf. für Maxim. Emanuel Freih. v. R., K. B. W. Geh. R. und Oberstkäm. (imm. bei der Grfkl. in Bayern 19. 11. 1812) — cfr. auch die Kgl. Württ. Ren. des Grf. vom 6. 11. 1810. W.: Tyr. B. W. I. 100, In G. 2 abgewend. aufg. r. Löwen, deren Schweife 3 mal gekreuzt verschlungen sind. Grfkr. mit ungekr. H.: wachs. r.-bew. g. Hirsch. D.: r. g. Schildh.: 2 widerseh. doppelschw. g. Löwen.

1811

10. 1. **Kauffmann**, †, A. für Franziska Maria Margaretha K. (geb. zu Poppenheim 29. 9. 1783), Verlobte des Freih. Georg Christoph v. Reitzenstein, d. H. Hadermansgrün, zu Conradsreuth (geb. 1753). Sie wurde für ihre Person bei der Adelskl. in Bayern imm. am 28. 6. 1811. W.: In R. ein gesenkter s. Anker ohne Schwammholz. Gekr. H.: der Anker zw. off. s. r. üb.-geth. Fluge. D.: r. s. (Sehr ähnliches W. wie die am 21. 4. 1820 geadelte von Sinn.)

1812

12. 6. **Cetto**, Frh. für Anton v. C. (aus einem ursprünglich zu Como angesessen gewesenen Patriziergeschlecht), Kgl. B. W. Geh. Rath im ausserordentl. Dienste, Besitzer der Gerichte Alten-Eglofsheim, Triftelfing, Langen-Erling und Hellkofen (imm. bei der Frhkl. in Bayern 9. 9. 1814) — cfr. 1. 3. 1845. — Aus diesem Geschlecht hatte Andreas C. bereits am 8. 11. 1703, mit „von Krandsdorf“, den Böhm. Ritterstand erhalten. W.: Tyr. B. W. II. 77, Geth. B. S., oben gekr. g.-bew. †† Adler, unten auf gr. Drb. ein r. Löwe, ht. in den Prk. an aufgestützter g. Lanze eine rechtsweh. g.-befranzte b. Standarte. Gekr. H. (ohne Decken): 5 s. b. wechselnde Strf.
12. 8. **Vergger** (II. Linie), †, Frh. für Joh. Bapt. Anton v. V., K. B. Gen.-Major und Chef der Gensdarmerie. Er wurde am selben Tage bei der Frhkl. in Bayern imm., starb aber 10. 3. 1851 ohne Leibeserben. W.: Tyr. B. W. IV. 33, wie das alte nach dem Kurb. Dipl. vom 4. 7. 1748. (cfr. auch seinen Adoptivsohn unterm 18. 12. 1824.)
19. 11. **Loewenstein-Wertheim-Freudenberg**, Fürstenst. für Friedr. Karl Gottlob, K. Preuss. quitt. Hauptm. (aus der Caroli'schen Special-Linie), und Joh. Ludw., Kgl. Württ. Erboberstkämm. und Bes. des Amts Gollhofen in Bayern (aus der Vollrathi'schen Special-Linie), Grafen von L.-W.-F. (imm. bei der Fürstenkl. in Bayern 15. 4. 1819). W.: Tyr. B. W. I. 7, 2 mal gesp., 3 mal geth. (12 Felder), von denen No. 5 das Hz. (Stw.: auf 4 Spitzen schreit. gekr. Löwe) trägt und Feld 9 und 12 zusammen ein grosses r. Feld bilden, worin das Schweisstuch der hl. Veronika mit dem Christuskopf. Schildh.: 2 widerseh. Löwen.
30. 11. **Deroy**, Best. des seinem Vater, dem inzwischen in Folge seiner in der Schlacht bei Pultusk (7. 8. 1812) erhalt. schweren Verwundung, am 12. 8. 1812 verstorb. Bernhard Erasmus de Roy, K. B. Gen. der Inf., d. d. 27. 8. ejd. verlieh. Kais. Französ. Grafenstandes, als „von Deroy“, für Franz Xaver Ferd., K. B. Oberst im 6. Linien-Inf.-Regt. (später General), für s. Person und mit dem Rechte der Transmission auf den jedesmaligen Erstgeborenen. Den R.-Adelstand hatte d. d. 23. 7. 1764 Mathieu Guillaume Bertram de Roy vom Kaiser erhalten (cfr. auch 4. 7. 1820 und 31. 1. 1863). W.: Tyr. B. W. I. 26, In S. ein r. Bk., begl. von 3 (2. 1.) aufg. r. Wecken. — Grfrk. — Gekr. H.: eine aufg. r. Wecke zw. off. r. s. üb.-geth. Fluge. D.: r. s.
24. 12. **Leyden**, Best. des d. d. München 24. 9. 1790 erth. R.-Grf. für Max Anton, K. B. Geh. Rath, und Clemens Wenceslaus, K. B. App.-Ger.-Präs., Gebr. Grafen v. L., nebst ihres † Bruders-Sohn Joh. Max Candidas und ihren Vatersbruders-Enkel Carl Jos. August (imm. bei der Gratenkl. in Bayern 31. 12. 1812). W.: cfr. I. Rhein. R.-Vic.

1813

9. 1. **Böhnen** (auf Beschingen und Sophienreuth), E. z. Fortführ. des frhl. Titels für Carl Axel Ludwig Freih. v. B., K. B. Kämm. und Geh. Rath. Ders. († 1829) wurde am 13. 1. 1813 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. Er stammte aus einem frühzeitig nach Schwedisch-Pommern ausgewanderten Zweige des Pomm. Geschlechts von Böehn, welcher in Person seines Grossvaters Ludw. Gustav v. Boehn, K. Schwed. Capitains (nebst Bruder) am 12. 6. 1731 in Schweden ein Naturalisations-Diplom als „von Böhnen“ erh. hatte und sub No. 1854 in das Ritterhaus zu Stockholm introducirt worden war. W.: Tyr. B. W. II. 68, In R. 3 überein. rechtshin lauf. gekr. (?) s. Bracken mit g. Halsring. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: einer der Bracken wachs. D.: r. s.

1813

23. 1. **Streber**, Best. des ihm (als Gräfl. Lerchenfeld'schen Gutsverwalter zu Aham) d. d. 16. 11. 1791 vom Pfalzgrafen Grafen von Etdorf verlieh. Adelsdipl. für Franz Aloys von St., Gutsbes. der Klostergüter und des lehnbaren Ritterguts Hirzelbach (imm. 3. 5. 1813 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 1, In G. ein aus felsigem Schildfuss wachs. gr. Baum, auf dessen Wipfel eine flugb. r.-bew. nat. Taube steht. H.: Fels mit der Taube zw. 2 Bffh.
20. 2. **De Bray**, Grf. für Franz Gabriel, chevalier de Bray aus Rouen, K. B. W. Geh. Rath, Bes. der Hofmarken Irlbach, Türsching und Schambach etc. (imm. bei der Grafenkl. 30. 6. 1813) — cfr. die Wappenänd. vom 22. 12. 1822 und die Namensänd. in Bray-Steinburg“ sub 27. 6. 1848. W. (1813); Tyr. B. W. I. 25, In B. ein \ddagger Thurm mit off. Thor, 2 Fenstern und 4 Zinnen, darüber ein erhöhter g. Bk., bel. mit steig. s. Mond zw. 2 fünfstr. s. Sternen. Auf dem Schilde eine Krone mit 9 (5 Blätter- und 4 Perlen-) Zinken.
- **Schwerin**, Conf. Frh. für Jos. Engelbert Claudius v. S. (aus dem alten Pommerschen Geschlecht), K. B. Kämm., Geh. Finanz-Referendair, Vorst. der Gen.-Bergwerks-Administr., Gen.-Dir. der Porzellan-Manufactur und Gewehrfabrik. Er wurde 14. 8. 1813 bei der Frhkl. in Bayern immatr.; seine Linie ruht z. Z. im Mannesstamme auf 2 Augen. W.: Tyr. B. W. IV. 10, In S. eine durchweg anstossende r. Raute. Fünfperl. Frhkr., darauf gekr. H. mit 3 s. Strf., die 2 äuss. je mit r. Raute bel. D.: r. s.
1. 3. **Langen**, Best. des seinem Grossvater Joh. Baptist Lang, Fürstl. Fürstenb. Reg.-Rath zu Donau-Eschingen, von seinem Herrn, in dessen Eigenschaft als grösserer Hopfzalzgraf, d. d. Regensburg 18. 10. 1735 unter ob. Namen verlieh. R.-A.-Dipl. für Anton v. Langen, F. Oettingen-Wallerstein'schen Domonial-Kanzlei-Dir. in Wallerstein. Er wurde 17. 5. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 78, Gev. B. \ddagger , mit eingepropfter eingebog. s. Spitze, darin ein rechtsschwimm. nat. Fisch; $\frac{1}{4}$: mit 3 r. Rosen bel. s. Bk., $\frac{2}{3}$: gr. Drb. H.: wachs. Knabe, eine r. Stielrose ht.
12. 3. **Schneider**, A. (nicht 12. 5.) für Carl August S., K. B. W. Rath, App.-Ger.-Expeditör und Depositär, Mitbes. der Hofmark Kläham, Bruder der am 8. 3. 1783 in den Kurpfalz. A. Erhobenen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 18. 8. 1813). W.: Tyr. B. W. VIII. 58, Genau so wie das nach dem Diplom de 1783. — Die Descendenz des Obigen blüht noch gegenwärtig im Adelstande des Kgr. Bayern, wogegen die seiner sämtlichen Brüder, auch des im 1. Rh. R.-Vic. am 1. 10. 1790 Gefreieten, erloschen ist.
13. 4. **Welz**, Bestät. des ihm verliehenen, aber unausgelöst gebliebenen Kurpfalz. R.- und A.-Dipl., mit „Edler von“, vom 31. 7. 1787 für Andreas Anton R. u. Edl. v. W., K. B. Landes-Dir., Rath und Special-Comm. des allg. Registratur-Departements (imm. 12. 9. 1813 bei der Ritterkl. in Bayern.) W.: Tyr. B. W. IX. 43, No. 1, wie 1787.
23. 4. **Alten**, An. A. (nicht 25. 4.) lt. Dipl., in welchem die Fortführung des „von“ gestattet wird, für Joh. Willh. v. A., Mitgl. verschied. gelehrter Institute, Besitzer der Engels-Apotheke in Augsburg, aus Amsterdam gebürtig. Ders. präsumirte, von einem nach Holland ausgewand. Zweige der alten Niedersächs. von Alten abzustammen. Er wurde am 8. 9. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 60, In S. ein aus 4 sechsblättr. Rosen, zusammenhängend mit 3 schräglinken b. Wecken (dazwischen), gebild. (rt.) Schrb. Umgekr. H.: 5 \ddagger Strf. D.: b. s.
- **Braun(n)**, A. (nicht An. A.) für Sebast. Franz v. B., K. B. Oberst (dann General), dessen Vater und Grossvater, Schwäbische Kreis-Offiziere, sich des „von“ bedient hatten. Der Erhobene wurde 24. 11. 1813 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 89, In R. auf gr. Hügel, linksgek., aufg. ein doppelschw., einen g.-begr. Säbel in der Rt. schwing., g. Löwe. Gekr. H.: Fortuna auf Rad, ein Segel schwingend.
26. 7. **H(a)eufler, Ritter zu Rasen**, Best. des alten Tiroler R. und A. für Jos. Adam H. in München, K. B. App.-Rath, nebst Schwester (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 6. 8. 1813), aus altem Tyroler Geschlecht. Die Gebr. Karl und Ludwig Ritter v. H. erhielten d. d. Wien 4. 9. 1865 (Allerh. E.

vom 11. 7. 1865) den Oesterr. Freiherrnst. unter Wiederaufnahme des alten Geschlechtsnamens, also als „Freih. v. Hohenbüchel, gen. H. v. R.“ W. (1813): Tyr. B. W. V. 85 (als: „Haeuffer“), In S. auf gr. Bd. 3 gr. Bäume, der mittlere höher. Gekr. H.: Bäume auf gr. Hügel. D.: gr. s.

1813

29. 7. **Schönfeld** (auf Otting und Fünfstetten), An. Frh. (unter diesem Namen) für Karl Friedrich (geb. 22. 9. 1767, † 18. 9. 1834) — nat. Sohn des Pfalzgrafen Friedrich Michael von der Pfalz, Prinzen von Zweybrücken (geb. 1724, † 1767) —, K. B. Käm., Oberst und Flügel-Adjutant. Dies Dipl. wurde ihm indess nicht ausgehändigt, da er bereits am 16. 7. 1817 als „Graf Otting und Fünfstetten“ den K. B. Grafenst. erhielt; jedoch wurde er am 9. 8. 1813 in Bayern bei der Frhkl. imm. Im Frh.-Diplom ist übrigens nicht (wie v. Lang angiebt) das Wappen der † v. Wemdingen verliehen, vielmehr in S. ein r. Löwe, überhöht von 3 lätz. r. Turnierkragen. Auf dem H. der Turnierkragen, daraus wach der r. Löwe mit b. Wecke in den Prk.
4. 8. **Heydenab**, Best. A. für Carl Friedr. v. H., K. B. Landg.-Ass. in Ingolstadt, aus altem Bayreuther Geschlecht (imm. eod. dato). W.: Tyr. B. W. VI. 13. Querlieg. g. Radbock im r. s. gesp. Schilde und auf dem H. vor Stamm eines gr. Palmbaums. D.: r. s.
26. 8. **Kretz, Edle auf Ratzenhofen**, †, Best. A., mit ob. Präd., für Benno K., eh. Hofzahltssecr., derzeit Hofkammerrath, Inhaber der Hofmark R., dessen Vater Franz Anton K., Markt- und Aufschlags-Gegenschreiber zu Rosenheim, vom Pfalzgrafen Grafen von Zeil d. d. 4. 8. 1760 ein Adels-Diplom erhalten hatte. Eine Immatr. in Bayern erfolgte nicht, da der Erhobene bald darauf kinderlos verstarb. W.: Tyr. B. W. VI. 71, Gev. † B.; $\frac{1}{4}$: einwärtsgek. wach. feuerspeiender nat. Leopard, $\frac{2}{3}$: r. Schrb., begl. von 3 (2. 1.) s. Sternen. — 2 gekr. H. — H. I.: der Leopard aus I. zw. 2 Bfh., H. II.: Flug wie Feld II.
1. 9. **Gemeiner, Edle auf St. Mariakirchen etc.**, †, Ren. A., mit ob. Präd., für Joh. Gottfried G., Herrn auf St. M., Fürth, Sattlern und Löwenhof, wohnhaft zu Unter-Sendling, Hz. Sachsen-Weimar- und Eisenach'schen Geh. Fin.-Rath (imm. bei der Adelskl. in Bayern 24. 1. 1814). Diese Familie wollte gleichen Ursprungs sein mit der am 11. 8. 1753 in Kurbayern als adlig ausgeschrieb. Familie von Gmainer, ohne ausser der Namens-Aehnlichkeit auch nur den geringsten Beleg dafür zu erbringen. Sie ist mit dem Erhobenen am 22. 12. 1820 erloschen. Ihr Name vererbte an Fallot, cfr. Fallot von Gemeiner sub 15. 8. 1822. W. (1813): Tyr. B. W. V. 57, Gev. R. B., mit † s. gesp. Hz., darin Mann mit Mühleisen in der Rt. und Eichzweig in der Lk., in Kleid und Hut verw. Tct., auf gr. Drb.; $\frac{1}{4}$: Mühleisen, $\frac{2}{3}$: Eichzweig. H.: der Mann des Hz. wach. zw. 2 in der Mdg. je mit Fahne best. Bfh.
29. 11. **Gimmi**, Conf. (nicht 20. 11.) des ihnen nebst Bruder Joachim Fidel, ersten Rath und Oberamtman zu Zeil, d. d. 1. 5. 1777 vom Hofpfalzgrafen Grafen Waldburg-Zeil ertheilten Adels-Dipl. für Ignaz Adam (eh. Oberamtman des Reichsstifts Roggenburg), derzeit K. B. Landrichter, und Leopold Franz Karl (eh. F. Kempten'schen Pflegsverweser, dann Hofrath und Pfleger in Kempten, K. B. Rentbeamten in Oberndorf), derzeit Siegelbewahrer zu Kempten. Ignaz, sowie Leopold's Söhne wurden am 30. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern imm. W. (1813): Tyr. B. W. V. 63, Halbgesp. und geth. B. S. R., oben vorn g. Sonne, hinten † Löwe mit Lilie in der Rt., unten gr. Dreifels, jede Kuppe von g. Stern überhöht. 2 gekr. H. — H. I.: g. Stern über gr. Dreifels zw. off. † Flüge, H. II.: g. Stern zw. 2 s. Bfh. D.: r. s. — † s. — Das Zeil'sche Dipl. hatte das Wappen anders: Tyr. B. W. XVII. 98, Sonne im rt. Untereck untergehend, darüber schräg 2 g. Sterne, der Löwe g. in R., der Dreifels gr. in G.; über der mittleren Kuppe ein r. Herz; letztere Bilder zw. dem Flüge auf H. I.; zw. den Bfh. auf H. II. pfalweis 2 g. Sterne. D.: r. s. — b. g.
- 1814**
19. 1. **Mayer** (auf Zaar), A. für Jos. M. zu Lauf, Gutsbes. auf Zaar (imm. 21. 9. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 38. In S. ein eingebog. r. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) g. Sternen. Gekr. H.: Flügel wie der Schild. D.: r. s. (Dasselbe Wappen, nur die Sterne roth, führen die am 23. 3. ejd. geadelten Meyer zu Polling.)

1814

24. 2. **Caspar**, †, Best. des seinem Vater Wolfgang Michael, Secr. b. Kais. Principal-Comm. in Regensburg, vom Hofschatzgrafen Grafen Waldburg-Zeil d. d. 26. 9. 1772 verlieh. Adels-Dipl. für Joh. Nepom. Jos. Maria Franz Xaver Aloys v. C., K. B. char. Hofrath in München († 1859, 84 Jahre alt, ohne Erben, als quiesc. Ob.-App.-Ger.-Rath in München. Derselbe wurde am 17. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 100. Durch aufsteig. eingebog. s. Spitze, worin vorwärtsgek. † Mohrenkopf mit g. † Federhalskrause, gesp. von R. und B., vorn g. Stern, hinten auf gr. Drb. schreit. nat. r.-gezäumtes Dromedar mit Reiherbusch auf dem Kopf und g. Decke. Auf dem Schilde zw. 2 ungekr. H. mit je 3 Strf. eine Edelkrone, daraus wachs. der Rumpf des Dromedars zw. 2 Flügeln.
7. 3. **Ruepprecht**, Best. der ihm d. d. Wien 25. 1. 1798 vom Kaiser erth. Ausdehnung des seinem gleichnam. Oheim im I. Rh. R.-Vic. am 19. 8. 1790 verlieh. R.-Frh. für Georg Ludwig Freih. v. R., Grosshändler in Lindau, mit dems. Wappen. Er wurde 27. 3. 1814 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 95. (cfr. auch 23. 9. 1808.)
23. 3. **Meyer** (zu Polling), A. (nicht 23. Mai) für Hieronymus M., Besitzer der Kloster-Realitäten von Pollingen, Steingaden und Rothenbuch, aus Aarau in der Schweiz (imm. bei der Adelskl. in Bayern 31. 7. 1815). W.: Tyr. B. W. VII. 24. Ganz wie das des am 19. I. ejd. geadelten Mayer auf Zaar, nur die Sterne roth und der Helm ungekrönt.
30. 3. **Bassus** auf Sanderstorf (jüng. Linie), Frh. (nicht 30. Mai) für Thomas Franz Maria von B. auf S., Mendorf und Eggersperg, K. B. Kämm. (imm. bei der Frhkl. in Bayern 16. 6. 1814). Derselbe stammte aus einer in den R. A. erhob. Familie, in welche bereits in einer älteren Linie im Jahre 1721 der R.-Frh. gekommen war. W. (1814): Tyr. B. W. II. 61. In B. über 2 im Schildfuss bk. steh. g. Sternen eine g. Sonne. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf g. Sonne. D.: b. g.
- „ „ **Randahl** von und auf Unterbürg, †, Best. A. für Christian R. auf U., K. B. Oberst à la suite in Nürnberg, stammend aus angeblich früher bereits adliger Familie in Holstein (imm. 5. 7. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 96. Gesp. † S., vorn 3 (1. 2.) pyramidal geschichtete s. Kugeln, hinten auf g. Bd. eine g. Garbe, aus der oben 3 Halme hervorragen. — 2 † s. bewulst. Helme. — H. I.: die Garbe zw. 2 Bfl., H. II.: s. Kugel zw. off. Flügel.
5. 4. **Chaudoir**, Frh. und A. für Joh. Jos. Ch. aus Berdiron in Russland stamm., derzeit in Wien (imm. bei der Frhkl. in Bayern 2. 7. 1814). W.: Tyr. B. W. II. 77. In B. auf dem oberen zweier erniedr. g. Bk. galoppir. gelbbraunes Ross. Auf dem Schilde die (fünfperl.) Frhkr.
13. 4. **Axthelm**, An. A. für Ernst Gottlob v. A., K. B. Oberpostmeister in Nürnberg, Bes. der Güter Reichenschwand, Oberndorf und Leuzenberg (imm. 18. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). Ders. präsumirte die Abstammung von der Schwedischen Familie „v. Axehjelm“, welche unter diesem Namen in Person des Johann Hinderson am 20. 11. 1652 den Schwed. Adel erlangt hatte, aber bereits 1692 mit dem Adels-Erwerber wieder erlosch, auch ein ganz anderes Wappen führte. W. (1814): Tyr. B. W. IV. 67. In B. ein schweb. lk. g. Schrb. Gekr. H.: wachs. doppelschw. g. Löwe, senkrecht eine, die Schneide rechtskehr. nat. Axt ht. D.: b. s.
7. 5. **Baur von Breitenfeld**, Best. des ihrem Vater Joh. Fidel Baur, Reg.-Rath zu Dillingen, später Kurtrier. Geh. Rath etc., mit ob. Präd. d. d. 19. 4. 1781 vom Hofschatzgrafen Freih. Vöhlin von Frickenhausen verlieh. Adels-Dipl. für Philipp, Canonikus des eh. Gertraud-Stifts zu Augsburg, Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Dinkelscherben, Anton, K. B. Kreisrath in Kempten, und Jacob, Landrichter in Aichach, Gebr. B. v. B. und deren Neffen (imm. 16. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 75. Gev.: $\frac{1}{4}$; in S. ein vorwärtsgek. barhaupter Bauer, in der Rt. eine g. Waage ht., $\frac{2}{3}$; in R. ein mit 3 † Pflugscharen hintereinander bel. s. Schrb. H.: wachs. Mann mit Federhut, in der Rt. eine Sichel.
28. 5. **Besnard**, A. durch Genehm. zur Eintragung bei der Adelskl. in erblicher Weise nach dem Erstgeburtsrecht in Folge Transmission (imm. 17. 6.) für Franz Joseph B., K. B. Lieut. im 1. Lin.-Inf.-Regt., Sohn des 16. 6.

1814 † K. B. Geh. R., Leibarztes, Vorst. des Mediz.-Coll. Franz Jos. R. v. B., welcher den Civ.-V.-Orden der K. B. Krone erhalten hatte und am 14. 5. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. war. W. (1814): Tyr. B. W. IV. 81, In B. ein s. Sparren, begl. oben von 2 s. Sternen, unten von s. Muschel. Ungekr. H.: ohne Kleinod, mit b. s. Decken.

1814

2. 6. **Livio**, †, R. und A. für Franz Stephan L., Banquier zu St. Petersburg. „wegen seiner Verdienste um die (im Feldzuge 1812) Verwundeten.“ Ders. wurde 2. 11. 1814 bei der Ritterkl. in Bayern imm., starb indess am 24. 4. 1819 ohne Söhne. W.: Tyr. B. W. VI. 95, In R. 2 s. Schrb. Auf dem ungekr. H. ein r.-gekleid. weibl. Rumpf mit s. Nonnenschleier, auf welchem oben ein r. s. Wulst mit bds. abflieg. Enden r. — s. ruht. Decken: r. s.
8. 6. **Meitinger**, Best. des seinem Vater Joh. Caspar M., F. Oettingen-Spielberg. Hof- und Reg.-Rath, d. d. 26. 7. 1798 vom Hof-Pfalzgrafen Grafen von Etdorf erth. Adels-Dipl. für Jos. Aloys v. M., vorm. F. Oettingen-Spielberg. Hofrath, derzeit Kgl. B. Justiz-Amtmann beim Landamt Oettingen jenseits des Wörnitz. Derselbe wurde am 18. 6. 1814 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 18, Gev. B. R., mit g. Hz. ($\frac{1}{2}$ † Rude mit g. Halsband); $\frac{1}{4}$: linksseh. g.-bew. † Adler, $\frac{2}{3}$: mit 3 g. Sternen bel. s. Bk. Gekr. H.: der Rude wachs. D.: † g.
9. 6. **Wrede**, Fürstenstand mit Präd. „Fürstliche Gnaden“ (lt. Allerh. Hand-schreibens — die Diplom-Ausfert. erfolgte erst am 3. 1. 1819), unter Belehnung mit der eodem zum Fürstenth. erhob. Herrschaft Ellingen. für Karl Philipp Grafen v. W., K. B. Feldmarschall, Gen.-Inspecteur der Armee und Präs. des Reichsraths (cfr. 15. 6. 1810). Am 3. 5. 1819 wurde er bei der Fürstenkl. in Bayern imm.; am 8. 6. 1839 erhielt sein Sohn das Präd. „Durchlaucht“. W.: Tyr. B. W. I. 12, In G. ein gr. Kranz mit 5 (1. 2. 2.) eingeflochtenen r. Rosen, mit rt. b. Obereck, darin ein aufg. g.-begr. s. Schwert. Fürstenmantel, aus Fürstenhut herabwallend. Devise: Virtuti pro patria.
12. 6. **Jordan** (auf Wackerstein), †, Frh. und Wm. (nicht 12. 2.) für Joh. Georg Gottfr. Wilh. v. J., Bes. der Herrsch.-Gerichte Wackerstein und Ettligen (Sohn des d. d. 1. 10. 1789 in den Preuss. Adelstand erhob. Immanuel Gottlieb v. J.) Er wurde 6. 7. 1814 bei der Frhkl. imm. und † 22. 4. 1841; sein einziger Sohn Max Jos. Karl, K. B. Kammerjunker, † unvermählt um 1850; des Letzteren Schwester Mathilde wurde Gattin des Freiherrn Ferdinand von Beust (später K. K. Oesterr. Reichskanzlers und Grafen). W.: Tyr. B. W. III. 33, G.-bord. gev. Schild mit r. Hz. (geharn. schwertführ. Arm); $\frac{1}{4}$: in G. 2 † Bk. († von Oettingen auf W.), $\frac{2}{3}$: in Gr. 3 g.-beschl. r. Hifthörner, im Dreipass gestellt. 2 gekr. H. H. I.: der Arm zw. 2 Bffh., H. II.: Mannsrumpf wie II. gekleid.
23. 6. **Schilleher I.**, A. für Matthias Egid S., Herrn zu Dietramszell, K. B. Oberforstrath in München (imm. bei der Adelskl. in Bayern am 30. 8. 1814). — Bruder des am 25. 6. 1813 für seine Person als Civ.-V.-Ord.-Ritter (seit 30. 11. 1809) bei der Ritterkl. in Bayern imm. Franz von Sales, Ritters v. S. — W.: Tyr. B. W. VIII. 42, In B. eine von 2 achtstr. g. Sternen begl. aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin auf gr. Bd. vor wachs. gr. Baum liegend, ein g. Löwe. Gekr. H.: 1 dgl. silb. Stern zw. 2 s. b. übereckgeth. Bffh. D.: b. s. (cfr. auch 28. 5. 1862).
4. 8. **Epplen** (auf Härtenstein), A., unter Conf. des dem Franz Anton Eppelen. Grfl. Königsegg'schen Geh. Rath und Canzlei-Verw., von seinem Herrn. dem grösseren Pfalzgrafen Grafen Albert Eusebius v. Königsegg-Rothenfels d. d. 24. 8. 1717 verlieh. Adels-Dipl. für Joseph Franz Xaver E., F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Hofrath in Regensburg, Besitzer von H., nebst Bruderssöhnen Franz Valentin Anselm, Geistl. Rath, Canonicus zu St. Moritz und Peter zu Augsburg, Joseph Thaddäus, K. B. Oberst und Comm. von Regensburg, und Jos. Heinr. Joachim, Pfarrer zu Oberrot im Illerkr. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 15. 2. 1815). W.: Tyr. B. W. V. 27, Gev. B. R.; $\frac{1}{4}$: g. Bk. zw. 2 pfälw. gest. g. Sternen, $\frac{2}{3}$: † Flügel einwärtsgek. H.: off. † Flug, je mit g. Stern bel. D.: b. r.

- 1814**
28. 8. **Aichberger, A.** (durch Allerhöchste Genehm., den Adel schon bei Lebzeiten seines Vaters, welcher denselben auf ihn transmittirt hatte, und ferner in der Primogenitur führen zu dürfen) für Franz de Paula Adrian Joseph A. (imm. 6. 9. 1814), Sohn des am 19. 5. 1808 als C.-V.-O.-R. nominirten und am 7. 6. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. Ober-Appell-Ger.-Dir. Lorenz (v.) A. W.: Tyr. B. W. IV. 57, In S. ein aus gr. Drb. wachs. gebog. gr. Eichzweig mit 4 gr. Blättern und 3 Eichelh. H.: der Zweig zw. 2 s. Bfth. D.: b. s.
2. 9. **Imhoff** (Spielberger jünger. Linie), Frh. für Joseph Adrian v. S., Haupt der Linie, K. K. Oesterr. Käm., Stadtpfleger zu Augsburg, aus dem alten Patriziergeschlecht daselbst (imm. 8. 11. 1814 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. III. 32, No. 1. — Stammw.: In R. ein hinten in einen über sich geschlag. Fischschweif endender, schreit. g. Löwe. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf der Löwe wie im Schilde. Schildh.: 2 widerseh. s. Einhörner.
- " " **Kirschbaum I., A.** für Franz Jos. K., Kgl. B. Geh. Rath, vorm. Prof. des Europ. Staatsrechts an der Kriegsschule zu Paris, dann Hofmeister Sr. Kgl. Hoh. des Kronprinzen von Bayern (imm. 6. 2. 1815 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Gev. S. R. B. G.; I.: aus g. Krone einwärtsgek. wachs. gelbbrauner Pegasus, II.: 3 s. Sparren, III.: s. Stern, darüber s. Jagdhorn (Mdg. links), IV.: † Stierkopf im Visir gestellt. Gekr. H.: Kirschbaum zw. off. Flug. (Eine andere Familie dieses Namens cfr. 12. 8. 1854).
- " " **Steinhausser auf Bulgarn, Ren. A.,** mit ob. Präd., für Franz Seraph St., Herrn der Hr. Bulgarn (imm. bei der Adelskl. in Bayern 26. 2. 1815). W.: Tyr. B. W. VIII. 92, Im g.-bord. R. B. gev. Schild auf schweb. gr. Boden ein hoher s. Thurm mit 4 Stockwerken, Fenstern und Schiesscharten. — 2 gekr. H. — H. I.: 2 Bfth., H. II.: der Thurm.
3. 9. **Lindheimer** (auf Wildenberg), A., mit ob. Präd., für Georg L., K. B. Leg.-Rath und Landwehr-Major, Bes. des adl. Guts Wildenberg (imm. 24. 5. 1815 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 93, Im g.-bord. s. Schilde auf gr. Boden ruh. widerseh. rechtsgek. † Lindwurm mit geringeltem emporgerecktem Schweif. H.: wachs. Linde. D.: b. s.
22. 9. **Eichthal, Frh. und A.** (unter diesem Namen und mit dem Wappen der † adl. Familie von Thalman in Augsburg) für Aaron Elias Seligmann (israelit. Abstamm.) geb. aus Laim in der Rheinpfalz, K. B. Hofbankier zu München (imm. 10. 12. 1814 bei der Freiherrnkl. in Bayern). Die Grossh. Badische Anerkennung erfolgte am 23. 1. 1815. W.: Tyr. B. W. II. 91, In B. über 2 zackigen s. Felsen (der lk. höher) bk. 2 g. Sterne. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf off. s., bds. mit b. Bk., darin g. Stern, bel. Flug. D.: b. s.
- " " **Huber, Best.** (für seine Person mit Recht der weiteren Transmission) des d. d. 20. 6. 1780 seinem Vater, dem Kurpfalzbayerischen Academie-Director und Historienmaler Huber, vom Hof-Pfalzgrafen Freih. v. Vöhlin erth. Adels-Dipl. für Joh. Jos. v. H., Kgl. B. Stadtgerichts-Assessor zu Augsburg, vorher Bürgerm. daselbst (imm. 20. 12. 1814 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 30, Im s. b. geth. Schilde auf gr. Hügel ein g. Löwe mit steig. s. Pteil in der Lk. Das Ganze überd. durch r. mit 3 s. Sternen bel. Bk. Gekr. H.: der Löwe des Schildes wachs. zw. off. Flüge.
- " " **Schwarz, A.** für Georg Gottlieb S., Grosshändler zu Bautzen, Rgb. auf Oppeln (imm. in Bayern bei der Adelskl. 27. 9. 1814 — anerck. im Kgr. Sachsen 11. 10. 1815). W.: Tyr. B. W. VIII. 67, Halbgeth. und gesp. von B. R. und G., vorn oben steig. rechtsgebildeter g. Mond, unten achtstr. s. Stern, hinten pfalweis nebenein. 2 nat. abgewend. Fische. H.: der Stern zw. off. † Flüge. D.: b. g.
22. 11. **Hefner, A.** für Franz Ignaz Heinrich H., K. B. Staatsrath (imm. bei der Adelskl. 1. 3. 1815). Am 18. 3. 1854 erhielt sein Sohn, Dr. Jacob Heinrich v. H., die K. Erlaubniss, den Beinamen „Alteneck“ anzunehmen; er ist berühmt als Kunsthistoriker und Kostümkenner. W.: Tyr. B. W.

VI. 1., In B. ein g. Schrb., bel. hinterein. mit 3 vierblättr. r. Rosen an vierblättr. gr. Stengeln. H.: gebild. abnehm. s. Mond zw. off. b., je mit 2 gekreuzten Pfeilen bel. Fluge. D.: b. g.

1814

1. 12. **Spies, A.** (nicht 1. 2.) nach dem Recht der Erstgeburt für Joh. Ernst Ferd. S., K. B. App.-Ger.-Rath in Ansbach (imm. bei der Adelskl. in Bayern 22. 3. 1815). W.: Tyr. B. W. VIII. 24, Gesp. s. Schild, vorn 3 aufg. \ddagger Spiesse nebenein., jeder lks. mit 2 \ddagger Troddeln, hinten 3 r. lk. Schrb. Auf dem ungekr. H. ein dgl. Spiess zw. off. s. Fluge. D.: r. s. (cfr. auch 4. 6. 1863).

30. 12. **Sulzer-Wart, Frh. und A.** (nicht 30. Febr. oder Sept., auch nicht 1. Dez.) für Jos. Heinr. (v.) S., Kgl. B. Salzhandlungs-Commissair in Winterthur (später Geh. Rath), mit Namen- und Wappen- (Rückschild!) Vereinigung des \dagger uralten Schweiz. Geschlechts v. Wart. Derselbe stammte aus einem Stadtgeschlecht in Winterthur und besass bereits vorher, als Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone, den persönl. Adelstand. Er wurde 6. 2. 1815 bei der Freiherrnkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 24, Schräggevv. von B. und S. (\dagger von Wart), mit s. Hz., darin ein von 3 dreiblättr. Eichzweigen begl., bis zum Schildhaupt reich. r. Sparren. Auf dem Hauptschilde eine Krone mit 9 Zinken, 5 mit Blättern, 4 mit Perlen.

1815

3. 1. **Lotzbeck** (auf Weyherrn und Hardt), Frh. (nicht 3. 6.) für Carl Ludw. v. L., Grosshändler und Bes. mehrerer (besonders Tabaks-) Fabriken zu Lahr in Baden (aus einem seit 1559 wappenfähigen Geschlecht). Er hatte d. d. 18. 11. 1800 den Reichsadelstand erhalten, wurde 1. 2. 1815 in Bayern bei der Freiherrnkl. imm. und erhielt 29. 5. ejd. die Grossh. Bad. Bestät. W.: Tyr. B. W. III. 54, Halbgesp. und geth.; oben vorn ein einwärtsgek. Löwe (verw. Tot.) im \ddagger g. geth. Felde, hinten in R. eine rechtsgek. s.-gekleid. Mannsbüste, unten in B. 2 lk. g. Schrb. — Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Mann, eine Fahne schwing., zw. 2 Bffh., H. II.: off. s. Flug mit g. Schrb. A

12. 1. **Brunstein von Brunicki, Frh. und A.** (nicht 21. und nicht 18. Jan.), mit ob. Präd., für Ignaz Brunstein, Besitzer der Güter Zallesezük und Uhryinkowce im Gouv. Tarnopol in Russland, sowie seinen gleichn. Neffen und Schwiegersohn (imm. 6. 2. 1815 bei der Freiherrnkl.) Die Gebr. Leo Anton und Constantin Ignatz, Nachkommen der Obigen, erhielten d. d. Wien 10. 12. 1852 auch den Oesterr. Freiherrnst. W.: Tyr. B. W. II. 73, In B. ein doppelschw. s. Löwe, ht. einen reichbelaubten gr. Oelzweig in den Prk. — Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe wachs., H. II.: geschloss. Flug. — Die Familie blüht in Galizien.

19. 1. **Ublagger** (auf Mosbach), Frh. für Joh. Nep., R.-Ritter (im 11. Rh. R.-Vic. am 13. 4. 1792) v. U., K. B. Landrichter in Obernberg, Bes. des Patrim.-Guts Mosbach und Obernberg (imm. bei der Frhkl. in Bayern 15. 2. 1815). W.: Tyr. B. W. IV. 31, wie nach dem Ritter-Dipl., nur zw. Schild und Helmen die (fünfperl.) Frhkr.

2. 2. **Böck, Confirm.** des ihrem Grossv. Joh. Christoph B., F. Augsburg. Reg.-Vice-Dir. in Dillingen und Gubernator der Univ., vom grösseren Pfalzgrafen, dem Landgrafen von Fürstenberg, am 18. 5. 1731 verliehenen Adelstandes) für Franz Xaver Friedrich, Fürstl. Fugger'schen Hof- und Reg.-Rath und gewesenen Kgl. Bayer. Oberamtmann und Unterrichter von Marek, Carl Leonhard, Conventualen des eh. Reichsstifts Neresheim, Jacob Anton, I. Geschäftsführer der Grfl. Fugger'schen Häuser, Gesamt-Archivar und Administr. der Herrschaft Kirchheim, Peter Aloys, I. Landgerichts-Assessor in Ober-Günzburg, und Franz von Sales, Caplan zu Stresing, Gebr. B. (imm. 13. 6. 1815 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 85, Gev. mit \ddagger Hz. (off. g. Flug); $\frac{1}{4}$: auf gr. Drb. in G. ein aufg. einwärtsgek. \ddagger Steinbock, II.: in R. auf gr. Drb. ein gekr. g. Greif, eine Partisanenspitze ht., III.: in S. auf gr. Drb. ein linksgek. aufg. nat. Gemsbock mit gr. Zweig im Maule. — 2 gekr. H. — H. I.: Steinbocks-Rumpf mit Zweig, H. II.: geschloss. g. Flug mit r. Schrb., darin der Greif aus II.

25. 3. **Schlutt** (auf Ascholding), A., mit ob. Präd., für Matthäus S., K. B. App.-Ger.-Advokat in München, Besitzer des Rittersitzes und Ortsgerichts A.

(früher Stadtrichter in Wasserburg). Er wurde 14. 4. 1815 bei der Adelskl. in Bayern imm. und starb 1816. W.: Tyr. B. W. VIII. 48, Gev. \ddagger R.; $\frac{1}{4}$: mit schreit. g. Löwen bel. s. Schrb., $\frac{2}{3}$: (\dagger von Poetschner auf Ascholding) s. Salzscheibe auf gr. Hügel. 2 gekr. H. tragen je einen r. Flügel mit s. Schrb. \vee , darin ein \ddagger Pfeil.

1815

12. 4. **Weisse**, Best. A. für Caspar Joseph v. W., K. B. Oberst im 6. Chevauxlegers-Regt., stammend aus einem in der Preuss. Rheinprovinz als „von Weisse“ bekannten Geschlecht. Da dies Diplom unausgelöst blieb, ruht der Adel in Bayern. W.: Tyr. B. W. IX. 40, Gev. B. S.; I.: g. Lilie, überhöht von g. Kreuzchen, II.: aufg. nat. Einhorn, III.: g.-bord. rechteckiger nat. Spiegel aufrecht, IV.: 3 g. Kugeln. H.: das Einhorn.
16. 4. **Tucher von Simmelsdorf**, Best. Frh. (nicht 10. 4.) für Jacob Gottl. Friedr. v. T., auf Majach, Mitbes. der Familiengüter Simmelsdorf, Winterstein, Rüsselbach, Mörschreuth, Grossensee und Lohe, nebst Schwester, aus der älteren, und Friedr. Wilh. Carl v. T., auf Behringersdorf, eh. Reichsstadt Nürnberg, Rathsdirector und Mitbes. ob. Güter, aus der jüngeren Linie dieses uralten Nürnberger Stadtgeschlechts. Die Genannten wurden 29. 5. 1815 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 30, Geth., oben S. \ddagger 5 mal schräg geth., unten in G. ein rechtssch. \ddagger Mohrenkopf mit s. Ohrgehäng. Fünfperl. Frhkr. mit ungekr. H., darauf Mohrenrumpf in g. Kleide, statt der Arme mit 2 s. \ddagger g. geth. Bfth. D.: \ddagger g.
23. 4. **Hornthal**, A. (unter Verleih. des Wappens der \dagger von Roggenbach in Nürnberg) für Franz Ludw. H., quiesc. Rath beim Obersten Justiz-Coll. in Bamberg und K. B. Landes-Commissair und Directionsrath, derzeit Stadt-Commissair und Polizei-Director in Bamberg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 23. 5. 1815). (Gelegentlich der Taufe seines Vaters wurde diesem von seinen zwei Taufpathen [v. Horneck und v. Erthal] der Name Hornthal beigelegt.) W.: Tyr. B. W. VI. 27, In G. ein \ddagger Schrb., bel. mit g. Stern und bds. begl. von je einer die Zinken linkskehr. g. Krone. H.: Mannsrumpf zw. off. Flüge.
1. 6. **Stumm**, \dagger Frh. und A. (nicht 1. Januar) für Christian Philipp St., K. B. Hofrath, Chef des Handelshauses Schmalz in Mannheim, Bes. von Gütern, auf dem lk. Rheinufer (imm. 13. 6. 1815 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 23, In R. eine aufsteig. eingebog. s. Spitze. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf Marmorsäulenschaft, bds. besteckt mit abgewend., das Mundstück abwärtskehr. g. Jagdhorn, je in der Höhl. mit r. Kugel besetzt. D.: r. s.
29. 8. **Zaylen van Nyevelt**, An. Frh. für Franz Xaver Claus Gislenus Z. v. N., F. Thurn- und Taxis'schen Hof-Cavalier, stamm. aus uraltem Niederländ. Geschlecht (imm. 9. 9. 1815 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 44, In S. 3 r. dorische Säulen (2. 1.) fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf hermelinüberzog. Drachenrumpf. D.: r. s. Schildh.: 2 g. Greifen.
5. 9. **Finster** (auf Urfahrn) I., A. für Georg Jos. F., Hallamtsverw. in Salzburg, Gemahl der Erbin v. Urfahrn N. N. v. Kern (imm. bei der Adelskl. in Bayern 2. 11. 1815). W.: Tyr. B. W. V. 38, In G. auf gr. Drb. aufg. \ddagger Bär. Gekr. H.: ders., von s. Stern überhöht, wachs. zw. off. \ddagger g. übereckgeth. Flüge. D.: \ddagger g. (cfr. auch 7. 9. 1817).
7. 9. **Koch auf Gottmannsgrün und Rudolfstein**, A., mit ob. Präd., für Johann David Koch, Bes. ob. Güter, Baumwollenfabrikant und Grosshändler zu Hirschberg (Fth. Reuss). Er wurde am 15. 9. ejd. in Bayern bei der Adelskl. imm.; diese Imm. aber, da der Matrikel-Extract ungelöst blieb, erst nachdem die Lösung geschehen, anno 1878 ausgeschrieben. W.: Tyr. B. W. VI. 58, In S. $\frac{1}{2}$ nat. Gemsbock. Auf dem ungekr. H. ders. wachs. D.: b. s. (Wappen der \dagger Voigtl. von Gotsmann.)
20. 9. **Ponikau**, An. Frh. (lt. Urkunde — ausgeschr. 29. 10. 1841) für Christoph Friedr., Freih. v. P., K. B. Kämm. auf Osterberg etc., zu Kempten, stammend aus dem Hause Pommsen im eh. Kursachsen. Er wurde 25. 9. 1815 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 82, Gesp. und 3 mal geth. von R. und S. mit verw. Tinct. Gekr. H.: b. Vase (ohne Henkel), aus welcher 3 s. Gartenlilien an gr. Stielen hervorgehen. D.: r. s.

1815

21. 9. **Grodisca**, A. (unter ob. Namen) für Margarethe Wirthmann (Tochter des F. Schwarzburg. Stadtschreibers und Consist.-Secr. Joh. Nic. W. zu Marktbreit), verm. morganatisch mit Christian Carl Alexander August Grafen Pückler zu Burgfarrnbach († 1820), nebst ev. Descendenz. (Sie wurde am 25. 9. 1815 bei der Adelskl. in Bayern imm.) W.: Tyr. B. W. V. 75, Gev., ganz g. Schild; $\frac{1}{4}$: einwärtsgek. $\#$ Flügel; $\frac{2}{3}$: wachs. einwärtsgek. g.-bew. $\#$ Adlersrumpf. Gekr. H.: 3 Strf. $\#$ g. $\#$. D.: $\#$ g.
27. 9. **Stainlein**, Frh. und A. für Joh. Gottlieb Eduard S., K. B. Leg.-Secr. in Wien, stammend aus dem Fürstenth. Bayreuth. Er wurde am 13. 10. 1815 bei der Frhkl. in Bayern imm. und erhielt am 28. 5. 1830 den K. B. Grafenstand. Frhrl. W.: Tyr. B. W. IV. 17, Geth.; oben in B. ein wachs. s.-gekleid. Bergmann mit Hammer, unten $\#$ s.-geschacht. Fünfperl. Frhkr. mit $\#$ s.-bewulst. H., daraus wachs. s. Greif mit g. Stern auf der rt. Prk. Schildh.: 2 dgl. Greifen.
28. 10. **Gise**, Frh. (unter diesem Namen) für Friedr. Aug. Koch von Teublitz dessen Vater Konrad Reinhard K. d. d. 27. 11. 1769, mit „Edler von“, in den R.-R. und A. erhoben werden war), K. B. ausserord. Gesandten und Bevollm. Minister in Haag, Adoptivsohn des Franz Freih. v. Gise (Letzten des am 7. 6. 1667 von K. Leopold I. in den R.-Frh. in Person des Franz v. G. erhob. Geschlechts). Er wurde 5. 11. 1815 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 6, Gev. B. G.; I.: linksgek. gekr. doppelschw. r. Löwe mit aufg. g. Pfeil in den Prk., II. und III.: 3 r. Bk., IV.: g.-bew. s. Schwan, in Krone sitzend. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H.: der Schwan sitzend zw. 2 Bfih. (Das Koch'sche W. fiel fort.)
5. 11. **Müller**, A. für Carl Christian Wilh. M., Grossh. Hess. Geh. Rath, I. Prof. der Medizin und Senior der Univ. Giessen. W.: Tyr. B. W. VII. 38, No. 1, Gev.; $\frac{1}{4}$: von S. über R. mit Zinnenschnitt. schräggeth., $\frac{2}{3}$: achtspeich. g. Kammrad. H.: 3 b. s. b. Strf.
30. 11. **Walter**, Best. (nicht 10. 11.) des s. Vater, dem Franz Jos., b. R. Lic. etc., zu Donauwörth d. d. 4. 1. 1777 vom Hoifalzgrafen Freih. von Vöhlhlin verlieh. Adels für Sebastian v. W., K. B. Truchsess († 17. 6. 1816). Des Letzteren zwei Söhne wurden 29. 7. 1816 (ausgeschr. I. 6. 1840) bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XII. 75 (nicht IX. 33, No. 1): Geth.; oben gesp. R. S., mit Doppeladler (verw. Tet.), unten mit Zinne geth. von S. über $\#$, in Letzterem ein g. Stern. — 2 H. — H. I. (ungekr.): hoher g.-gestp., mit g. Stern bel. $\#$ Spitzhut, oben mit 6 g. Hahnfedern best., H. II. (gekr.) wachs. Mann in s. r. gesp. Kleid und g. Kappe zw. off. r. — s. Fluge, ht. in der Rt. eine r. rechtsabflieg. Fahne mit g. W., in der Lk. einen gr. Palmzweig. D.: $\#$ g. — r. s.

1816

13. 1. **Ehrhardt**, A., unter Bestät. des bereits d. d. 24. 12. 1795 vom Hof-Pfalzgrafen Grafen Fugger ihrem Vater, dem Jodocus E., Dr. med. et phys. ordin. in Memmingen (aus dort. Patriziergeschlecht), erteilten R.-Adels für Gottlieb v. E., Dr. med., Stadtgerichtsarzt zu Memmingen, nebst Brüdern Jodocus, Handelsmann daselbst, und Balthasar, Pfarrer zu Adelsried (imm. 11. 4. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 23, Innerhalb g. Siegelrings mit Diamantstein, eine g. Lilie in B. Auf dem b. g.-bew. Helme die hier b. Lilie im Ringe. D.: b. g.
19. 1. **Redwitz**, Best. Frh. für die vier Geschlechts-Aeltesten der Häuser Schmölz, Küps, Unterlangenstadt und Redwitz, dieses uralten Fränk. Geschlechts, nämlich: Wilh. Ludw. Ernst, Wilh. Jos. Carl Anton, Friedr. Georg Jul. Carl und Philipp Anton, nebst allen Geschw. und gesammter Descendenz (imm. 26. 11. 1816 bei der Frhkl. in Bayern). Alexander Freih. v. R. erhielt am 26. 7. 1852 die Oesterr. Prävalirung des ob. Freiherrnst. W.: Tyr. B. W. III. 87, In B. 3 s. Bk., überd. durch r. Schrägstrom. H.: r. Einhornsrumpf.
20. 1. **Rothjacob**, \times , Frh. und A. für Theodor de R., Domainen-Gutsbesitzer in Frankreich. Er wurde 12. 10. 1816 bei der Frhkl. in Bayern imm. W. (fehlt bei Tyr.): Gev. R. S. Frhkr. Ungekr. H.: g.-gestp. hoher r. s. gev., gekr., oben mit 6 Pfäufedern best. Hut. D.: r. s. (ex dipl. cop.) (Es ist dies fast ganz das W. der Grafen Castell-Castell und scheint der Erhobene ein spurius aus diesem Geschlecht zu sein.)

1816

5. 2. **Boller** (auf Zell), A. (nicht 5. April) für Fried. Wilh. B., vorm. F. Eichstädt, Hofkammerrath, derzeit K. B. Major und Chef des I. Landwehr-Bataillons Hilpoltstein, Gutsbes. auf Zell bei Neuburg (Ober-Donaukreis). Er wurde 7. 2. 1816 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IV. 86, Gev. S. R. B. G.; L: $\frac{1}{2}$, von halber Edelkrone überhöhter wachs. \ddagger Doppeladler am Spalt, II.: mit 3 g. Sternen bel. lk. b. Schrb., III.: 5 in der Mitte zusammenstossende, nach links oben zuck. g. Blitze, IV.: steig. r. Krebs. H.: 3 Aehren zw. 2 s. Bfth.
24. 2. **Orff**, A. (lt. Rescript) für Karl O., Kgl. B. Lieut. im I. Lin.-Infant.-Regt. (Adoptivsohn des unterm 1. 10. 1790 erwähnten Karl R. v. O. auf Frohburg), mit dessen Wappen: Tyr. B. W. VII. 54.
25. 2. **Pausinger** (nicht Pauringer), A. für Andreas P., Dr. jur., vorm. K. K. Hof- und Gerichts-Advokaten in Wien, Bes. der eh. Grfl. Khevenhüller'schen Güter Frankenburg, Freyen, Kogl. und Unterach im Salzachkreise (imm. 7. 3. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 67, In R. ein s. Bk. H.: 2 dgl. Bfth., je in der Mdg. mit nat. Pfaufeder. — Der Adel wurde in Oesterreich prävalirt (anerkannt): L, lt. Allerh. Entschl. vom 15. 3. 1863 (Placat vom 31. 5. ejd.) für Karl Valentin v. P., K. K. Oberlieut., 2, lt. Allerh. Entschl. vom 3. 11. 1867 (Placat vom 10. 2. 1868) für die Wittve des Sohnes Franz des Adels-Erwerbers: Rosalie v. P., nebst 7 Kindern, und 3., lt. Allerh. Entschl. vom 3. 5. 1868 (Placat vom 12. 7. 1870) für des Adels-Erwerbers Enkeltochter: Emilie, verehel. von Ratzesberg. — Ausserdem erhielt noch den Oesterr. Adelstand der wohl gleichfalls hierher gehörende Felix P. auf Kogl. d. d. Wien 29. 3. 1857.
10. 3. **Forster**, A. (nicht 6. 3.) für Georg Christoph F., K. B. Handels-Appell-Ger.-Ass. in Nürnberg, Kfm. und Bes. der Messingfabrik in Hammer bei Lauf am Hof (imm. 1. 11. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 44, Gev. S. R.; $\frac{1}{4}$: wachs. Mann („Förster“) in langem gr. Rock und Mütze, ht. über der rt. Schulter einen gr. Tannenbaum. $\frac{2}{3}$: s. Lilie. Gekr. H.: der Mann aus I. wachs.
16. 3. **Jungkennen, genannt Münzer von Mohrenstamm**, \ddagger , An. Frh. für s. Person — lt. Rescr. — für Jos. Anton v. J., gen. M. v. M., K. B. Kämm. und Oberstlieut. à la suite in Aschaffenburg (imm. 24. 3. 1816 bei der Frhkl. in Bayern). Derselbe stammte aus einem am 16. 8. 1558 von K. Carl V. mit Wappenbrief begnadeten, d. d. 18. 12. 1696 von K. Leop. I. in den R.-A. erhobenen und später mit ob. Nv. begnad. Geschlecht. (Die adlige Linie wurde 14. 3. 1829 bei der Adelskl. in Bayern imm.) W.: Tyr. B. W. III. 34, In G. ein bis zum Schildhaupt reich. \ddagger Sparren, begl. von 3 (2. l.) vorwärtsgek. \ddagger Mohrenköpfen (mit Hals). \ddagger g.-bew. Helm: off., bds. wie der Schild gezeichnet. Flug.
21. 3. **Hepp** (auf Rauschenberg), \ddagger , A., mit „Edler von“, für Adalb. Philipp H., K. B. Leg.-Rath in Nürnberg, vorm. II. Directorial-Gesandten am Fränk. Kreise, Bes. von Rauschenberg (imm. 30. 3. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 6, In B. auf gr. Bd. ein doppelschw. g. Löwe, ht. in der Rt. eine abgew. g.-begr. s. Heppe (Sichel). Gekr. H.: der Löwe des Schildes wachs.
30. 3. **Mulzer**, Frh. für Adam Jos. August, Ritter und Edlen v. M., K. B. Gen.-Comm., Staatsrath und Vice-Präs. der Regierung des Rezatkreises, welcher 26. 2. 1804 von K. Franz II. den R.-R. mit „Edler von“ erhalten hatte. Er wurde 17. 5. 1816 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 66, Geth.; oben gesp. G. \ddagger mit einwärtsgek. aufg. Greif, resp. Hirsch verw. Tct., unten gesp. B. S., darin ein Adler verw. Tct. 2 gekr. H. tragen den Greif resp. den Adler.
21. 4. **Mässenhausen**, A. (nicht 29. 4.) für Jos. M., Offizianten des K. B. Oberst-Hofmarschall-Amtes, dann Truchsess (imm. 3. 5. 1816 bei der Adelskl. in Bayern) und Bruder Markus M. W.: Tyr. B. W. VII. 4, Gev.; $\frac{1}{4}$: in B. ein g. Axteisen, Schneide schräg abwärts, $\frac{2}{4}$: in R. eine aufsteig. s. Spitze: über das Ganze ein auf gr. Bd. aufg. br. Einhorn. H.: Flügel wie Feld I.

1816

26. 4. **Segnitz von Schmalfelden**, Best. A. (nicht 7. 5. und nicht 26. 8.) für Johann Christoph S. v. S., K. B. Polizei-Offizianten zu Schweinfurth, aus einer vom König Maximilian am 27. 5. 1492 mit Wappenbrief begnadeten, vom Kaiser Rudolf II. am 29. 11. 1595 in den R.-A. erhob. Familie. Derselbe wurde bei der Adelskl. in Bayern imm. 25. 5. 1816. W.: Tyr. B. W. VIII. 71, In G. $\frac{1}{2}$ gekr. sechsend. r.-bew. b. Hirsch mit g. Halsband, vorn mit Schelle. Gekr. H.: der Hirsch wach. D.: b. g.
10. 5. **Zerzog**, cfr. 12. 3. 1817.
12. 5. **Reigersberg** (jüng. Linie), Grf. für Friedr. Karl Jos. Franz Freih. v. R., Bes. des herrsch. Gerichts Fechenbach, K. B. Gesandten in Carlsruhe, Kämm. und Geh. Rath (imm. 17. 5. 1816 bei der Grafenkl. in Bayern). Derselbe stammte aus einem 1635 geadelten, d. d. 11. 3. 1705 in den R.-Frh. (cfr. die Kurbayer. Ausdehnung vom 10. 7. 1761!) und in in einer nun † Linie bereits d. d. 3. 9. 1803 in den R.-Grf. erhob. Geschlechte. W.: Tyr. B. W. II. 2 (wie das nach letzterem Dipl.), Gev. B. S., mit g. Hz. (der Reichsadler, überhöht von Kaiserkrone); $\frac{1}{4}$: flugb. Reiher auf Drb., $\frac{2}{3}$: r. Bk., begl. von 3 (2. 1.) r. Lilien. Grfkr. 3 gekr. H. H. I.: Reiher auf Drb., H. II.: der Reichsadler, H. III.: Flügel wie Feld II. bezeichn. Schildh.: 2 widersch. † Adler.
6. 6. **Sainte-Marie-Eglise**, Frh. für Leopold, K. B. Kämm., Dir. des App.-Ger. für den Oberdonaukr. in Neuburg, Christian Ferd. Anton, K. B. Kämm., I. App.-Ger.-Rath in Memmingen, und Carl, K. B. Forstgehilfen zu Egelhag, Gebr. v. S.-M.-E., aus Burgunder altad. Geschlecht. Sie wurden 6. 6. 1816 (also am selben Tage) bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. III. 98, In B. 6 (3. 2. 1.) g. Adler. Fünfperl. Frhkr., darauf antiker Röm. Helm, der Kamm mit 9 r. g. wechselnden Strf. best.
6. 8. **Lauenstein**, †, A. (für s. Person -- lt. Reser.) für Ludwig L., K. B. Oberlieut. im 14. Linien-Inf.-Regt. zu Aschaffenburg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 20. 6. 1817). W.: Tyr. B. W. X. 35, In S. ein die Sachsen aufwärtskehr. b. Flügel, dessen lk. Sachsenknorpel in gr. Kleeblatt endet. Auf dem b. s.-bewulst. H. wächst ein gr. Kleeblatt zw. b. — s. Fluge.
25. 8. **Hecht**, A. (nicht 17. 1. 1817) für Joh. Caspar Ferd. H., K. B. Rittm. im 1. Husaren-Regt. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 31. 8. 1816). Derselbe erh. auch am 3. 6. 1821 den K. B. Ritterstand mit Präd. „v. Meinberg“.
- „ „ **Müller** (von Leupoldsdorf), A. für Joh. Christoph M., Bes. des Hammers zu L. sowie der Rittergüter Erkersreuth und Meuselsdorf (imm. 31. 8. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 38, No. 2, In B. ein doppelschw. g. Löwe. Gekr. H.: 3 s. Strf. D.: r. s. (!)
- „ „ **Rüef(f)**, **Edle auf Hauzendorf**, A., mit ob. Präd., für Friedr. R., K. B. Major und Chef des II. Landwehr-Bataillons in Regensauf, Bes. von Hauzendorf (imm. 31. 8. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 26, In B. ein schmaler, mit r. Rose bel. g. Bk. Gekr. H.: r. Rose zw. 2 s. Bfth. mit je g. (!) Spange. D.: b. r. (!)
2. 10. **Kaeser**, †, Frh. für Joh. Nep. von K., K. B. Geh.-Leg.-Rath und Geh. Cab.-Secr. in München (imm. 26. 10. 1816 bei der Frhkl. in Bayern). Derselbe starb am 20. 3. 1827. Er stammte aus einer d. d. 13. 2. 1596 von K. Rudolph II. in Person der Gebr. Wolf und Leonhard K. in den R. A. erhob. Familie (Siebm. IV. 103). Die frhl. Linie erlosch mit seinem Sohne Max Jos. Frh. v. K., K. B. Kämm. (cfr. 26. 11. 1832). W.: Tyr. B. W. III. 36, In G. ein geharn. schwertführ. rechtwinkl. gebog. Arm. an der Schulter mit † Adlerflügel besetzt. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: der Arm. D.: † g.
- „ „ **Kaeser**, An. A. für Aloys von K. († 1812), Klostersgutsbesitzer von Scheyern, nebst Neffen: Carl, K. B. Oberlieut. im 8. Linien-Inf.-Regt., und Victorin, K. B. Oberlieut. im 15. Linien-Inf.-Regt., nebst deren Schwester (imm.

26. 10. 1816 bei der Adelskl. in Bayern, aus ders. Familie, wie der vorstehende Freih. v. K. und mit dems. W.: Tyr. B. W. VI. 42, ohne Frhkr. (cfr. 26. 11. 1832).

1816

2. 10. **Raith auf und in Weng**, A., mit ob. Präd., für Siegm. R., Bes. der Ritterlehen - Hofmark Weng (Landg. Landshut) — imm. 27. 11. 1816 bei der Adelskl. in Bayern. — W.: Tyr. B. W. VII. 95, In B. 2 gekreuzte gestz. g.-begr. s. Kalk-Raithen. H.: wachs. Mann mit federgeschmücktem Spitzhut, in der Rt. die Raithen lt.
13. 10. **Heinleth**, Best. des d. d. Elwangen 10. 5. 1794 ihrem Vater, dem Dr. med. Joh. Nep. H., Kurpfalz. Medic. und Bücher-Censur-Rath (später Herzogspital-Medicus und Landschafts-Physikus), vom Hofpfalzgrafen Grafen v. Eitzdorf verlieh. R.-Adels für Joseph Ferd., Conventual-Priester des eh. Johanniter-Ordens, Franz Xaver Joh. Nep., Canonikus und Priester zu St. Jacob und Tiburtius in Straubing, Johann Aloys, Secr. beim Gen.-Commissariat des Isarkreises, Franz Seraph Franz de Paula Joseph, Secr. beim App.-Ger. des Illerkreises, Franz Anton Joh. Nep., Secr. des vorm. Gen.-Commissariats des Lechkreises, derzeit Functionair im Minist. der Innern, und Franz Seraph Benno Cosmas Damian, Officiant bei der Johanniter-Ordens-Central-Administration (imm. bei der Adelskl. in Bayern 14. 2. 1817). W.: Tyr. B. W. VI. 2, Unter s. Schildhaupt, worin r. bischöfl. Kappe, in S. 4 lk. b. Schrb., die s. Plätze dazwischen bel. mit r. Herzen und 2 r. Rosen. H.: Mannsrumpf zw. Bfth. (rechts) und Flügel (links).
16. 10. **Rechthaler auf Pasenbach**, A., mit ob. Präd., für Rud. Heinr. R., vorm. K. B. Lieut. bei der Artill. und des Armee-Trains, Bes. der Hofmark P. (imm. 10. 12. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 100, Von G. S. und R. geth. Gekr. H.: ruh. b.-geharn. Arm, mit s. Stulphandschuh, einen g. Marschallstab schräglk. lt. D.: r. s.
18. 10. **Allesina, genannt Schweitzer**, A. für Karl Franz, Major, Joh. Bapt., Direct.-Rath, und Anton Maria, Commercierrath, Gebr. A., gen. S. (deren Vater: Schweitzer, deren Mutter geb. Allesina), sämmtlich in Frankfurt a./M. (imm. 25. 11. ejd. bei der Adelskl. in Bayern). Des Ersteren Söhne erlangten 10. 7. 1844 den Herz. Nassauischen Frh. W.: Tyr. B. W. IV. 59, Geth. R. G.; oben \ddagger Adler, unten schreit. nat. Bär. Gekr. H.: 2 g. r. übereck-geth. Bfth. D.: r. g.
30. 11. **Linder**, cfr. 20. 2. 1817.
30. 11. **Schwarz auf Artelshofen, Hirschbach und Henfenfeld**, A., mit ob. Präd., für Christoph Benedict S., K. B. Handlungs-Vorstands-Adjuncten, Ger.-Assess., Grosshändler zu Nürnberg und Bes. ob. Güter (imm. 15. 12. 1816 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 66, Geth. durch b. mit 3 fünfstr. g. Sternen bel. Bk., oben in G. ein \ddagger Adler, unten ein r. Kastell, je mit 3 welschen Zinnen. H.: \ddagger Flügel, bel. mit fünfstr. g. Stern. Aus genannten Gütern wurde unterm 15. 8. 1823 (gerichtl. best. 3. 12. 1825) ein Familien-Fideicommiss errichtet.
3. 12. **Triva**, †, Grf. (nicht 3. Oct.) für Joh. Nep. Jos. Florian v. T., K. B. Gen. der Artill. und Chef des Gen.-Stabes der Armee, dann Kriegsminister. Derselbe stammte aus einem 1722 nach Kurbayern aus Italien gekommenen Geschlecht, wurde 7. 12. 1816 bei der Grafenkl. in Bayern imm. und starb 8. 4. 1827 ohne Söhne. Mit seiner Schwester Wilhelmine, verm. Gräfin von Berchem-Haimhausen erlosch das Geschlecht am 11. 4. 1862 auch im weibl. Stamm. W.: Tyr. B. W. II. 39, Geth.; oben in S. ein gekr. g.-bew. \ddagger Adler, unten eine Mauer aus 6 abwechselnd s. und r. s. gestückten Reihen, in der Mitte belegt mit Holzkästchen mit Vorhängeschloss. Grfkr. Gekr. H.: der Adler. Schildh.: 2 Ritter mit Ovalschilden bei Fuss.
17. 12. **Weling**, A., unter diesem Namen, mit „Edler von“, für Eduard Seligmann (eh. Israelit) — cfr. sub 30. 7. 1872 die Grafung s. Nachkommen als „Graf Leubfling“. — Er wurde 2. 1. 1817 bei der Adelskl. in Bayern imm. — W.: Tyr. B. W. IX. 42, Schräggeth. S. R., mit 2 Rosen verw. Tet. Gekr. H.: s. Rose zw. r. s. schräg \vee übereckgeth. Fluge. D.: r. s.

1817

7. 2. **Clarmann von Clarenau**, Best. (nicht 3. März oder Mai) des ihnen mit ob. Präd. d. d. Ellwangen l. 6. 1791 vom Hofpfalzgrafen Grafen von Etdorf erteilten Adels-Diploms für Friedrich, K. B. quiesc. Insp. der fahrenden Posten in Augsburg, Carl, Postkassirer das., Adam, vorm. Canonikus zu Wiesensteig, Anton, Handelsmann in Augsburg, und Johann, Stadtger.-Assessor das. (imm. 13. 5. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 3, Gev. B. R.; $\frac{1}{4}$: zunehm. gebild. g. Mond. in dessen Höhlung ein g. Stern, $\frac{2}{3}$: wachs. vorwärtsgek. geharn. schwertschwing. Ritter mit 5 b. s. Helmfedern. Gekr. H.: von g. Stern überhöhter ganzer s. Greif zw. off. \ddagger Flüge. D.: b. g. — r. s.
17. 2. **Pergler von Perglas** (Haus Vogelsang), Frh. für Anton P. v. P., K. B. Geh. Rath, vorm. Kammer-Präs. in Mannheim, Ludwig, K. B. Grenadierlieut., und Carl August, K. B. Kämm. und Reg.-Rath im Oberdonaukreise (imm. bei der Frhkl. in Bayern resp. 6. 3. 1817, 22. 1. 1818 und 15. 4. 1819). W.: Tyr. B. W. III. 76, Geth. r. s. \ddagger . Fünferl. Frhkr. mit gekr. H., darauf hermelingestp. r. s. \ddagger geth. Spitzhut mit g. Knopf, best. mit Busch von 6 \ddagger Hahnfedern. Schildh.: 2 widersch. g. Löwen (cfr. 3. 10. 1790).
- **Koch, Edle auf Rohrbach und Sieghausen**, A. (nicht 17. Januar), mit ob. Präd., für Aloys K., gewes. K. B. Finanz-Dir. des Innkreises, Bes. ob. Güter (imm. 27. 2. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 58, Gev.: $\frac{1}{4}$: in B. auf gr. Bd. ein Mann mit Kremphut in der Rt., $\frac{2}{3}$: (W. \dagger Rohrbach) in \ddagger 3 rechte s. Spitzen. — 2 H. — H. I.: off. mit Stern bel. Flug, H. II.: gekr. Spitzhut mit Federbusch.
20. 2. **Linder**, A. (Allerh. Entschl. vom 30. 11. 1816) für Franz Xaver L., K. B. App.-Ger.-Rath zu Neuburg (in Bayern nicht imm.) W.: Tyr. B. W. VI. 92, Gev. G. S.; $\frac{1}{4}$: b. Zinnenthurm, $\frac{2}{3}$: Lindenbaum auf gr. Bd. H.: wachs. Schwan zw. off. Flüge.
27. 2. **Goller** (auf Kollersried), A. für Joh. Wolfgang G., Herrn auf K., K. B. Landrichter zu Amberg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 24. 6. 1817). W.: Tyr. B. W. V. 68, In \ddagger auf gr. Drb. ein g. Löwe mit dreifacher s. Scheuer (Pokal) in den Prk. H.: derselbe wachs. zw. 2 in den Mdg. je mit einer Pfaufeder best. Bfhl.
4. 3. **Leistner**, Best. des Kurpfälz. Adels-Diploms vom 13. 10. 1740 für Joh. Nep. Anton, K. B. App.-Ger.-Rath und Advokaten in München, Jos. Anton Aloys, Post-Expeditor in Nürnberg, und Aloys Joh. Baptist, Student. Gebr. L., nebst Vettern: Jacob Franz, Rittm. bei den Ulanen, Adjutant Sr. K. H. des Prinzen Carl v. Bayern (am 19. 6. 1818 Bayer. Freiherr), und Christoph Carl Jos., I. Landger.-Assessor in Amberg. Dieselben wurden 7. 3. 1817 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VI. 83, wie 1740 (cfr. dort).
12. 3. **Zerzog** (auf Nairitz), A. (Allerh. Bewill. schon vom 10. Mai 1816) für Wilh. Christian Z., Herz. Sachsen-Coburg. Landrath, Bes. der Landgüter Nairitz und Zeulenrieth in Bayern (in Bayern imm. 16. 9. 1816). W.: Tyr. B. W. IX. 62, Geth. R. S., darin ein aufg. g. Pfeil, beseitet unten von je einer b. Muschel. H.: wachs. Mann, den Pfeil ht.
23. 3. **Palm**, A. (lt. Allerh. Erlaubniss zur Führ. des durch beabsichtigte, aber nicht zur Ausführung gelangte Transmission nachgewiesenen Adels seines inzw. \dagger Vaters, des am 18. 8. 1807 zum M.-J.-O.-Ritter ernannten und 7. 6. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. Oberstlieut. und General-Adjutanten Johann Ritter von Palm) für Joseph Heinrich P. Eleven der K. B. Militair-Academie und K. B. Kammerjunker zu München. Er wurde 28. 4. 1817 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 42, Gev. S. R., mit r. s. gev. Hz., darin s. Adler; $\frac{1}{4}$: aus gr. Hügel wachs. gr. Palmaum, $\frac{2}{3}$: geharn. Arm mit Schwert. H.: Palmaum auf Hügel zw. 2 Bfhl.
25. 4. **Löwel**, A. für Joh. Georg L., K. B. Rechts-Candidaten, derzeit im Mainkreise, später Landrichter in Culmbach (imm. 13. 5. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 97, Schräglks. von G. über S. geth. Gekr. H.: s. Hifthorn mit b. Spange in der Mitte, im Mundstück mit 5 b. g. Strf. gefüllt. D.: r. s. Bem. Das Diplom wurde erst im Juni 1847 ausgefolgt.

1817

26. 4. **Tautphocus**, Frh. (nicht 20. 4.) — Ausdehn. des im II. Rhein. R.-Vic. am 4. 7. 1792 verlieh. Dipl. — für Joh. Nep. Jacobi v. T., K. B. Gesandten am Württemberg. Hofe, nebst Brüdern: Joseph Franz de Paula, Reg.-Rath in Passau, Michael Jos., Canonicus, Jos. Ignaz, vorm. Rath und Bibliothekar in Mergentheim, Cajetan Jacob, württemberg. Amtmann zu Weikersheim, sowie Oheim Joseph v. T., stammend aus der d. d. Schwetzingen 19. 9. 1763 von Kurpfalz geadelten Linie des Geschlechts. Sie wurden 28. 6. 1817 bei der Frhkl. in Bayern imm. und der Freiherrnst. in Württemberg am 13. 6. 1830 anerkt. W.: Tyr. B. W. IV. 26, wie nach dem Dipleme de 1792 (cfr. dort).
- **Weckbecker, Edle zu Sternfeld** (nicht Sternfeld gen. Weckbecker). Best. des s. Vater Franz Gottfried W., Rath und Ober-Amtmann der Reichsherrsch. Gimborn, d. d. 30. 9. 1790, mit ob. Präd., vom Hopfzgrafenfürsten von Schwarzenberg verlieh. R.-Adels-Dipl. für Hugo Jos. Joh. Nep. v. W., E. zu St., quiesc. K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath zu München, vorm. Kanzler des Reichsstifts Ottobeuren (ders. wurde 20. 6. 1817 bei der Adelskl. in Bayern imm.) W.: Tyr. B. W. VIII. 94, Geth. R. B., oben 3 nebenein. aufg. g. Wecken, unten 3 (2. 1.) s. Sterne. Gekr. H.: s. Stern zw. off. † Fluge. D.: r. g.
29. 4. **Kerstorff, Edle von, A.**, unter diesem Namen, für Heinrich Sigmund Pappenheimer, Grosshändler in München (imm. 13. 5. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 47 (das der 1530 † Niederbayer. von Kersdorf), Gesp. S. R., darin auf † Drb. wachs. 2 gestümmelte Aeste verw. Tct. Gekr. H.: g. Stern zw. off. s. r. überreckgeth. Fluge. D.: b. s.
5. 5. **Besserer von Thallingen**, Frh. für Albrecht Theodorich B. v. Th. (aus ur-altem Ulmer, d. d. Diedenhofen 29. 10. 1552 von K. Carl V. im Reichsadels best. Patrizier-Geschlecht), K. B. Käm. und Major im 4. Chevauxlegers-Regt. I. Adjut. des Feldmarschalls F. Wrede. Er wurde 24. 6. 1817 bei der Frhkl. in Bayern imm. Eine andere Freiung des Geschlechts erfolgte in Württemberg am 19. 2. 1838. W.: Tyr. B. W. II. 65, In † eine s. Doppelscheuer (Pokal). Fünfperl. Frhkr. mit gekr. Stechhelm, darauf 2 wachs. † gekleid. Arme, die hier mit Federbusch best. Schour ht.
- **Diez**, Frh. für Carl, (Ritter v.) D., K. B. Gen.-Major und Comm. einer Cav.-Brigade (imm. bei der Frhkl. in Bayern 24. 6. 1817). Ders. hatte bereits am 1. 3. 1806 den K. B. militär. Max-Joseph-Orden und hierauf am 21. 8. 1813 die Imm. für seine Person bei der Ritterkl. in Bayern erlangt. W.: Tyr. B. W. II. 84, Gesp. B. G.; vorn ein schräg gestz. s. Schwert, überdeckt durch schräglk. ovalen s. Stechschild, hinten ein auf einem rt. ansteig. gr. Felsberge aufg. † Löwe. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H.: 7 Strf. D.: b. s.
- **La Motte**, Frh. (nicht 5. März) für Peter de La M., K. B. Gen.-Lt. und Comm. im Rheinkreise, aus altem Normänn. Adelsgeschlecht (imm. 24. 6. 1817 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. III. 46, Gev. B. S.; $\frac{1}{4}$: 3 s. Sterne, $\frac{2}{3}$: leer. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H. 2 gelehnte Standarten s. — b.
- **Bilharz**, A. für Josepha B. zu Freyburg im Breisgau, Tochter des † Grossherzl. Bad. Oberbürgermeisters und Handelsmannes Georg B. zu Kenzingen. Dies. verm. sich an den K. B. Landrichter und interim Polizei-Comm. Ritter v. Cammerloher auf Schönreuth. (Dies Diplom scheint nicht gelöst zu sein.) W.: In R. ein s. Wasserzuber mit 2 Ringen zum Anfassen an jeder Seite des Oberrandes. Gekr. H.: derselbe, oben best. mit 3 Strf. r. s. r. D.: r. s.
14. 5. **Kellner, Edle auf Stainach**, A., mit ob. Präd., für Rupert Heinr. K., K. B. Hptm. II. Kl. im 4. Lin.-Inf.-Regt. „Sachsen-Hildburghausen“, Herrn auf Stainach (imm. 20. 6. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 45, Geth. S. B.; oben gem. r. Kreuz, unten 3 (2. 1.) aufg. s. Maurerkellen. H.: wachs. Mann, eine Maurerkelle in der Rt.

1817

20. 5. **Drechsel** (auf Wolfersdorf und Deufstetten), Grf. und Wm. für Carl Jos., Freih. v. D., K. B. Kämm., Gen.-Commissär und Präsident des Rezatkreises (imm. 20. 6. 1817 bei der Grafenkl. in Bayern). Er stammte aus einer, d. d. Prag 14. 5. 1579 in Person der Gebr. Walther und Peter D. in den R.-A. und d. d. 10. 3. 1731 in den Kurbayer. Freiherrnstand erhobenen Familie. Von einem dritten Bruder der unter 1579 Genannten, dem Melchior D., der schon früher, nämlich d. d. Brüssel 14. 4. 1556 den R.-A. erhalten hatte, stammt diejenige Linie des Geschlechts, welche d. d. Prag 12. 4. 1595 Adelsbest. und d. d. Wien 27. 9. 1763 den Reichsfreiherrnstand erlangte. W. (1817): Tyr. B. W. I. 29, In B. ein linksgek. wachs. nat. Hirsch. Grfkr. Gekr. H.: der Hirsch wachs. zw. off. s. Flüge, je bel. mit b. Bk., darin ein, das Mundstück einwärtskehr. g. Posthorn mit b. s. gewund. Schnur und Troddeln.
22. 5. **Ecker von Eckhofen**, Best. Frh. für Hans Julius Freih. E. v. E. (stammend aus Schlesiischem, am 24. 10. 1578 in Person des Wenzel E. v. E. im rittermäss. Adel mit Wappenbesserung best. Geschlecht), K. B. Lieut. im 9. Lin.-Inf.-Regt., Adjutanten der 2. Inf.-Brigade des Gen.-Comm. in München (imm. 30. 5. 1817 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. II. 89, Gesp. S. \ddagger , darin ein gestz. r. g. gesp. Sparren. Gekr. H.: gekr. Adler zw. 4 Fahnen.
19. 6. **Schmaltz**, A. für Joh. Heinr. Christian S., K. B. Rittm. im I. Chevaux-legers-Regt. „Kaiser“ zu Zweibrücken (imm. 26. 6. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 49, In \ddagger eine r.-gefütt. s. Edelkrone. H.: gekr. Mannsrumpf, \ddagger -gekl.
3. 7. **Kramer auf Hohenburg und Hechenberg**, A., mit ob. Präd., für Maxim. Jos., Kgl. B. I. Ass. bei der Gen.-Zoll- und Mauth-Dir. und Tabaksregie zu München, und Rudolf Jos., K. B. Strassen- und Wasser-Bau-Insp. zu Augsburg, Gebr. K., Besitzer ob. Güter (imm. 17. 7. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). Des Ersteren Sohn erhielt 5. 12. 1836 den K. B. Freiherrnstand. W.: Tyr. B. W. VI. 67, In S. ein mit 3 g. Sternen bel. b. lk. Schrb., begl. oben von g. Ring (oben mit 3 Edelsteinen), unten von schrägl. gestz. \ddagger Bärenatze. Gekr. H.: g. Stern zw. off. \ddagger Flüge. D.: b. s.
4. 7. **Eggelkraut, Edle von Wildengarten**, Best. (nicht 4. Juni) des ihm vom Hopfzalgraf. Grafen v. Waldburg-Zeil, d. d. 1. 7. 1797 verlieh. Adels-Dipl., mit ob. Präd., für Joh. Friedr., Edlen v. E. zu W., vorm. Reichstags-Agenten und F. Waldburg-Zeil'schen, auch Grfl. Leiningen-Nendenau-Billigheim'schen Rath (imm. bei der Adelskl. in Bayern am 17. 7. 1817). W.: Tyr. B. W. V. 21, Gev. R. B.; $\frac{1}{4}$: g. \ddagger gesp. Lilie. $\frac{2}{3}$: \mathfrak{S} (2. 1.) g. Rosen. Gekr. H.: off. \ddagger Flug.
16. 7. **Otting und Fünfstetten**, Grf. (nicht 16. Juni), unter ob. Namen, für Karl Friedrich (seit 29. 7. 1813 Kgl. Bayer.) Freih. v. Schönfeld auf Otting und Fünfstetten, K. B. Kämm., Gen.-Major und Flügel-Adjut. (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 17. 7. 1817). W.: Tyr. B. W. I. 85, Gev. S. \ddagger , überdeckt durch g. Bk.; in I. und IV.: schräg ein g.-begr. Schwert, dessen Klinge die Inschrift „Hic sol meus“ trägt. Grfkr. H.: g. Kissen, darauf s. Sieb. — Wappenmantel.
7. 8. **Lohmay(er)**, A. (nicht 8. 8.) für Anton L., K. B. Salzbeamten zu Memmingen (imm. 13. 8. 1817 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 98, In S., begl. bds. von r. Schildhauptbk., eine aufsteig. \ddagger Spitze, darin auf gr. Drb. ein g. Löwe mit s. Doppelscheuer in den Prk. H.: der Löwe mit Scheuer wachs. zw. 2 in den Mdg. je mit Pfaufeder best. Bfth.
12. 8. **Varicourt**, E. z. F. des Frh. für den Vater der am 30. 3. 1808 vom Fürstprimas gefreieten (in Bayern am 28. 7. 1817 bei der Frhkl. imm.) Gebr. V.: Joh. Lambert Fidel Amabilis Roup v. V., eh. F. Primat. Geh. Rath. Staats-Comm. und Schlosshauptm., derzeit K. B. Kämm. (imm. 14. 8. 1817 bei der Frhkl. in Bayern) — cfr. 23. 1. 1868.
25. 8. **Frays**, Frh. und A. für August (v.) F. (C.-V.-O.-R. der Bayr. Krone) († 1863 als Gen.-Major). K. B. Hptm. im 6. Lin.-Inf.-Regt. (imm. 22. 11. 1817 bei der Frhkl. in Bayern). Seine Gem. war eine Gräfin Wisser. — W.:

Tyr. B. W. II. 99, In R. 2 gekreuzte s. Morgensterne (Keulen), begl. von 2 pfalw. gest. g. Sternen. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: r.-gekleid., von g. Stern überhöhter Mann, einen Morgenstern ht. D.: r. s.

1817

4. 9. **Schlössl von Schlossfeld, A.** (nicht 1818), mit ob. Präd., für Franz Michael S., K. B. Oberlieut. im 10. Lin.-Inf.-Regt. (imm. 24. 11. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 47, Geth. B. R.; oben Ruine eines s. „Schlosses“, unten leer. H.: 2 Bfth. g. r. — b. s. geth. D.: b. s. — r. g.
7. 9. **Finster II., A.** mit dem Wappen — Tyr. B. W. V. 38 — für den Vater des am 5. 9. 1815 Nobilitirten, nämlich Franz Xaver F., K. B. Rechn.-Comm. bei der Gen.-Zoll- und Mauth-Direction zu München, sammt seiner übrigen Descendenz (imm. bei der Adelskl. am 17. 9. 1819).
9. 9. **Bothmer, An. Grf.** für den Urenkel des d. d. 4. 11. 1713 mit seinen Brüdern für den jedesmaligen Fideicommiss-Besitzer in R.-Grf. erhobenen Friedr. Johann, Freih. v. B., Kurb. Gesandten in Kopenhagen, Carl Heinrich Ernst Friedrich, Freih. v. B. (imm. am 8. 12. ejd. bei der Grafenkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 77, Gev. G. R., mit gekr. b. Hz. (s. Boot — Stw.); $\frac{1}{4}$: Reichsadler, $\frac{2}{3}$: g. Löwe. Grfkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: der Adler, H. II.: Boot mit Säule, oben mit Stielrosen besteckt, H. III.: aus Stufengiebel wachs. Löwe zw. 2 Fahnen. Schildh.: 2 widersch. Wölfe mit Fahnen.
14. 11. **Leuchtenberg, Herzog, Fürst von Eichstädt,** Herzogs- und Fürstenstand (nicht 15. 11. oder 15. 9.), unter diesem Namen, nach dem Rechte der Erstgeburt, mit Präd. „Königliche Hoheit“ (für die Erbfolger dagegen nur „Durchlaucht“) und Verleih. des Fürstenth. Eichstädt (Ober-Donaukreis) als Standesherrschaft für Eugen Vic. von Beauharnais, ehemaligen Vice-König von Italien, K. B. Obersten, Schwiegersohn Sr. Maj. des Königs von Bayern, Adoptivsohn des Kaisers Napoleon I. — W. (1817): Tyr. B. W. IX. 71, Gev.; I: in S. ein b. Bk., II: in B. auf gr. Bd. eine Zinnenburg, aus deren 2 Thürmen je ein gr. Baum wächst, III: in Gr. ein bds. von 3 (2. 1.) g. Sternen begl., dicht über der Parirstange mit 1 dgl. bel. aufg. g.-begr. Schwert, IV: in S. ein \ddagger , mit 3 \ddagger Merletten besetzter Bk. Fürstenhut, darauf 5 Helme. Schildh.: 2 widerseh. Adler. Fürstenmantel und Hut (cfr. auch 17. 3. 1826 die Wm.).
20. 11. **Velasco, An.** (für ihre Personen) des angeblich alten Spanischen Adels für Anton Moritz Conrad (geb. 1797), K. B. Cadetten der Artillerie zu Augsburg, und Ludwig Lorenz Anton (geb. 1802), Gebr. V. in München (imm. für ihre Personen bei der Adelskl. in Bayern am 24. 11. 1817, erblich am 4. 8. 1837 — cfr. bei der Matrikel, wo auch das Wappen).
25. 12. **Berg, An. A.** für Joh. Andreas B. (gen. Schrimpf), quiesc. Bürgerm. zu Schweinfurth (imm. 18. 1. 1818 bei der Adelskl. in Bayern); fernere Best. für Glieder dieses Geschlecht fanden statt 4. 12. 1860 und 11. 11. 1867; ausserdem einfache Imm. am 4. 7. 1823, 12. 6. 1840 und 19. 7. 1872 (cfr. die Matrikel). W.: Tyr. B. W. IV. 78, In B. ein zweireihig r. s. geschachter Bk. Umgekr. H.: 2 b. Bfth., je mit r. s. geschachter Spange.

1818

26. 1. **Schleiss von Löwenfeld, Best. A.** für Maxim. Joseph, K. B. Secr. bei der Reg. des Ober-Donaukreises, und Christoph Christian Joseph, Dr. med. und Landger.-Physikus zu Amberg (imm. 18. 3. 1813 bei der Adelskl. in Bayern). Deren Geschlecht hatte am 13. 4. 1636 von K. Ferd. II. den R.-A. mit v. L. erhalten. W.: Tyr. B. W. VIII. 46, Gev., mit \ddagger Hz. (g. Löwe); $\frac{1}{4}$: lk. r. Schrb., $\frac{2}{3}$: rechtshin schwimm. g. Fisch. 2 gekr. H. — H. I.: aufg. g. Fisch zw. 2 g. Bfth. mit r. Schrb. V. H. II.: wachs. Mann, 2 gekreuzte Pfeile vor sich ht.
26. 4. **Vequel II.** (auf Hohenkammer), Frh. und A. (unter diesem Namen) für Joh. Baptist Reingruber gen. Vequel, K. B. Stadtrichter zu Landshut, Adoptivsohn des Freih. Johann Theodor v. V. († 8. 7. 1823), Letzten aus dem am 14. 4. 1726 in den Kurb. Freiherrnstand erhob. Geschlechte, mit dem Wappen seines Adoptivvaters. Er wurde am 16. 5. 1818 bei der Frhkl. in Bayern imm. Nachkommen blühen jetzt als Vequel-Westernach (cfr. sub 27. 7. 1852).

1818

15. 5. **Wendt**, A. durch Allerh. Genehm. zur Imm. bei der Adelskl. in erbl. Weise nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission (imm. eod. dato) für Christian Ernst W., K. B. App.- und Wechsel-Ger.-Rath in München, Sohn des am 27. 5. 1814 zum Civ.-V.-O.-Ritter ernannten, am 15. 8. ejd. für seine Person bei der Ritterkl. imm., am 2. 5. 1818 † Friedrich, Ritters v. W., Geh. Rath und Lehrer der Heilkunde in Erlangen, W.: Tyr. B. W. IX. 44, In G. 3 (2. 1.) b. s. gesp. Eisenhüte. H.: 1 dgl. mit Federbusch — (ganz das der alten Westfäl. Familie dieses Namens).
19. 6. **Leistner**, †, Frh. für Jacob Franz Joseph Tobias v. L. (cfr. seine Kgl. Bayer. Anerk. sub 4. 3. 1817), K. B. Major im 1. Ulanen-Regt., Adjut. Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Carl von Bayern. Er wurde am 23. 6. 1818 bei der Frhkl. in Bayern imm., starb aber unvermählt am 30. 9. 1853 als Gen.-Lieut. W.: Tyr. B. W. III. 47, wie nach dem Diplom de 1817, nur der Löwe in II. und III. gekrönt, um den Schild g. Roccoocco-Schnitzwerk.
- " " **Weber**, †, Frh. und A. für Christian Franz Christoph W., K. B. Major im 1. Cürassier-Regt., Adjut. Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Carl von Bayern. Ders. wurde am 23. 6. 1818 in Bayern bei der Frhkl. imm., starb aber als Gen.-Lieut. z. D. und Hofmarschall Sr. Kgl. Hoh. des genannten Herrn Prinzen, am 11. 2. 1862 unvermählt. W.: Tyr. B. W. IV. 38 (W. der † altbayer. Perger), In † ein Zinnenthurm mit Thor, Fenster und r. Spitzdach mit g. Knopf. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H., darauf der Thurm, dessen Knopf hier mit 5 (3. 2.) † Hahnfedern best. ist. D.: r. s. (!)
23. 6. **Piehler**, A. für Adam P., K. B. Strassen- und Wasser-Bau-Insp. in Regensburg (imm. 6. 7. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 77, Gev. S. B.; $\frac{1}{4}$: hölz. Butte auf gr. Hügel, $\frac{2}{3}$: 3 (2. 1.) s. Rosen. Gekr. H.: die Butte zw. off. s. Flug, je bel. mit b. Bk., darin 3 s. Rosen. D.: b. s.
13. 8. **Hirsch auf Gereuth**, A., mit ob. Präd., für Jacob H. (Israelit), Hofbankier und Grosshändler in Würzburg, Bes. des Ritterguts Gereuth (imm. bei der Adelskl. in Bayern 23. 8. 1818). Sein Sohn Jacob wurde 2. 4. 1869 K. B. Freiherr. W.: Tyr. B. W. VI. 18, In G. auf gr. Drb. ein aufg. nat. Hirsch. Gekr. H.: ders. wachs. D.: b. g. (!)
28. 9. **Hofenfels (Simon von)**, Genehm. zur Imm. bei der Freiherrnklasse (daselbst imm. 29. 9. 1818) für Karl Aug. Friedr. Ludw. Ewald S. v. H., K. B. App.-Ger.-Rath zu Zweibrücken (geb. 1784), nebst Schwester Amalie, auf Grund des „durch geschichtliche Urkunden nachgewiesenen Baronats“. Sie waren die Kinder des um das K. Haus hochverdienten Joh. Christian S. v. H., zuletzt Pfalz-Zweibrück. Ministers (geb. 1744, † 1787), aus der Ehe mit Friederike Luise, Freiin v. Closen, welcher als Herzogl. Pfalz-Zweibrück. I. Oberbeamter des Oberamts Zweibrücken d. d. Wien 15. 4. 1776 von K. Joseph II. den rittermäss. R. A. mit „v. H.“ erhalten hatte. W.: Tyr. B. W. III. 26, In S. schräglks. bk. 3 b. rautenförm. Schnallen zw. je 4r. Sternen, von denen die in der Schrb.-Richtung ihnen gemeinsam. Gekr. H.: off. † Flug, je mit Medaillon. rt. b. mit g. Sonne, links r. mit zunehm. s. Mond. D.: r. s. — b. s.
29. 9. **Günther**, cfr. 6. 10. 1818.
- " " **Paur auf Kammerberg**, A. (nicht 6. 10.), mit ob. Präd., für Karl P., vorm. K. B. Post-Expeditör zu Unterbrück, Bes. der Hofmark Kammerberg (imm. 10. 10. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 66, Gev. G. B., mit r. Hz. linksgek. flugb. Taube mit Siegelring im Schnabel auf gr. Drb.; $\frac{1}{4}$: innerhalb gr. Kranzes 5 mit den Wurzeln verflochtene gr. Blätterstengel, je mit s. Rose, $\frac{2}{3}$: einwärtsgek. s. Löwe, ht. eine an Blätterrebe häng. Traube. H.: Bilder des Hz. zw. off. wie Feld I. bezeichn. Flüge.
- " " **Püttner von Issigau**, A., mit ob. Präd., für Adam Daniel P., vorm. Markgräfl. Bayreuth. Prozessrath, Bes. ob. und der Rittergüter Eichenstein und Plankenstein (imm. 10. 10. 1818 bei der Adelskl. in Bayern) — cfr. eine andere Familie d. N. sub 2. 1. 1819. — W.: Tyr. B. W.

VII. 91, Geth.; oben in B. ein wachs. geharn. schwertschulternder Ritter mit 4 \ddagger g. Helmfedern, unten 3 mal \ddagger g. gesp. H.: Ritter, wachs. zw. 2 Bfth.

1818

6. 10. **Günther auf Defersdorf**, †, Frh. und A. (Allerh. Entschl. 29. 9. ejd.), mit ob. Präd., für Heinr. Paul Wolfg. G., Grosshdl. in Nürnberg, Gutsbes. auf Defersdorf, Gleisshammer, Kornburg und Sorg (imm. 10. 10. 1818 bei der Frhkl. in Bayern). Sein Sohn Joh. Heinr. Albert starb ohne männliche Nachkommen am 4. 6. 1830. W.: Tyr. B. W. III. 13. Gev. R. B., mit gekr. g. Hz. (linkssch. \ddagger Adler); I.: linksschreit. nat. Leopard auf gr. Drb., II.: von 3 Sternen begl. s. Bk., III.: g. Sparren, IV.: schreit. s. Löwe auf gr. Bd. Fünfperl. Frhkr. mit 3 H. H. I.: Adler zw. 2 Bfth., H. II.: gekr. hoher Hut, wie Feld II., H. III.: wachs. Löwe zw. off. Flüge.
- „ „ **Raymair auf Oberellenbach**, A. (nicht 30. 9. und nicht 1816), mit ob. Präd., für Joh. Evangelist R., Bes. des Landguts O. (imm. 10. 10. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 99. Innerhalb s. Bordes in \ddagger eine vierblättr. g.-bes., gr.-bebartete s. Rose. Gekr. H.: g.-bequastetes r. Kissen, daraus an gr. Blätterstiel die Rose wachs. D.: \ddagger s.
1. 11. **Pronath auf Offenber**, A., mit ob. Präd., für Joh. Baptist P., vorm. Landschafts-Verordn. vom Bürgerstande des Rentamts Straubing, Bes. des Guts Offenber (imm. 19. 11. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 90. In B. ein s. Greif mit g. Stern in den Prk. Gekr. H.: auf Hügel steh. Mönch, in der Rt. ein Buch, die Lk. austreckend.
2. 11. **Kayser**, X, Frh. und A. für Karl Philipp Reinhard K., Landgräfl. Hessen-Homburg. Reg.-Dir. in Homburg (imm. 12. 11. 1818 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. III. 38. In S. 2 b. Bk. Fünfperl. Frhkr. mit gekr. H.: g. Stern zw. off. wie der Schild gezeichnet. Flüge.
8. 11. **Bachtenkirch, gen. Stachelhausen**, A. für Joh. Herm. Ludwig B., gen. St., vorm. Herz. Nassauischen Gesandtsch.-Secr. in Regensburg, Bes. von Treidendorf und Rohrbach bei Burglengenfeld (imm. 19. 11. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 70. Geth. \ddagger R., oben bk. 3 g. Sterne. Gekr. H.: r. Flügel, darin \ddagger mit 3 g. Sternen bel. Bk. D.: \ddagger r. (!)
26. 11. **Grafwallner** (nicht Graswallner), A. für Michael G., Gutsbes. zu Loiffing und Anger (imm. 29. 12. 1818 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 71. In S. über gr. Drb. nebenein. schweb. 2 r. Schildchen. Üngek. H.: Flügel wie Schild, aber nur ein Schildchen.
13. 12. **Fleckinger auf Herrenwörth**, A., mit ob. Präd., für Aloys F., vorm. Grosshändler und Bankier zu München, Bes. der Insel H. im Chiemsee (imm. 29. 12. 1818 bei der Adelskl.) W.: Tyr. B. W. V. 40. Ovaler B. G. geth. Schild, darin schräglinks herabreich. Linkarm mit r. Aermel, schräg ein brenn. \ddagger Theerkranzeisen ht. Gekr. H.: 5 b. s. Strf. D.: b. g.

1819

2. 1. **Püttner** (auf Reitzenstein), A. für Georg Gottlob Reginant P., Bes. des Landguts R. (imm. 20. 1. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 91, genau wie das der am 29. 9. 1818 geadelten von Püttner von Issigau.
3. 1. **Wrede**, Ausfertigung des Fürsten-Diploms der Erhebung vom 9. 6. 1814 (s. dort!) — hierauf bei der Fürstenkl. imm. 3. 5. 1819.
23. 1. **Baumann**, A. für Michael und Franz Xaver, Kgl. B. Förster zu Parkstein, Gebr. B., Besitzer des Ritterlehnguts Ernstfeld (imm. 30. 1. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 76. Geth. durch g. Bk. B. S., oben wachs. (Bau-) Mann mit Pelzmütze und Leinkittel, einen Hammer in der Rt. vor sich, eine Sonnenblume (?) in der Lk. ht. H.: linksgek. Strauss mit Hufeisen im Schnabel auf gr. Hügel zw. off. \ddagger Flüge.
23. 2. **Bannwarth**, An. (nicht 25. 2.) des ihm als Rath und Ober-Amtmann des Reichs-Gotteshauses zu Irrsee d. d. 27. 12. 1787 (nicht 1778) vom Hofpfalzgrafen Grafen Waldburg-Zeil verlieh. R.-Edlen-Dipl. für Maria Fidel Edl. v. B., K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath in München (imm. 2. 3. 1819 bei der

Adelskl. in Bayern. W.: Tyr. B. W. IV. 73, Gev. B. R.; $\frac{1}{4}$: aus gr. Hügel einwärtsgek. wachs. doppelschw. s. Löwe mit Siegelring in der ob. Prk., $\frac{2}{3}$: lk. s. mit 3 g. Sternen bel. Schrb. — 2 H. — H. I.: Löwe und Hügel, H. II.: Pfauwedel, bel. mit dem Schrb.

1819

24. 2.

Ellenrieder, Best. des ihm d. d. 24. 2. 1803 (nicht 1813) vom Hofpalzgrafen Grafen von Fugger erteilten R.-Adels-Dipl. für Franz Xaver Ignaz Leonhard v. E., vorm. F. Oettingen-Wallerstein'schen Canzlei-Director und Geh. Rath (imm. 2. 3. 1819 bei der Adelskl. in Bayern — cfr. die K. B. Ritterstands-Erhebung vom 27. 4. 1845). W. (1819): Gesp. S. R. durch aufsteig. g. Spitze, darin auf gr. Hügel ein nat. Reiher, in der erhob. Rt. schräg einen gestz. $\#$ Fisch ht., vorn eine $\#$, hinten eine s. Lilie. — 3 gekr. H. — H. I. und III.: je geschloss. s. resp. r. Flug, bel. mit $\#$ resp. s. Lilie, H. II.: der Reiher wachs., hier mit Fisch im Schnabel. D.: $\#$ s. — r. s.

25. 2.

Eisenhofen auf Witzmannsberg, An. A., mit ob. Präd. (lt. Rescript) für Theodor Lambert v. E., Kgl. B. Major und pens. Stadt-Comm. von Burghausen, Bes. der vorm. Tauffkirchen'schen Herrsch. W. (imm. 2. 3. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIII. 38, In B. ein ausgebogener, in Spitze ausgezog. und in s. Kreuz endender Schildfuss, worin eine g.-bes. r. Rose. H.: Flügel wie Schild.

27. 2.

Silberbauer, An. des s. Vater Joh. Georg S., Freiherrl. von Weichs'schen Bräu- und Kasten-Verw. zu Falkenfels, d. d. 24. 12. 1775 verlieh. R.-A. für Joseph Maria v. S., K. B. Land-Gerichts-Actuar zu Eggenfelden, nebst Schwestern Franziska und Josepha (Diplom scheint nicht gelöst zu sein). W.: Gev. R. B., mit g. Hz., darin ein aus gr. Drb. wachs. Passionskreuz; $\frac{1}{4}$: $\frac{1}{2}$ Bauer, b.-gekleid., mit Axt in der Lk., $\frac{2}{3}$: schräglk. hindt. 3 s. Sterne. — 2 gekr. H. — H. I.: der Bauer wachs. zw. Hirschgeweih, H. II.: 3 s. Sterne pflweis zw. 2 g. b. üb.-geth. Bffh. (ex dipl. orig.)

19. 3.

Hausmann zu Sinnleuthen, A. (nicht Mai oder Juni) für Joh. Bapt. H., Hammerguts-Inhaber zu Schrott (Ober-Mainkreis) und Mitbesitzer des Gutes S. (imm. 24. 3. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 96, In S. (mit naturfarb. Himmel) ein bis zum Schildhaupt reich. gemauertes, nat., gothisches Burgthor mit off. eisenbeschlag. Flügeln und Zinnen, über welche 2 Zinnenthürmchen mit Fähnlein und im Hintergrunde ein Schloss hervorragt. Im Thore, den dahinter liegenden gr. Berg schräg hinanschreitend, steht rechtsgekehrt ein geharn. Ritter mit stossbarem Speer in der Rt. und Ovalschild, worin ein Haus, am lk. Arme. Gekr. H.: der Ritter wachs. zw. off. $\#$ Fluge.

" "

Weinberger auf Sinnleuthen, A., mit ob. Präd., für Jos. Anton W., eh. Mauthbeamten zu Auerbach, Mitinhaber des Landsassenguts S. (imm. 24. 5. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 37, Gev. S. B.; $\frac{1}{4}$: schräggestz. b. Traube an gr. Blätterstiel, $\frac{2}{3}$: g. Stern. H.: Stern zw. 2 Bffh.

31. 3.

Fassmann (auf Emhof), A. für Jos. Adam F., Magistratsrath in Amberg, Bes. der unteren Stadt-Apotheke das. und des Landguts E., sowie Abg. des Regenkreises zur II. Kammer der I. Stände-Versammlung (imm. 3. 4. 1819 bei der Adelskl.) — cfr. eine andere Familie d. N. im I. Rh. R.-Vic. sub 28. 8. 1790. — W.: Tyr. B. W. V. 34, In R. ein aufg. s. Einhorn, überdeckt durch b., mit 3 g. Sternen bel. lk. Schrb. Gekr. H.: dass. wachs. zw. off. b. — r. Fluge.

5. 5.

Hessling, A. (nicht 9. 5.) für Elias Theodor H., F. Thurn- und Taxis'schen Geh. Hofrath und Leibmedikus in Regensburg (imm. 17. 5. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 11, In B. ein eingebog. g. Sparren, begl. von 3 (2. l.) s. Sternen. Gekr. H.: s. Stern zw. off. b. bds. mit s. Bk. bel. Fluge. D.: b. s. Devise: *Pari quae sentiat.*

8. 5.

Miller, A. für Jos. M., K. B. App.-Ger.-Advokaten und lic. jur. zu München (imm. 17. 5. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VII. 27, No. 1, In B. ein vierspeichiges s. Kammmrad. Gekr. H.: Ohr-eule zw. 2 Bffh.

1819

10. 6. **Neimans** [nicht Neumann(s)] — Allerh. Entschl. vom 6. 6. — Anerk. des schon von ihrem † Gatten (quo jure?) geführten Adels (lt. Diplom) für die verw. K. B. Oberstin Ludmilla v. N., geb. Krüchtens, nebst ihren Kindern: Friedrich, K. B. Reg.-Rath bei der Kammer des Innern, Carl, K. B. Oberlieut. der Artillerie, Wilhelmine (nicht Wilhelm) und Jacobine (der Matrikel-Extract für Immatr. bei der Adelskl. in Bayern, welcher nicht gelöst wurde, ist vom 1. 7. 1819 — cfr. die Freiherrnstands-Erhebung am 10. 6. 1838.) W.: Tyr. B. W. X. 41, In \ddagger ein mit 3 (1. 2.) r. Kugeln bel. s. Sparren. Gekr. H.: 2 Bffh. \ddagger s. — r. s. geth. D.: \ddagger s. — r. s. — Dieses Wappen wurde später, obwohl diplomgemäss, abgelegt und (quo jure?) ein vor der Nobilitirung geführtes, bei derselben aber nicht bestätigtes wieder angenommen, nämlich (Tyr. B. W. X. 40): In S. 2 r. Bk. Gekr. H.: wachs. Ritter zw. 2 wie der Schild gezeichnet. Bffh., die er festhält. Letzteres wurde dann auch die Grundlage zu dem späteren freiherrlichen Wappen.
27. 6. **Obermayr auf Neuhaus**, A. (nicht 27. 5.), mit ob. Präd., für Georg O., lic. jur., K. B. App.-Ger.-Advokaten in München, Besitzer von N. (imm. 1. 7. 1819 bei der Adelskl. in Bayern.) W.: Tyr. B. W. VII. 50, Schräglks. S. R. geth., darin rechtsschreit. nat. Falke mit Halsring. Gekr. H.: r. Flügel, bel. mit 2 gekreuzten s. Rechen.
- „ „ **Rausch auf Fuchsendorf und Lienlass**, A., mit ob. Präd., für Joseph R., Besitzer ob. Güter (imm. 1. 7. 1819 bei der Adelskl. in Bayern.) W.: Tyr. B. W. VII. 98, In Gr. ein s. Schrägstrom. Gekr. H.: gr. Brackentrumpf, ebenso bezeichnet.
- „ „ **Reisenegger auf Stephanskirchen und Schönstädt**, †, A., mit ob. Präd., für Theresia Franziska R., geb. Bernclo von Schönreuth, Besitzerin ob. Güter, Wittve des K. B. Hofkammerraths und Landrichters Thaddä R. zu Auerbach (imm. 1. 7. 1819 bei der Adelskl. in Bayern). Sie setzte, da sie kinderlos war, ihren Neffen Franz Ziegler (s. unten) zum Erben ein. W.: Tyr. B. W. VIII. 9, In R. ein C-förmig gebog. gr. Oelzweig, auf dessen Stiel, rechtsgek., eine s. Taube steht. Gekr. H.: dasselbe Bild zw. 2 Bffh.
- „ „ **Ziegler auf Schönstädt und Stephanskirchen**, A., mit ob. Präd., für Franz Xaver Z., Lieut. im K. B. 1. Lin.-Inf.-Regt., Neffen und Adoptivsohn der eodem nobilitirten Frau Reisenegger. Er wurde 1. 7. 1819 mit ihr imm. und erhielt das gleiche Wappen (Tyr. B. W. IX. 64).
31. 8. **Frisch**, A. für Dietrich Michael F., Grossh. Mecklenburg-Schwerin'schen Lehnvasallen und Geh. Domainenrath, Besitzer von Klocksinn, Sagshagen und Kegelin, nebst seinen Adoptivöhnen: Paul Amadeus Leopold und Ewald Cosmus Leonhard F. (imm. bei der Adelskl. in Bayern am 1. 1. 1820, anerkt. in Mecklenburg-Schwerin am 12. 4. 1820). W.: Tyr. B. W. V. 46: In R. $\frac{1}{2}$ g.-gekleid. Mann mit gr. Haupt-Kranz, s. Kragen und 4 Knöpfen, die Rt. erhoben, in der Lk. einen gr. Rosenstengel, daran 3 s. Rosen, geschultert ht. Gekr. H.: der Mann wie im Schilde wachs., hier im r. Kleide (in der Diplom-Wappenbeschreib. ist das im Schilde ebenfalls roth angegeben, wogegen die Zeichnung es — was auch heraldischer — golden giebt.
7. 10. **Neger auf Peilstein**, A. (nicht 4. 11.), mit ob. Präd., für Aloys N., K. B. App.-Ger.-Rath zu München, Besitzer des Guts P. (imm. 14. 11. 1819 bei der Adelskl. in Bayern.) W.: Tyr. B. W. X. 39, Von R. und \ddagger durch s. Bk. geth. Gekr. H.: 2 dgl. Bffh., in den Mdg. mit je einer Pfaufeder.
17. 10. **Zentner**, †, Frh. für Georg Friedrich v. Z. (cfr. 27. 6. 1792 das II. Rhein. R.-Vic.), Kgl. B. Staats- und Reichsrath, Gen.-Dir. des Staats-Minist. des Innern. Derselbe starb ohne Erben am 20. 10. 1835, nachdem er am 19. 10. 1819 bei der Frhkl. in Bayern imm. war. W.: Tyr. B. W. IV. 52: In G. 2 r. Sparren, aus deren oberem linksgek. ein \ddagger Bock wächst. Frhkr. mit gekr. H.: der Bock wachs. D.: r. g. — \ddagger g.
29. 11. **Weindler auf Schönbichel**, A., mit ob. Präd., für Franz Jos. W., quitt. K. B. Lieut., Besitzer der Hofmark S. (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelskl. in Bayern.) W.: Tyr. B. W. IX. 38, Geth. R. \ddagger , oben wachs. s. Löwe mit 2 gr. Kleeblättern an langem Stiel in den Prk., unten ein (steiler) g. Schrb. Gekr. H.: der Löwe wachs. zw. 2 \ddagger Bffh., je mit g. Spange.

1819

29. 11. **Ziegler auf Plüngen**, †, A., mit ob. Präd., für Judas Thaddäus Z., K. B. Titularrath und Besitzer des Landguts P. (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelsklasse in Bayern). Die Familie ist im Mannsstamm erloschen. W. (das der alten † Bayerischen Hechenkirchen zu Iffeldorf und Pürgen) [Tyr. B. W. IX. 63]: In S. ein lk. Schrb., gesp. von †† und R. Gekr. H.: †† Spitzhut, oben mit 3 s. b. s. Strf. best. D.: b. s.
13. 12. **Bruckmayr** (auf Schorn), A. für Joh. Nep. B., K. B. Oberlieut. à la suite, Besitzer des Ritterguts Sch. (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 94, In B. über, nat. Wasser im Schildfuss, eine gemauerte Brücke nat. Farbe (mit einem gothischen Bogen), auf der vorwärtsgek. ein †† Mohr mit b. s. Federkrone und -Schurz wächst und über der rt. Schulter einen s. Pfeil, in der Lk. einen gr. Bogen ht. Gekr. H.: der Mohr wiederholt.
- " " **Wächter**, A. für Heinr. Erdmann Wilh. W., K. B. Landrichter zu Gräfenberg (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). Derselbe erhielt 15. 12. 1834 auch den K. B. Ritterstand. W. (1819): Tyr. B. W. IX. 28. Innerhalb g. Bordes, in R. ein aus dem lk. Schildrande hervorgeh. s. geharn. gebog. Arm, in der Faust 3 gekreuzte g. Blitze ht. Auf dem H. ein ganz b. Wulst, aus dem der Arm mit den Blitzen wächst. D.: r. g.
17. 12. **Hieronymi**, †, A. (nicht 16. 12.) für Joh. Ferdinand Heinr. H., Grossh. Mecklenb.-Strelitz'schen Geh. Medizinalrath zu Neustrelitz (imm. bei der Adelskl. in Bayern 26. 12. 1819, anerk. in Mecklenburg-Strelitz 29. 1. 1820). Sein Sohn, der Professor Fr. Ed. v. H., starb ohne Söhne am 24. 12. 1851. W.: Tyr. B. W. VI. 15, In G. ein r. Sparren, begl. von 3 nat. Weingläsern. Gekr. H.: off. b. Flug, bel. bds. mit s. Stern. D.: r. g.
22. 12. **Calatin**, A. (nicht 30. 11.), unter ob. Namen, für Maria Eder und ihre mit dem Major und Gen.-Adjutanten Carl Grafen zu Pappenheim erzeugten legit. Töchter: Emma, Thekla und Agnes (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelsklasse in Bayern). W.: Tyr. B. W. IV. 98, Innerhalb gr. Bordes, in S. ein aufg. gr. dreiblättr. Kleezweig. Auf dem b. s.-bewulst. H. 3 Strf. s. b. s. D.: b. s.
26. 12. **Reitz** (zu Oberredwitz und Tiefenbach), A. für Joh. Christoph Lorenz R., K. B. Oberförster zu Seussen, Besitzer der Rittergüter O. und T. (imm. 1. 1. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 10, In G. ein aus gr. Drb. wachs. Pilger in b. Gewand mit g. Gürtel und †† Kremp-hut, ht. in der Rt., schräg aufgestützt, ein †† Passionskreuz. Gekr. H.: wachs. g. Adler.

1820

25. 1. **Le Suire**, Best. u. Renov. A. für Joh. Wilh. Le S., F. Oettingen-Wallerstein'schen Hof- und Kammerrath (imm. 5. 2. 1820 — ausgeschr. 31. 1. 1842 — bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 87, Im ovalen s. Schilde 3 g.-besaamte r. Rosen. H.: 1 dgl. zw. off. r. Fluge. D.: b. r. (!)
4. 2. **Grünberger**, †, A. durch Allerh. Genehm. zur Imm. bei der Adelskl. in erblicher Weise nach dem Erstgeburtsrecht — in Folge Transmission — (imm. 14. 2. 1820) für Georg Arnim G. († 23. 3. 1845 kinderlos), Findling, Adoptivsohn des Georg, Ritters v. G., K. B. Directors der unmittelbaren Steuer-Cataster-Commission, welcher, nachdem er am 27. 5. 1816 den Civ.-V.-Ord. der K. B. Krone erhalten hatte, am 4. 5. 1818 für seine Person bei der Ritterkl. imm. worden war. W.: Tyr. B. W. V. 78, Gev. S. B.: $\frac{1}{4}$: aus gr. Berge wachs. gr. Baum, $\frac{2}{3}$: s. Stern. Gekr. H.: Baum und Berg zw. 2 s. Bfih., je mit b. Spange, darin 1 Stern.
18. 2. **Heyder** (auf Vorbach), A. für Carl Christoph H., K. B. Oberförster zu Kulmain, Inhaber des Ritterguts V. (imm. 25. 3. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 13, In G. auf gr. Drb. ein linksseh. vorwärtsgek. Mohr mit r. s. Kopfbinde, s. Leibschurz und r. Federgürtel, ht. im lk. Arm einen g.-beschlag. gewölbten runden eisernen Stechschild, in der Rt. über sich einen s. Pfeil mit r. s. Flitsch stossbereit, querlinkshin. H.: der Mohr wie im Schilde wachs.

1820

18. 2. **Reinhardtstöttner zu Lixenried**, A., mit ob. Präd., für Ferdinand R., Inhaber des Guts L. (Ob.-Pfalz), K. B. Hauptm. der Landwehr (imm. 17. 3. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 7. In B. die lk. Hälfte eines gesp. 6speich. antiken g. Wagenrades mit s. Felgen. Gekr. H.: 3 Strf. s. b. s. D.: b. s.
21. 4. **Hammerl**, A. (nicht 30. 4.) für Joh. Paul H., K. B. Landrichter zu Alt-Oetting (imm. 12. 5. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 91. Gev. S. B.; $\frac{1}{4}$: schräg ein eis. Hammer, $\frac{2}{3}$: s., mit 3 gr. Lindenblättern hintereinander bel. s. Schrb. Gekr. H.: flugb. nat. Eule zw. off. wie Feld II. bezeichn. \wedge Fluge.
- „ „ **Heffels**, A. (nicht 20. 4.) für Christian Jacob H., K. B. Reg.-Rath des Isarkreises, Kammer der Finanzen (imm. 12. 5. 1820 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 100. Gev., ganz s. Schild, mit s. Hz. (siebenblättr. r. Rose); $\frac{1}{4}$: 2 lk. r. Schrb., $\frac{2}{3}$: einwärtsgek. g. (!) Löwe. Gekr. H.: der Löwe aus II. wachs. mit Rosenstengel, zw. off. s. Fluge.
- „ „ **Sinn** (Frau von), A., unter diesem Namen, für Elisabeth Franziska, verw. Sinn, geb. Löhrl zu Frankfurt a./M., Braut des Joh. Karl v. Eichard, gen. Baur v. Eysseneck daselbst. (Sie wurde 20. 5. 1820 bei der Adelskl. in Bayern imm.). W.: Tyr. B. W. VIII. 80. In B. ein gesenkter s. Anker, bds. oben von s. Stern begl. H.: der Anker zw. off. b. Fluge.
4. 7. **Deroy II.**, Grf. (Ausdehn. [lt. Allerh. Entschliess.] der Primog.-Grafenstands-Anerk. vom 30. 11. 1812) auf die verw. Generalin Franzisca Gräfin D. v. Z., sammt Kindern, und Franz Xaver Ferdinand Grafen D. v. Z., Gen.-Major, sammt Kindern. (Die Imm. bei der Grafenkl. erfolgte am 21. 7. 1820.) W.: Tyr. B. W. I. 26. In S. ein von 3 (2. 1.) aufg. r. Wecken begl. r. Bk. Grfkr. Gekr. H.: aufg. r. Wecke zw. off. r. s. üb.-geth. Fluge. D.: r. s.
26. 7. **Cunibert**, Frh. für Augustin Gottfried Ignaz v. C., K. B. Kämm. und App.-Ger.-Rath, dessen Vater Augustin Franz C. als Reichshofrath d. d. I. 5. 1761 (W.: Siebm. Suppl. X. 11) von K. Franz I. den R. A. erhalten hatte (imm. 1. 8. 1820 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. IX. 96. In $\#$ eine mit 3, je auf aufg. g. Wecke sitz. rechtsgek. s. Vögeln bel. eingebog. absteig. b. Spitze, welche einen an sie beiderseits angehefteten g. Doppeladler von oben herab spaltet. Fünfperl. Frhkr. 3 gekr. H. H. I.: $\#$ Flügel, H. II.: gekr. g. Doppeladler, H. III.: Vogel auf Wecke. Schildh.: Löwe und Greif. Devise: Semper recta via.
24. 10. **von der Becke** (\dagger Linie), Frh. (nicht 1824) für Franz Arnold, Ritter v. d. B., K. B. Staatsrath, Gen.-Dir. im Staats-Ministerium der Justiz, „in Berücksichtigung seiner, dem Staate geleisteten ausgezeichneten Dienste“, nebst Bruder Ferd. Dietrich v. d. B., aus Iserlohner Patriz.-Geschl. Ersterer hatte am 19. 5. 1808 das Comthurkreuz des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone erhalten, war am 27. 4. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. immatr. worden, sowie er nebst Bruder erblich am 24. 10. 1820 bei der Frhkl. in Bayern immatr. wurde; sein Sohn Heinrich Arnold starb kinderlos, als Letzter seiner Linie am 19. 11. 1866 (als K. B. App.-Ger.-Präsident). Ein Neffe, der K. Preuss. Oberst und Commandeur des 9. Feld-Artill.-Regts. Friedrich Leopold Carl Alexander v. d. B., erhielt hierauf am 26. 8. 1867 den K. Preuss. Freiherrnstand in der Primogenitur (cfr. Gritzner, Chron. Matrikel, S. 143). W. (1820): Tyr. B. W. IX. 93. In B. 2 ausw.-gekrümmte pflw. nebeneinander steh., die Mündung oben habende, mit 2 g. Spangen versehene $\#$ Hifthörner. Frhkr. Gekr. H.: 5 b. s. wechselnde Strf. D.: b. s.

1821

18. 2. **Süsskind** (auf Schwendi und Bechingen), Frh. und A. für Joh. Gottlieb S., Wechsel-App.-Ger.-Ass., Bankier und Stubenmeister zu Augsburg, Besitzer von Schw., B. und Dennenlohe (imm. bei der Frhkl. in Bayern 23. 2. 1821). W.: Tyr. B. W. X. 7. Gev. $\#$ S., mit g. Hz., darin aufsteig. eingebog., mit wachs. s. Zinnenthurm bel. und von 2 je auf gr. Spitzberge wachs. Eichstauden begl. g. Spitze; $\frac{1}{4}$: g. Bk., begl. oben und unten von je 3 seitlich aneinander häng. aufg. s. Wecken, $\frac{2}{3}$: Fortuna mit Segel und Merkursstab auf Flügelkugel. Frhkr. 3 gekr. H. H. I.: Kugel mit Strf.-Busch zw. off. Flug, H. II.: wachs. Mann mit Zweig zw. 2 Bflh., H. III.: die Fortuna. Schildh.: 2 Greifen.

1821

18. 2. **Brückner**, A. für Joh. Nikolaus Jos. B., K. B. Major im III. Lin.-Inf.-Regt. „Prinz Karl“ in Augsburg, „wegen seiner rühmlichen Dienste“ (imm. bei der Adelskl. in Bayern 23. 2. 1821). W.: Tyr. B. W. X. 17, Gev. B. S.; $\frac{1}{4}$: über s. Wasser führ. nat. Brücke von 3 Bogen mit g. Geländer, $\frac{2}{3}$: aufg. von Lorbeerzweig umwund. Schwert. H.: 3 Strf.
22. 2. **Esenwein** (-Virensberg), A. für Wilh. Eberhard Friedrich E., K. B. Forstkassen-Amtsverweser, Inhaber der ehem. Deutsch-Ordens-Besitzung V. zu Ansbach (imm. 1. 3. 1821 bei der Adelskl.) W.: Tyr. B. W. V. 30, In S. ein r.-gekleid. Ungar; in der Rt. eine b. Traube an zweiblättr. gr. Stiel ht. H.: der Ungar wiederholt wachs.
13. 3. **Reck** (auf Autenried und Grossköstendorf), Frh. für Sebastian und Joh. Michael, Gebr. v. Reck, Bestzer ob. Güter im Donaukreise. Sie wurden 18. 3. 1821 bei der Frhkl. in Bayern imm. und erhielten auch d. d. Wien 29. 7. 1832 den Oesterr. Freiherrnstand. Den R.-A. hatte ihr Vater Joh. Konrad R., vorm. Handelsmann in Nürnberg, d. d. Wien 13. 11. 1787 von K. Joseph II. erhalten (cfr. die Matrikel sub 8. 5. 1813). Freiherrliches W. (1821): Tyr. B. W. X. 5, Gev. B. S., mit gekr. Hz., darin innerhalb r. Bordes, in Hermelin ein b. Bk.; $\frac{1}{4}$: 3 gekreuzte, mit Band zusammen gebundene Kornähren, $\frac{2}{3}$: 3 überein. laufende $\#$ Rüden mit g. Halsband. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: b.-behalsband. s. Brackenrumpf, H. II.: g. Flügel mit b. Bk., H. III.: wachs. einer der Rüden zw. 2 Bfh. Schildh.: 2 Greifen b. g. geth.
9. 5. **Sperl** (auf Altenhammer und Trevesen), A. für Franz Bernhard S., Hammergutsbesitzer zu Altenhammer, Inhaber des Ritterguts Trevesen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 12. 5. 1821). W.: Tyr. B. W. VIII. 83, In S. auf gr. Drb. ein auf holzfarb. wachs. Antoniuskreuz sitz. $\#$ Sperber. Gekr. H.: dasselbe Bild zw. 2 $\#$ Bfh. D.: $\#$ s.
17. 5. **Troge**, Ad.-Ren. (cfr. 12. 5. 1863).
- ” ” **Valta**, A. für Joh. Georg Michael V. auf Sulzemoos, lic. und Land-Gerichts-Advokaten zu Pfaffenhofen (imm. bei der Adelskl. 2. 7. 1821). W.: Tyr. B. W. IX. 20, In B. eine aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin ein holzfarb. schweb. Zaun; im vorderen Platz ein g. Stern, hinten ein s. Pfal. Gekr. H.: g. Stern zw. 2 Bfh.
3. 6. **Hecht von Meinberg**, R., mit ob. Präd., für den am 25. 8. 1816 — s. oben — geadelten Joh. Caspar Ferd. von Hecht, K. B. Rittm. im 1. Husaren-Regt. (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 22. 8. 1821). W.: Tyr. B. W. V. 98, Gev. S. $\#$, mit gekr. b. Hz., darin im Schildhaupt über 3 s. Querströmen, rechtshin schwimmend, ein s. Hecht; $\frac{1}{4}$: gr. Weinberg, im rt. Obereck begl. von hervorbrech. g. Sonne, $\frac{2}{3}$: schräg gestellter gr. Oelzweig, darüber schräglinks ein g.-begr. Schwert. — 2 gekr. H. — H. I.: 3 Strf. s. b. s., H. II.: geschloss. s. Flug mit $\#$ Bk., darin Bilder aus II. wiederholt. D.: b. s. — $\#$ s.
30. 7. **Wening-Ingenheim auf Hirschhorn**, A., mit ob. Präd., für Joh. Nep. W., Dr. jur., Hofrath, öff. Lehrer der Rechte auf der hohen Schule zu Landshut, Besitzer des Ritterguts H. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 22. 8. 1821); Margarethe v. W.-I. auf H. erhielt die Oesterr. Prävalirung des Bayer. Adels am 27. 12. 1851. W.: Tyr. B. W. IX. 45, Gev. S. B., mit gekr. s. Hz. ($\#$ Zickzackbk.); $\frac{1}{4}$: r. Greif, $\frac{2}{3}$: s. Stern. — 2 H. — H. I.: 3 Strf., H. II.: federbesteckter wie das Hz. zeichn. Spitzhut.
22. 11. **Haltmayer**, †, A. für Joh. (oder Joseph) Cölestin H., Dr. b. R. und Dr. philos., eh. Domherrn des Bisch. Capitels zu Eichstädt, dann Kurpfalz. Geh. und Landes-Directions-Rath daselbst, „in Berücksichtigung seiner langjähr. ausgezeichneten Dienste um Kirche und Staat“ († 25. 12. 1830), nebst Schwester Maria Ottilie (beide imm. bei der Adelskl. in Bayern 12. 12. 1821). W.: Tyr. B. W. V. 90, Gesp. S. R., vorn auf gr. Drb. ein Bauer mit Lilienstengel in der Rt., hinten ein s. Schrb., bel. mit 3 sechsblättr. g. Rosen. — 2 gekr. H. — H. I.: der Bauer wachs. zw. 2 Bfh., H. II.: off. Flug wie Feld II. \wedge

1821

25. 11. **Schaezler**, Frh. und A. (nach dem Wortlaut der Ausschreib. im Reg.-Blatt No. 64 de 1822: „Reassumirung in den Freyherrnstand seiner Vorfahren“) für Joh. Lorenz S., Banquier zu Augsburg, „nach erfolgter legaler Nachweisung seiner directen Abstammung aus dem uralt-ritterbürtigem Geschlechte der Freyherren Schäztl zu Hörmannsperg, Wazmannsdorf und Tyrnau und in Anerkennung seiner mehrjährigen, mit unermüdeter Thätigkeit und reinem Patriotismus, sowie besonders um seine Mitbürger sich erworbenen vielseitigen Verdienste“ (imm. 12. 12. 1821 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 7, In B. ein s. Löwe, ht. in jeder Prk. eine g.-besaamte r. Rose an gr. Blätterstiel. Frhkr. Gekr. H.: von s. Stern überhöhter Pelikan mit Jungen im Nest zw. 2 in den Mdg. je mit s. Stern besetzten b. Bffh. mit s. Spange, die bel. mit r. Rose.
16. 12. **Seybold**, A. für Joh. Georg S., Ober-Forstrath in München, „in Anerkennung seiner langjährigen Staatsdienste“ (imm. bei der Adelskl. in Bayern 23. 12. ejd.) W.: Tyr. B. W. VIII. 76. Gev. B. S.: $\frac{1}{4}$: s. Bk., $\frac{2}{3}$: schräggestz. r. Traube an gr. Blätterstiel. H.: wachs. Mann mit der Traube in der Rt. zw. 2 Bffh., wie Feld I. bezeichnet.
17. 12. **Frölich**, A. für Joh. Christoph F., Stadt Augsburg. Banquier zu Augsburg, „Besitzer grosser Fabriken, die im Auslande beachtet, im Inlande verdienstvoll wohlthätig auf die ärmere Volksklasse wirken“ (imm. 23. 12. 1821 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 48, In B., begl. rt. von dreizeckter rechtsweh. antiker s. Windfahne, hinten von g. Sonne, eine aufsteig. g. Spitze, darin wachs. aus gr. Drb. ein nat. Weinstock mit 5 purp. Trauben. Gekr. H.: die Sonne zw. off. b. s. üb.-geth. Fluge. D.: b. g.
18. 12. **Wohnlich** (auf Tagmersheim), Frh. und A. (nicht 26. 11.) für Daniel Conrad W., „stammend, nach vorgelegten Urkunden, aus altadligem Schottländ. Geschlecht“, Stadt Augsburg. Bankier, Inhaber des Ritterguts T., „in Ansehung seiner Verdienste um das Gemeinwohl durch Belebung umfassender Fabrik-Anstalten“ (imm. bei der Frhkl. in Bayern 23. 12. 1821). W.: Tyr. B. W. X. 10, In G. ein gestz. rechtsgebild. \ddagger Mond, besetzt mit wachs. \ddagger Fussspitz-Tatzenkreuz. Frhkr. Gekr. H.: wachs. Knabe, ht. in der Rt. das Schildbild, in der Lk. einen Enterhaken.

1822

4. 1. **von der Muehle**, An. Frh. und Nā. für Carl Eduard Marcell, Gustav Adolf Maria Leonhard und Heinrich Carl Leopold, Gebr. von Du Moulin (Söhne des Carl du M., chevalier de l'empire und seit 12. 2. 1817 Kgl. Französ. Baron) — imm. bei der Frhkl. in Bayern am 22. 1. 1824. Dieselben wurden bereits am 12. 1. 1824 in die Grafenkl. übertragen (cfr. die Matrikel, auch sub 11. 12. 1840, ferner 20. 11. 1857 und 28. 5. 1870).
13. 1. **Krauss**, Frh. und (erblicher) A. für Joh. Heinr. Ritter v. K., K. B. Staatsrath, Vorstand des Ober-Administrativ-Collegii der Armee, „in Anerkennung seiner langjähr. Verdienste um Fürst und Vaterland“. Derselbe (bereits Civ.-Verd.-Ord.-R. seit 14. 6. 1808 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 9. 6. 1813) wurde 22. 2. 1822 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 2, Gesp. S. B., vorn schräg eine g. Turnierlanze mit linksweh. \ddagger Fähnlein, das Schaft von aufg. herzförm. Schildchen, darin ein aufg. Degen (Parirbügel links) überdeckt; hinten ein gekr. g. Löwe. Frhkr. Gekr. H.: 5 Strf. Schildh.: 2 Ritter mit Fahnen.
- „ „ **Grundler**, A. für Ernst Ferd. G. aus Rothenacker, Comtoir-Director der von Lotzbeck'schen Tabaksfabrik zu Augsburg (imm. 14. 1. 1822 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. V. 79, Gev. S. R.; $\frac{1}{4}$: auf gr. Hügel steh. dampfender eis. Grapen mit 2 Henkeln, $\frac{2}{3}$: s. Schrägstrom. Gekr. H.: 5 Strf.
- „ „ **Lips**, A. für Ferd. Albrecht, Inh. des Ritterguts Oberndorf, und Friedr. Wilh. Ferd., K. B. Rentbeamten zu Erlangen, Gebr. L. (imm. 22. 1. 1822 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 95; Gesp. B. S., darin $\frac{1}{2}$ gekr. Jüngling in Kleid verw. Tct., ht. in der Rt. eine s. Lilie. H.: Rohrkolben, oben mit Stern besetzt, zw. 2 Bffh.

1822

7. 2. **Sartor auf Gansheim, A.** (nicht 1. 4.), mit ob. Präd., für Bernhard Joseph Anton Joh. Evangelist S., vorm. Handelsmann zu Neuburg a./D., Besitzer des Ritterguts G. Er wurde 28. 2. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. und erhielt 31. 1. 1824 mit ganz veränd. Wappen den Bayer. Freiherrnstand. W. (1822): Tyr. B. W. X. 46, Gev. R. B.; $\frac{1}{4}$: auf g. Drb. aufg. g.-bew. \ddagger Widder, $\frac{2}{3}$: s. Wellenbk., darin gegenein. schwimm. 2 nat. Gänse. Gekr. H.: s. Gans auf gr. Drb. zw. off. Flüge.
5. 3. **Sichlern, An. und Best.** des ihrem Vater, dem \dagger Fürstbisch. Augsburg. Geh. Rath, Reg.-Dir. und Kreis-Gesandten Christoph Anton S., vom Ho pfalzgrafen Fürsten von Schwarzenberg d. d. 7. 4. 1770 erteilten Adelsdiploms für Jos. Cajetan Anton S., char. Hofrath und Rechtsanwält des ehem. Hochstifts zu Augsburg, nebst Gebr. Anton Hugo, Joh. Nep. und Heinr. Anton. — Joh. Nep. wurde als herrschaftl. Gerichtshalter zu Nd.-Arnbach am 3. 7. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 78, In G. eine r.-begriffte, die schartige s. Schneide rechts-kehr. aufg. Sichel. Gekr. H.: g. Garbe zw. 2 in den Mdg. mit je 3 g. Aehren best. Bfñ.
24. 3. **Gühl von Pothorstein, \dagger .** A. (nicht 4. 3.), unter diesem Namen und mit dem Wappen ihres Adoptivvaters, des K. B. quiesc. Reg.-Raths Marcus Joseph G. v. P. zu Passau (cfr. Kurbayern sub 6. 4. 1764), nämlich: Maria Josephine Paulweber. Dieselbe wurde in Bayern bei der Adels-klasse am 26. 4. 1822 imm.
25. 3. **Mannert auf Neuenbürg, A.** (nicht 1. 3.), mit ob. Präd., für Dr. Joh. Michael (nicht Joseph) M., Inhaber des Ritterguts N. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 26. 3. 1822). W.: Tyr. B. W. VII. 8, In B. ein wachs. Mohr mit s. Ohrringen, in der Rt. einen s. Spiess ht. Gekr. H.: g. Stern vor 3 s. b. s. Strf. D.: \ddagger g. — b. s.
10. 6. **Fürstenwärther, genannt Kellenbach, N. und Wv.** (lt. Decrets) für Carl Heinrich Freih. v. F. (cfr. sub Kurpfalz 30. 7. 1711), K. B. Oberlieut. à la suite, Neffen und Erben (lt. Kellenbach'schen Testaments vom 21. 11. 1793) des Carl Ludw. v. Kellenbach, Letzten seines Geschlechts, und zwar für die Person des Ersteren und den jedesmaligen, ihm im Besitz der von Kellenbach'schen Güter folgenden Mannessprossen seiner (resp. der III.) Linie seines Geschlechts. Er wurde imm. eodem dato bei der Frhkl. in Bayern, nebst Vettern: Gebr. Moritz und Ludwig Freih. v. F. — Verm. W. (1822): Tyr. B. W. IX. 98, vorn das Stammw. v. F., hinten (v. Kellenbach) geth. B. G., oben ein auf der Theilungslinie schreit. gekr. s. Löwe. — 2 ungekr. H. — H. I.: Stammhelm, H. II.: s. b. geth. Stierrumpf.
29. 6. **Ste(e)ger** (auf Aufhofen), A. für Joseph St., Herrn auf Aufhofen, K. B. II. Buchhalter bei der Regierung des Isarkreises, Kammer der Finanzen (imm. 2. 8. 1822 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VIII. 91, Gev. R. B.; $\frac{1}{4}$: einwärtsgek. doppelschw. g. Löwe, in den Prk. einen s. Triangel ht., $\frac{2}{3}$: s. Steg (Laufbrücke). Gekr. H.: schwertschult. geharn. wachs. Ritter zw. 2 Bfñ.
29. 7. **Lang auf Falkenfels, A.**, mit ob. Präd., für Lorenz L., Bes. der Brauereien zu Aspach und Passau, sowie der ehem. v. Weichs'schen Stammgüter F., Ascha, Ratiszell, Loitzendorf und Rassmannsdorf (imm. 3. 8. 1822 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. VI. 78, Gev. S. B.; $\frac{1}{4}$: auf gr. Dreifels einwärtsgek. nat. Falk, $\frac{2}{3}$: s. Sparren, begl. von 3 g. Korn- garben. Gekr. H.: Bilder aus IV. zw. 2 Bfñ.
15. 8. **Fallot von G(e)meiner** (auf St. Mariakirchen, Furth und Sattlern), A., mit ob. Präd., für Ernst Christian F., Grosshändler in Regensburg, Besitzer ob. Rittergüter, Erben des am 1. 8. 1813 geadelten von Gemeiner. Er wurde 29. 8. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 20, ganz wie das der von Gemeiner.
4. 9. **Cotta von Cottendorf** (auf Hohenkammer, Giebing etc.), Frh. (unter Best. des ihm bereits d. d. 24. 11. 1817 verlieh. K. Württemb. Freiherrn-Dipl.) für Joh. Friedr. von Cotta (geb. 1764, \dagger 1832), K. B. Käm., K. Preuss.

- Geh. Hofrath in Stuttgart und Besitzer obiger und noch anderer Rittergüter, stammend aus alter, d. d. Prag am St. Bartholomäustage 1420 in den R. A. erhob. Familie. Er wurde am 24. 9. 1822 bei der Frhkl. in Bayern imm. W. (1822): Tyr. B. W. IX. 95, Schmal g.-bord. und durch g. Fadenkreuz gev. Schild; $\frac{1}{4}$: gesp. S. S., vorn $\frac{1}{2}$ b. Lilie mit g. Bund am Spalt, hinten, pfalweis gestellt, 3 r. Rosen, $\frac{2}{3}$: in B. ein g. Greif. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: off., b. g. übereckgeth. Fluge. H. II.: wachs. Jungfrau im b. r. gesp. Kleide mit g. Gürtel, r. Rosenkranz im Haar, ht. in der Rt. die $\frac{1}{2}$ g. Lilie, in der Lk. die 3 Rosen am Stiel. Das Diplom vom 24. 11. 1817 war ein Adels- (nicht Frh.-) Renov.-Dipl.
31. 10. **Prentner**, A. (nach dem Recht der Erstgeburt, in Folge Transmission) für Karl Benno Philipp P., Pfarrer, imm. bei der Adelskl. am 4. 11. 1822 (Sohn des Appell.-Ger.-Directors für den Unterdonaukreis Franz Xaver, Ritters v. P., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 27. 5. 1816 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 11. 6. 1816). W.: Tyr. B. W. VII. 88, Gev. B. G.; $\frac{1}{4}$: s. Rose, $\frac{2}{3}$: r. Löwe. Gekr. H.: off. s. Flug mit b. Bk., darin s. Rose. D.: b. s. — r. g.
3. 11. **Haubner**, A. für Georg Michael H., Rentamtman zu Waldsassen. Derselbe sollte 22. 11. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. werden, löste aber den Matrikel-Extract nicht. Sein Sohn wurde 1. 10. 1844 in den K. Bayer. Ritterstand erhoben. W. (1822): Tyr. B. W. X. 26, Geth. und $\frac{1}{2}$ gesp. von G., S. und B.; oben auf der Theilungslinie steh. nat. Strauss, in der erhob. Rt. einen Stein ht., unten vorn ein wilder Mann mit entwurzelter gr. Tanne in der Rt., hinten ein schwertschwing. gekr. doppelschw. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe wachs. D.: b. s.
28. 11. **Moor**, A. (unter diesem Namen und mit dem Wappen [ohne Freiherrnkron] seines am 19. 8. 1790 vom Rhein. R.-Vic. in den Freiherrnstand erhob. natürl. Vaters Philipp, Freih. v. Mohr) für Michael Peter Mohr, K. B. Lieut. im 9. Infant.-Regt. „Ysenburg“ zu Bamberg. Derselbe wurde am 29. 11. 1822 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VII. 32, No. 1.
2. 12. **Wolf**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission, noch bei Lebzeiten des Vaters) für Joseph Ludwig W., imm. bei der Adelskl. eodem dato (Sohn des Ober-Bau- und Salinen-Rathes Joseph Ludwig, Ritters v. W., Civ.-Verd.-Ord.-Ritters seit 12. 10. 1815 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 22. 11. 1815, † erst 1842). W.: Tyr. B. W. IX. 57, No. 2, In B. ein mit lauf. nat. Wolf bel. g. Schrb.; oben fliegt gegen ihn, vom Obereck aus, eine s. Taube mit Oelzweig im Schnabel, unten schrägbalkenweis 3 s. Sterne. H.: 5 s. b. Strf.
21. 12. **Muck**, A. für Georg Philipp Christian Ernst M., K. B. Rittm. im 2. Chevaulegers-Regt. „Fürst von Thurn und Taxis“ (imm. bei der Adelskl. in Bayern 27. 2. 1823). W.: Tyr. B. W. VII. 35, Schräglks. geth. S. B., mit g. Hz., darin steigende nat. Mücke. Gekr. H.: 6 Strf. in 2 Reihen. — Fast das gleiche Wappen führte der am 13. 8. 1809 zum Max.-Jos.-Ord.-Ritter ernannte, am 27. 5. 1814 bei der Ritterkl. imm. K. B. Rittm. Simon Jacob, Ritter v. M., ob verwandt, nescio.
22. 12. **von Bray**, Namens- und Wappen-Aenderung für Franz Gabriel, Grafen De Bray (cfr. 20. 2. 1813), K. B. ausserord. Gesandten und bevollm. Minister in St. Petersburg (cfr. auch 27. 6. 1848). In genanntem Diplom wurde, unter Anerkennung der Abstammung von den de Bray in der Normandie, gestattet, sich deren Wappens, statt des 1813 verliehenen, zu bedienen. Die Königl. Französ. Anerk. der Abstammung von den alten Normänn. B. hatte der Obige bereits am 18. 5. 1819 von K. Ludwig XVIII. erlangt. — W. (1822): Tyr. B. W. IX. 78, Deutscher s. Schild mit r. Schildhaupt, worin ein schreit. g. Leopard. Auf dem Schilde die Grafenkrone.
28. 12. **de la Hausse**, An. A. für Johann Franz de la H., Secretair und Translateur im Ministerium des Aeußeren, aus Franz. Adelsgeschlecht (imm. bei der Adelskl. eodem dato). W.: Tyr. B. W. X. 27, Erhöhte eingebogene s. Spitze, worin auf gr. Boden ein Haus (!), rt. in Gr., lks. in B. ein fünfstr. g. Stern. H.: 3 Strf. b. s. gr. Devise: Spes constanter.

1823

29. 1. **Tausch, A.** für Georg (v.) T., K. B. Gen.-Major, Vorstand des Cadettencorps, „in huldvoller Berücksichtigung seiner vieljährigen treuen Dienste“ (imm. bei der Adelskl. in Bayern 4. 2. 1823). Derselbe besass als Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der K. B. Krone bereits den Personal-Adel. W.: Tyr. B. W. IX. 9, Geth. S. B., oben zwei, aus Wolken an den Schildrändern hervorgeh. „treue Hände“, unten leer. Gekr. H.: 3 s. b. s. Strf.
1. 2. **Nibler auf Pirnbach, A.**, mit ob. Präd., für Dr. jur. Emanuel Maria N., Rechtsanwalt zu München, Besitzer des Guts P. (imm. bei der Adelskl. 14. 2. 1823). W.: Tyr. B. W. VII. 48, Gev. S. R.; $\frac{1}{4}$: g.-bew. \ddagger Adler auf gr. Drb., $\frac{2}{3}$: s. Bk. Gekr. H.: off. \ddagger Flug, je mit s. Bk.
3. 2. **Schlichtegroll, A.** (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Antonin S., Kgl. Baurath in München, imm. bei der Adelskl. am 3. 2. 1823 (Sohn des General-Secretairs der Academie der Wissenschaften Friedrich, Ritters v. S., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 19. 5. 1808 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 28. 4. 1813, \dagger 3. 12. 1822). W.: Tyr. B. W. VIII. 46, Gesp. B. R., vorn ein von 4 s. Lilien bewinkeltes schweb. s. Tatzenkreuz, hinten (perspectivisch gesehen) 3 nebenein. lauf. s. Rosse. Gekr. H.: 2 gelehnte s. Lilienstäbe zw. 3 Strf., um deren mittlere das r. Band eines \ddagger Hifthorns geschlungen ist (cfr. 5. 8. 1841 und 12. 2. 1856).
11. 2. **Rechteren-Limburg-Speckfeld,** Verleih. des Präd. „Erlaucht“ für das jedesmalige Haupt dieser Linie.
28. 3. **Forster von Philippsberg, Best. A.** (nicht 23. 3.), mit ob. Präd., für Gottfried Ernst F., K. B. Rittm. im Regt. der Gardes du corps zu Pferd, „wegen vierzehnjähriger treuer Dienste und vorzüglicher Tapferkeit in mehreren Feldzügen“, dessen Vorfahr am 5. 7. 1508 von K. Maximilian I. den R.-A. erhalten hatte. Er wurde 29. 3. 1823 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 22, Gev. R. \ddagger ; $\frac{1}{4}$: 2 s. Schrb., $\frac{2}{3}$: laufg. g. Hirsch. Gekr. H.: zw. off. Flnge ein auf der Schlinge der Schnur mit Eichzweig best. Jagdhorn.
9. 7. **Trauner, Frh. und A.** (nicht 19. 7.), unter diesem Namen und mit dem Wappen der alten v. Trauner für Julie (geb. 1805, \dagger 1845) und Philippine (geb. 15. 3. 1806 zu Ulm), Geschwister Dorac. Sie wurden am 6. 8. 1823 bei der Frhkl. in Bayern imm. Erstere vermählte sich (als I. Gattin) mit Robert. Freih. v. Grainger (geb. 1797, \dagger 1869), letztere 12. 7. 1827 an Freih. Joseph v. Gumpfenberg-Peuerbach (geb. 1788, \dagger 1845). W.: Tyr. B. W. X. 9, Gev. \ddagger R.; $\frac{1}{4}$: 2 s. Sparren, der obere gestz., die Gipfel zusammenstossend, $\frac{2}{3}$: aufg. s. Bock. Frhkr. 3 H. H. I.: off. Flug wie Feld I., H. II.: wachs. Bock, H. III.: 2 Bfth.
23. 8. **Hoffnaass, R. und A.** für Ferd. Wilh. H., K. B. Gen.-Major und Brigadier, „wegen seiner vieljährigen Verdienste in Kriegsdiensten“ (imm. 12. 9. 1823 bei der Ritterkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 31, Gev. R. B.; $\frac{1}{4}$: einwärtsgek. g. Greif, $\frac{2}{3}$: 3 s., an gr. Blätterstielen aus gr. Hügel wachs. Rasen. Gekr. H.: Greif aus IV. ganz.
27. 8. **Kreusser, Frh. u. A.** für Peter Anton K. in München (aus Würzburg) (imm. 11. 9. 1823 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 2, Gev. S. B., mit s. Hz. (von 3 — 2. 1. — r. Lilien begl. r. Bk.); $\frac{1}{4}$: g. Leyer zw. 2 unten gekreuzten gr. Lorbeerzweigen. II.: auf gr. Drb. ein s. Löwe, ht. eine g. Krone, III.: auf gr. Bd. aufg. s. Einhorn, einwärtsgek. Frhkr. 3 gekr. H. H. I.: Löwe aus II., einwärtsgek. wachs., H. II.: Flügel wie Hz., H. III.: wachs. s. Einhorn vor 3 Strf.
24. 9. **Schlaegel** (erblicher) A. (durch Allerh. Erlaubniss zur Vererbung des persönl. Ritter-Adels seines Vaters Michael, Ritters v. S., welchen dieser als Ritter des milit. Max.-Joseph-Ordens [imm. bei der Ritterkl. 11. 5. 1816] besass) für Maximilian Thomas S., Kgl. B. Hptm. im Gren.-Garde-Regt., „als Beweis Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen, dem Vaterlande rühmlichst geleisteten Kriegsdiensten“. Derselbe wurde 1. 10. 1823 (ausgeschr. 15. 9. 1838) bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. VIII. 44, Von R. und S. 3 mal schräg geth. Gekr. H.: geschloss. Flug wie der Schild gezeichnet. D.: r. s.

1823

1. 10. **Bayrstorff**, Frh. und A. (nicht 2. 10.), unter ob. Namen und mit dem Wappen der alten † v. Bayrstorff, für Maria Anna Sophie Petin (geb. 1796, † 22. 2. 1838), am Tage ihrer Vermählung (als morgan. [erste] Gemahlin) mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Karl von Bayern (geb. 1795, † 1875), nebst Töchtern: Caroline Sophie (geb. 17. 10. 1816), verm. 1. 5. 1834 mit Adolf Freih. v. Gumpenberg-Pöttmes, und Maximiliane Theodore (geb. 30. 9. 1823), verm. 7. 7. 1841 mit August, Grafen v. Drechsel auf Deufstetten (die dritte Tochter cfr. sub 27. 10. 1827). Sie wurden 2. 10. 1823 bei der Frhkl. in Bayern imm. und 5. 5. 1841 begrabt. W.: Tyr. B. W. IX. 93, Geth. S. B.; oben ein auf der Theilungslinie schreit. b. Löwe, unten leer. Der freiherrlich-gekr. H. mit b. s. Decken ohne Kleinod.
12. 11. **Schanzenbach**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Maximilian S., K. B. Post-Accessisten, imm. bei der Adelskl. 28. 12. ejd. (Sohn des Gen.-Auditors Michael, Ritters v. S., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 14. 6. 1808 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 28. 6. 1813, † am 25. 9. 1823). W.: Tyr. B. W. X. 47, Geth. R. G.; oben s. Sternschanze, unten b. Querstrom. Ungekr. H. (ohne Decken): 4 b. s. wechselnde Strf.
20. 11. **Lottner**, A. für Joh. Michael L., vorm. Johanniter-Ordens-Beamten zu Oberfraunstadt, nebst seinem Neffen Joh. Baptist L., K. B. Reg.-Rath zu Augsburg (imm. 24. 11. 1823 bei der Adelskl. in Bayern). W. (das der † Ambranger in verw. Tot.): Tyr. B. W. X. 37, In B. eine schräg gest. geöffnete s. Schmiedezange. Gekr. H.: 2 geschloss. b. Bfh., aussen mit 3 s. Strf. resp. 3 † Fledermausflügeln besteckt.

1824

8. 1. **Link**, A. für Franz Arnold, Ritter von L., K. B. Vice-Präs. der Oberdonaukreis-Regierung, Inhaber des Oekonomieguts Unterwittelsbach (imm. 12. 1. 1824 bei der Adelskl. in Bayern). Er hatte am 10. 12. 1809 den Civ.-Verd.-Orden der Bayer. Krone erhalten und war am 14. 7. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. worden. W.: Tyr. B. W. X. 36, Gev. R. S.; $\frac{1}{4}$: aufg. gewund. gefleckte rechtsseh. Schlange, $\frac{2}{3}$: brenn. eis. Granate. Gekr. H.: die Granate zw. 2 r. s. üb.-geth. Bfh.
31. 1. **Sartor auf Gansheim**, Frh. und Wappen-Aenderung für Bernhard Joseph Anton Joh. Evangelist von S. auf G. (cfr. 7. 2. 1822). Derselbe wurde 14. 3. 1824 bei der Frhkl. imm. W. (1824): Tyr. B. W. X. 6, Gev. B. S., mit gekr. g. Hz. (auf gr. Drb. aufg. † Widder); $\frac{1}{4}$: s. Löwe, $\frac{2}{3}$: mit 3 g. Sternen bel. r. Schrb. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: wachs. Knabe, eine Sonne in der Rt. zw. 2, wie Feld II. gezeichn. Flügeln \wedge , H. II.: † Schwan auf gr. Drb. zw. 2 Bfh.
7. 2. **Bar**, A. für Joh. Baptist (v.) B., K. B. Hofjägermeister, aus dem Elsass stammend (imm. bei der Adelskl. 20. 2. 1826). Derselbe, seit 27. 12. 1822 Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone, wurde am 20. 6. 1825 nachträglich bei der Ritterkl. imm. W.: Tyr. B. W. X. 14, Geth. Gr. G.; in jedem Platze ein das Mundstück rechtskehr. Hifthorn, oben s. mit s. Band und Beschlag, unten † mit b. Band und s. Beschlag. Gekr. H.: Jagdfalke.
20. 2. **Bieber**, A. für Sigmund Friedrich B., K. B. Oberst und Comm. des 4. Chevauxlegers-Regts. († als Gen.-Maj.) — imm. 26. 2. 1824 bei der Adelskl., ausgeschrieben 18. 5. 1837. W.: Tyr. B. W. X. 16, Schräg geth. B. S., oben ein klimmender nat. Biber. Gekr. H.: 3 Strf.
9. 3. **Ann**, Best. A. (nicht 9. 5.) für Joh. Willh. (v.) A., Abg. zur II. Kammer der Reichsstände (personaladlig als Civ.-Verd.-Ord.-Ritter), II. Bürgerm., und Georg Ludwig A., Grosshändler in Regensburg, Gebrüder (imm. bei der Adelskl. in Bayern 17. 3. 1824). Dies Geschlecht erscheint 1470 bis 1646 in Heilbronn. W.: Tyr. B. W. X. 12, In B. eine hinter s. Drb. aufgeh. g. Sonne. Gekr. H.: dieselben Bilder. D.: b. s.
- „ „ **Landgraf auf Haidhof**, A., mit ob. Präd., für Christian Adam L., K. B. Kriegsrath und Kreiskassier zu Bayreuth (imm. 17. 3. 1824 bei der Adelsklasse in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 35, In B. ein g. Bk., begl. oben von achtstr. g. Stern, unten von r. Sparren zw. 3 s. Lilien. H.: wachs. Mann mit s. Lilie in der Rt.

1824

9. 3. **Michels** (nicht Michaels), A. für Theodor Jos. M. K. B. Hauptmann im 5. Lin.-Inf.-Regt., „in Anerkennung seiner Verdienste“ (imm. bei der Adelskl. in Bayern 17. 3. 1824). W.: Tyr. B. W. X. 39, Geth. durch g. Bk. S. B., oben wachs. b.-gekleid. Engel, die Rt. segnend abwärts streckend, unten ein, eine brennende \ddagger Bombe einschliess. g. Sparren. Gekr. H.: 3 Strf.
10. 4. **Törring-Minucci**, N. und Wv. für Anton Jos. Clemens, Grafen v. Törring-Seefeld (geb. 1798, † 1846), K. B. Kämm., bei Gelegenheit seiner bevorstehenden (am 9. 5. ejd. erfolgten) Vermählung mit Franziska (geb. 1804, † 1850) Gräfin Minucci, der Letzten ihres Stammes. Er wurde 12. 4. 1824 bei der Grafenkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. IX. 90, Unter b. Schildhaupt, worin ein mit 3 s. Rosen bel. r. Schrb. (Grafen von Minucci) der gev. gräfl. T.-Seefeld'sche Schild mit Mittelschild (Zange); $\frac{1}{4}$: 3 Rosen, $\frac{2}{3}$: 3 schräglinks \ddagger Wecken. — 3 (die gräfl. Törring'schen) Helme.
13. 4. **Henkel**, R. und A. für Joh. August Gerhard H., ehem. K. Russ. Hptm., Rgb. auf Schlieven in Mecklenburg-Schwerin (hier anerkannt 7. 4. 1825, bei der Ritterkl. in Bayern imm. 15. 9. 1824). W.: Tyr. B. W. X. 28. Schräglinksgeth. B. R.; oben schräglks. durch gr. Lorbeerkranz mit angeheft. s. Ring gestochenes Schwert, unten auf gr. Bd. ruh. vorwärtsseh. g. Löwe. Gekr. H.: 3 Strf., b. s. b. D.: b. r. (!)
2. 5. **Will**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Ernst W., Kgl. B. Kreis- und Stadtger.-Assessor zu Augsburg, imm. bei der Adelskl. 14. 6. 1824 (Sohn des ehem. Präfecten im Fürstenth. Aschaffenburg Carl Joseph Wilhelm. Ritters v. W., C.-V.-O.-R. seit 24. 8. 1814 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 12. 3. 1819). W.: Tyr. B. W. IX. 49, In B. auf gr. Bd. ein nackter Herkules mit s. Leibschurz, der einem gegen ihn (rechts) aufg. Löwen den Rachen aufreissen will. Ungkr. H.: 3 b. s. b. Strf.
6. 6. **Fortis**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission, noch bei Lebzeiten des Vaters) für Alexander Wilhelm Joseph Hubert F., imm. bei der Adelskl. 6. 6. 1824 (Sohn des Oberstlieut. im K. B. 16. Lin.-Inf.-Regt. Franz Wilhelm Joseph, Ritters v. F., M.-J.-O.-R. seit 1. 1. 1806 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 16. [nicht 29.] 3. 1813, † erst am 13. 5. 1839). W.: Tyr. B. W. X. 21, In B. ein gekr. rechtsseh. g. Löwenkopf, mit ausgeschl. r. Zunge, auf deren Spitze eine flugb. s. Fliege sitzt. Auf dem b. g.-bewulst. H. ein off. b. g. Flug mit Schwingen verw. Tct. D.: b. g.
15. 6. **Treuberg**, Frh. und (erblicher) A. für Friedrich, Ritter v. T., K. B. Gen.-Major (Ritter des K. B. Milit. Max-Jos.-Ordens seit 16. 7. 1814 — imm. 1. 4. 1817), und seinen Bruder Eginhard T., K. B. Oberst im 14. Lin.-Inf.-Regt. (Beide imm. 20. 6. 1824 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 9, Durch b. Bk. G. S. geth.; oben auf dem Bk. stehend ein g.-bew. r. Adler, unten ein steinfarb. Zinnenthurm mit off. Thor und 2 Fenstern. Frhkr. Gekr. H.: der Adler zw. off. durch b. Bk. s. g. übereckgeth. Fluge. D.: b. g. — b. s.
31. 7. **Moreau**, Frh. und A. für Elisabeth, geb. Haussmann, Gutsbesitzerin. Wittve des ehem. General-Verpflegs-Commissars der Französ. Armee: Marcus Alexander M., sowie deren Söhne Joh. Franz Alexander und Friedrich August M. (imm. 14. 12. 1825 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 4 (das der † altbayer. Familie von Taufkirchen (!)), In \ddagger $\frac{1}{2}$ gekr. g. Löwe, mit beiden Prk. den g. Griff eines Schwertes ht. und es sich quer durch den Rachen und Kopf hindurch stossend. Frhkr. Gekr. H.: das Schildbild.
6. 9. **Hofmann auf Schönhofen**, A., mit ob. Präd., für Therese, geb. May(e)r. Wittve des ehem. Kurköln. und F. Münsterischen Legationsraths Joseph Georg H., Inhaberin des Ritterguts S., nebst Sohn Karl Franz H. (imm. 14. 1. 1825 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 31, Gesp. G. B., darin $\frac{1}{2}$ Jüngling in Kleid und Mütze verw. Tct., ht. in der Rt. einen geöffneten nat. Granatapfel. Gekr. H.: 3 Strf. zw. 2 Bflh.

1824

18. 12. **Verger**, †, Frh. und A. (unter diesem Namen und mit dem Wappen seines am 12. 8. 1812 in den K. B. Freiherrnstand erhob. Adoptivvaters Joh. Bapt. Anton, Freih. v. Verger) für Ferd. Clement Joseph Nouvion. Derselbe wurde in Bayern bei der Frhkl. eodem dato imm., starb aber am 6. 8. 1867 ohne männl. Erben. W.: Tyr. B. W. XVI. 51.

1825

20. 4. **Benda**, A. (nicht 28. 4.) für August Heinr. Wilh. Ferd. B. (aus Liegnitz), F. Thurn- und Taxis'schen Hof- und Ob.-Domainen-Rath zu Krotoschin, Inh. des Oekonomieguts Prüll (imm. 2. 5. 1825 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 15, Gev. mit r. Hz., darin 2 die Spitzen auf-, die Schneiden auswärtskehr. s. Sensenklingen; $\frac{1}{4}$; in G. schräg hinterein. 3 g.-besaamte r. Rosen, II.: von S. und B., III.: von B. und S. geth. Gekr. H.: 2 s. b. üb.-geth. Bfhl., aussen je mit 3 Rosen besteckt. D.: b. s.
- „ „ **Roethlein**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Friedrich Jacob Joseph R., K. B. Reg.-Rath in Ansbach, am 2. 5. 1825 bei der Adelskl. in Bayern imm. (Sohn des K. B. obersten Justizraths Friedr. Adam Joseph, Ritters v. R., C.-V.-O.-R. seit 27. 5. 1816, imm. für seine Person bei der Ritterkl. 16. 8. 1816, † 19. 8. 1820). W.: Tyr. B. W. VIII. 19, In B. ein zweireihig von R. und S. schräg geweckter Sparren, begl. oben von 2 g. Sternen, unten von auf r. Korallen-zweig sitz. widerseh. † Raben. H.: der Zweig zw. off. b., bds. mit dem Sparren bel. Fluge. D.: b. g. — r. s.
27. 4. **Kohlhagen**, ✕, A. für Theodor Heinrich K., K. B. Landrichter zu Nürnberg (der unterm 2. 5. ejd. extrahirte Matrikel-Extract wurde nicht gelöst). W.: Tyr. B. W. X. 34, Gesp. G. B.; vorn r. Löwe, hinten ein mit 3 r. Rosen bel. s. Schrb. Gekr. H.: wachs. r. Löwe zw. off. wie Feld II. gezeichnet. Fluge \wedge .
28. 4. **Jett von Mündenberg**, †, Grf. (Ausdehnung auf seine Person) für Carl Joseph J. v. M., Neffen des vom Rhein. R.-Vic. am 22. 9. 1790 gefraften Wilh. Peter Carl Friedr. Christian, Grafen J. v. M. Derselbe war im Diplom von 1790 aus Versehen übergangen worden und wurde am 2. 5. 1825 für seine Person bei der Grafenkl. in Bayern imm. W.: wie das seines Oheims.
- „ „ **Hilz** (auf Weng), A. für Jacob Philipp H., Inh. des Ritterguts W., vorm. K. B. Post-Inspector zu Simbach (imm. 2. 5. 1825 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 30, Durch geschmälerten s. Bk. geth. B. R. Gekr. H.: Mannsrumpf zw. off. Flug (cfr. eine andere Familie dieses Namens 12. 1. 1806).
2. 5. **Drechsel auf Deufstetten**, An. Frh. für die bisher bei der Adelskl. imm. Gebr. Friedrich Ernst, Heinrich Christoph Gustav und Carl August D. a. D. (imm. eod. dato). W.: Tyr. B. W. IX. 96, In B. ein linksgek. wachs. nat. Hirsch. Frhkr. Ungekr. H.: der Hirsch wachs. D.: b. g.
8. 5. **Recum**, Frh.-Ausdehnung auf sämtliche Nachkommen des Freih. Andreas v. R., K. B. Geh. Rath, welcher, seit 14. 8. 1813 Französ. Reichsbaron. am 24. 5. 1822 nach dem Erstgeburtsrecht bei der Frhkl. in Bayern imm. worden war. Die Preuss. Anerk. des Frh. erfolgte 30. Nov. 1829. W.: Tyr. B. W. X. 5, Gev. † R. G. B.; I.: aufgeschlag. g. Buch, II.: s. Oelzweig, III.: † Eule, IV.: s. Berg, an den Aussenrand gelehnt, auf s. Felsen. Frhkr.
23. 6. **Hilger auf Oberellenbach**, R. und A., mit ob. Präd., für Franz Xaver Christoph H., K. B. Landrichter zu Landau, Herrn auf O. (imm. 27. 6. 1825 bei der Ritterkl.) W.: Tyr. B. W. X. 30, In R. ein s. Schrb. Gekr. H.: 2 r. Bfhl., je mit s. Spange, aussen best. je mit 3 s. Hahnfedern. D.: r. s.
24. 6. **Hartz**, (erblicher) A. für Dr. Bernhard Joseph, Ritter von H., K. B. Geh. Rath, I. Leibarzt, Vorstand des Ob.-Medic.-Coll. (als Commenthur des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone, nomin. 10. 12. 1809 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 14. 7. 1813). Seine 3 Söhne wurden

am 27. 6. 1825 — ausgeschr. 24. 6. 1834 — bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 64, Gev. B. S.: $\frac{1}{4}$: um senkr. s. Stab gewund., einwärtsseh. s. Schlange mit gr. Kleeblatt im Rachen, $\frac{2}{5}$: auf gr. Drb. wachs. Tanne. H.: Hahn zw. off. Fluge.

1825

24. 6.

Kobell, R. und (erblicher) A. für Franz Xaver, Ritter von K., Kgl. Bayer. Gen.-Sekr. des Staats-Min. des Innern. (Derselbe besass seit 10. 12. 1809 den Civil-Verdienst-Orden der Bayer. Krone, war am 21. 6. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. worden). Er wurde erblich am 26. 6. 1825 bei der Adelskl. in Bayern imm. (cfr. 3. 10. 1833). W.: Tyr. B. W. XI. 72, In S. ein reichbelaubter gr. Zweig mit 3 Vergissmeinnichtblüthen, auf deren oberer eine nat. Taube mit 4 blättr. gr. Oelzweig im Schnabel sitzt. Gekr. H.: die letztere.

9. 7.

Bachmayr auf Wildthurn, A. für Franz Caspar, Inhaber der Hofmark W., und Magdalene, Geschw. B., sammt Vater Franz Caspar B. (imm. 1. 8. 1825 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 13, In S. auf gr. Drb. ein r. Zinnenthurm mit Spitzdach mit Knopf, off. Thor und Fenster. Gekr. H.: derselbe zw. b. s. üb.-geth. Fluge.

24. 7.

Gravenreuth † Linie), Grf. für Karl Ernst Freih. v. G., K. B. Kämm., Staatsrath im ausserord. Dienste, Gen.-Commissär und Präs. der Reg. des Donaukreises, „in Anerkennung seiner mehrjährigen rühmlichen und treuen Dienste“, sowie seinen Bruder Karl Ludwig Casimir, K. B. Major im Regt. Gardes du corps zu Pferd, und zwei Schwestern: Marie Elisabeth Josepha Sophie und Marie Charlotte (cfr. bei der Matrikel 9. 8. 1813). Bei der Grafenkl. in Bayern wurden sie am 1. 8. 1825 imm. Diese gräfl. Linie erlosch mit Graf Maximilian v. G., dem Enkel des Ersteren, am 18. 7. 1874. W.: Tyr. B. W. IX. 81, In B. ein aus nach links ansteig. nat. Felsen im Schildfuss wachs. s. Einhorn. Grfkr. Auf dem b. s. bewulst. Helme das Einhorn wachs. D.: b. s.

König Ludwig I.:

(succ. 13. 10. 1825)

25. 10.

Gasser, A. für Georg Carl (v.) G. (Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone), K. B. Legat.-Secr. in Wien, nebst Bruder Friedrich Christoph G., Bankier in St. Petersburg. Sie wurden 26. 10. 1825 bei der Adelskl. in Bayern imm., die Söhne des Letzteren, sammt Mutter am 20. 4. 1866 in den K. Bayer. Freiherrnst. erhoben. W. (1825): Tyr. B. W. X. 23, Geth. G. B., darin doppelschw. Löwe verw. Tet., ht. in den Prk. eine g. Weizenähre an gr. Halm, rt. mit Blatt. Gekr. H.: ders. Löwe wachsend. D.: b. s. (!)

30. 11.

Eddinger auf Haarbäch, A. für Joseph Sebastian E., quiesc. K. B. Landrichter von Wegscheid, Bes. der Ritterguts H. (imm. bei der Adelskl. 7. 12. 1825). W.: Tyr. B. W. X. 19, Gev.; $\frac{1}{4}$: geth. und 7 mal gesp. von S. und R. mit verw. Tet., $\frac{2}{5}$: in B. ein mit 3 nat. Pfeilen hinterein. bel. s. Schrb. H.: Flügel wie Feld II. D.: b. s. (sind Theile des Wappens der † Freiherren von Buchstetten — cfr. Kurpfalzbayern 10. 2. 1790.)

25. 12.

Elkan auf Elkansberg, A., mit ob. Präd., für Leopold Anton E. (Israelit), Grosshändler zu Wien (nicht imm. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 20, In B. ein s. Sparren, begl. oben rt. von Merkursstab, lks. von, durch s. Stern überhöhtem s. Anker (beide schräg einwärts) und unten von auf gr. Drb. in s. Wellenschildfuss steh. nat. Kranich mit Stein in der erhob. Rt. Gekr. H.: der Kranich auf Drb. zw. off. Fluge.

1826

6. 2.

Nesselrode, An. Frh. für Maxim. Joseph Freih. v. N. (geb. 5. 2. 1804), ein Sohn des K. B. Gen.-Majors Maxim. Friedrich v. N. † 1851) — (nicht imm.; cfr. bei der Adelsmatrikel sub 22. 8. 1814). W.: Tyr. B. W. III. 67, S. Zinnenbk. in R. Gekr. H.: linksgek., wie der Schild bezeichn. Brackenrumpf.

1826

9. 2. **A(h)rend(t)s**, A. für Helene Therese A. (geb. 20. 1. 1801, † 7. 3. 1874) — seit 18. 6. 1825 Gattin des Freih. Franz v. Thüngen (geb. 1802, † 1865), aus der Andreanischen Linie auf Burgsinn —, nebst ihrer Tochter (erster Ehe) [?] Therese Crescentia A. Dieselben wurden 11. 2. 1826 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: *Gev. von R. u. S.* Gekr. H.: 3 Strf. r. s. r. D.: r. s. — Es wird jetzt der Beiname „Niedernberg“ geführt.
17. 3. **Leuchtenberg, Herzog, Fürst von Eichstädt**, Wm. für August, Herzog von L., Fürsten von E. (Sohn des am 14. 11. 1817 Gefürsteten). W.: Tyr. B. W. IX. 71, No. 2. Ganz wie nach ob. Dipl., aber dem Schild ein b. Hz. auferlegt, darin eine g. Kgl. Krone. Fürstenhut und -Mantel statt roth: purpurn.
22. 6. **Pfetten-Füll**, N. und Wv. (lt. Allerh. Decrets) für Maxim. Jos. Ignaz, Freih. von Pfetten (cfr. Kurbayern 12. 12. 1668), Erben und Besitzer der Güter des letzten Freih. von Füll: Windach und Grunertshofen, sowie den jedesmaligen Inhaber derselben. Verm. W. (1826): Tyr. B. W. XIII. 22, *Gev.*, mit r. Hz., darin auf s. Bd. aufg. s. Ross (W.: Füll); I.: (W.: Windach) s. Schrägstrom in B., II.: (W.: Lanzenberger) 3 mal geth., Platz 1. und 3. b., Platz 2. gesp. s. r., Platz 4. gesp. r. s., III.: (W.: Taufkirchen) in $\frac{1}{2}$ g. Löwe einwärtsgek., sich quer ein Schwert in den Rachen stossend, IV.: (W.: Kammerberg) in R. eine s. Streitaxt, schräg gelegt. Fünfperl. Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: der Löwe aus III., H. II.: das Ross des Hz. zw. 2 r., je in den Mdg. mit 3 r. s. r. Strf. best. Bfth., H. III.: vorwärtsseh. sitz. $\frac{1}{2}$ Katze mit durchgeschlag. Schweif. D. I.: $\frac{1}{2}$ g. — r. s., II.: r. s. — b. s., III.: b. s. — r. s. Feld I., IV. und Hz., sowie H. II. gehören zum frhl. von Füll'schen. Feld II. und III., sowie H. I. und III. zum frhl. von Pfetten'schen Wappen (das Stammwappen der Letzteren hätte heraldisch nicht wegbleiben dürfen).
8. 8. **Renner**, Best. A. für Georg Conrad (v.) R. (Ritter des C.-V.-Ord. der Bayer. Krone), K. B. Gen.-Major à la suite (imm. 31. 8. 1826 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 43, Geth. G. $\frac{1}{2}$, darin doppelschw. Löwe verw. Tet., in den Prk. eine Turnierlanze ht. H.: wachs. Ritter, die Lanze über der rt. Schulter ht.
23. 8. **Fuchs auf Falkenberg**, A., mit ob. Präd., für Joh. Georg Corbinian (v.) F., (Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone), Bes. von Falkenberg (imm. 31. 8. 1826 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 22, Geth. S. B., oben wachs. nat. Fuchs mit erhob. Ruthe, unten leer. Gekr. H.: flugb. g. Falk zw. off. Flüge.
12. 10. **Ritter auf Wildenstein**, A., mit ob. Präd., für Elias R., Bürger und Grosshändler zu Regensburg (imm. 16. 10. 1826 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 45, Ganz wie das der ihnen stammverwandten, am 26. 6. 1802 von Kurpfalz. Erhobenen, nur hier die Kometenschweife C gebogen, das Einhorn silbern schwarz getheilt.
19. 11. **Hornberg**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Friedr. Ernst Wilh. H., K. B. Rentbeamten zu Waischenfeld, bei der Adelskl. imm. 23. 11. 1826 (Sohn des Finanz-Regierungs-Directors des Untermainkreises Johann Philipp Ritters v. H., C.-V.-O.-R. seit 27. 5. 1816 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 12. 8. 1816, † 8. 7. 1826). W.: Tyr. B. W. VI. 26, In S. ein b. Drb., darauf ein g.-beschlag. und -behandetes, das Mundstück linkskehr. r. Jagdhorn. Gekr. H.: das Horn.
11. 12. **Lotterberg**, Frh. und A. für Karl Erhard Andreas L., K. B. Oberlieut. im 12. Lin.-Inf.-Regt. „Prinz Otto“, derselbe vermählte sich am 10. 9. 1827 mit Elisabeth (geb. 1796) Freiin Schenk v. Stauffenberg. Er wurde 2. 1. 1827 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 59, *Gev. von R. und B.*; $\frac{1}{4}$: aus gr. Hügel wachs. Tanne, $\frac{2}{3}$: s. Dreifels. Frhkr. mit gekr. H.: 3 Strf. b. s. b.

1827

29. 1. **Wohlfahrt**, A. für Franz W., K. B. Rath, vorm. Geh. Finanz-Registrator (imm. 31. 1. 1827 bei der Adelskl.) W.: Tyr. B. W. X. 49, *Gesp. Gr. S.*,

vorn aufger. rechtsgek. widerseh. nat. Wolf, im Rachen eine nach links flatternde s. Taube ht., hinten 3 (1. 2.) g. Lilien, dazwischen ein, dieselben zur Hälfte überdeckender r. Bk. H.: (r. s.-bew.) 3 s. Strf. D.: gr. s.

17. 2. **Coester**, Frh. und A. (nicht 27. 3.) für Gustav Adolph C. zu Nürnberg, seit 27. 12. 1823, Gemahl der Prinzessin Caroline zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingstürst. Er wurde 1. 3. 1827 bei der Frhkl. in Bayern imm.; sein Neffe, Rud. Max C., K. Preuss. Major, erhielt 12. 12. 1870 den Preuss. Adel. W.: Tyr. B. W. X. 58, Gev. \ddagger S., mit b. Hz., darin überzwerch 3 g. Kleeblätter, die langen geraden Stiele links streckend, übereinander; $\frac{1}{4}$: doppelschweif. s. Löwe mit g. Kleeblatt in der Rt., $\frac{2}{3}$: r. Sparren. Frhkr. — 3 gekr. H. — H. I. und III.: Flügel wie Feld II., H. II.: der Löwe aus I. wachs. Schildh.: 2 Ritter mit Fahnen wie das Hz.
29. 5. **Sartorius, Freiherr von Waltershausen**, Frh. und A., mit ob. Präd., für Georg S., K. Grossbritt.-Hannoverschen Hofrath, Prof. der Universität Göttingen, Besitzer des Ritterguts W. im Untermainkreise, „in Rücksicht ausgezeichneten literarischer Verdienste“. Er wurde 26. 10. 1827 bei der Frhkl. in Bayern imm. und im Kgr. Hannover 8. 1. 1828 anerk. W.: Tyr. B. W. X. 61, In G. ein aufg. s. Einhorn. Frhkr. Gekr. H.: das Einhorn wachs. D.: b. s. (!)
11. 7. **Vogl auf Ascholding**, †, A., mit ob. Präd., für Karl Anton V., Bürger und Inhaber einer Gold- und Silberwaaren-Manufactur zu München, Besitzer des Guts A. (imm. 3. 8. 1827 bei der Adelskl. in Bayern, — † kinderlos 4. 2. 1856). W.: Tyr. B. W. X. 74, s.-bord., durch s. Kreuz von B. und G. gev. Schild, mit r. Hz. (aufg. Hammer, Spitze rechts), H.: off. Flug, bel. mit r. Schrb. \vee , darin der Hammer.
2. 9. **Büller**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Joseph Ferdinand B., Kgl. Kreis- und Stadtgerichts-Protokollist, imm. bei der Adelskl. 26. 9. 1827 (Sohn des App.-Gerichts-Directors für den Illerkreis Lorenz Ritters v. B., C.-V.-O.-R. seit 25. 2. 1813 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. 29. 5. 1813, † 8. 3. 1827). W.: ganz wie der sub 30. 10. 1855 Erwähnte.
- „ „ **Gönnner**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission) für Michael G., K. B. Kriegs-Minister.-Bureau-Secr., bei der Adelskl. imm. am 26. 9. 1827 (Sohn des Justiz-Referendars Nicolaus Thaddäus Ritters v. G., C.-V.-O.-R. seit 19. 5. 1808 — imm. bei der Ritterkl. für seine Person 26. 2. 1813, † 18. 4. 1827). W.: Tyr. B. W. XII. 53, Unter b., mit s. Stern bel. Schildhaupt, in S. ein wachs. Mann in \ddagger Kleid und Kappe, ersteres mit b. Wecken-Stulp und Armpuffen und b. Halsbund, letztere mit b. zinnenförm. Stulp, schräg vor sich mit den Händen ein nat. Beil ht. Edelkrone.
27. 10. **Bayrstorff II.**, Frh. (mit demselben Wappen) für die dritte Tochter der am 1. 10. 1823 Gefreieten: Franziska Sophia (geb. 10. 10. 1827, verm. 5. 7. 1845 mit Paul Vicomte d'Almeida, Wittve 5. 4. 1874). Sie wurde 21. 11. 1827 bei der Frhkl. in Bayern imm. (cfr. ihre Grafung sub 5. 5. 1841).
17. 11. **Roessler**, A. für Ludwig Christian (v.) R., Herz. Nassauischen General-Domänen-Director, Bevollm. bei der Central-Comm. für die Rhein- und Main-Schiffahrt, Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone seit 1815. Derselbe wurde 17. 12. 1827 bei der Adelskl. imm. und 20. 12. 1827 im Herz. Nassau anerkannt. W.: Tyr. B. W. X. 71, Innerhalb eines nagelbeschlag. s. Bordes, in B. ein lauf. s. Ross. Gekr. H.: wachs. geharn. schwertschwing. Arm. D.: b. s.
- 1828**
5. 1. **Pffeffel**, Frh. und (erbl.) A. für Hubert Christian Ritter v. P. (C.-V.-O.-R. seit 19. 5. 1808 — imm. 20. (nicht 21.) 5. 1813), K. B. Staatsrath, ausserordentl. Gesandten und bevollm. Minister in Paris (imm. 4. 10. 1828 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 61, In B. eine aufsteig., von 2 einwärtsflieg. widerseh. r.-bew. s. Tauben begl., eingebog. s. Spitze, darin das r.-gekleid. Brustbild eines Jünglings, mit g. Dogenmütze gekrönt. Frhkr. Gekr. H.: der Rumpf zw. off. Flüge.

1828

21. 4. **Panzer**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, in Folge Transmission und schon bei Lebzeiten des Vaters zu führen) für Georg Friedrich P. — imm. 22. 4. 1828 bei der Adelskl. (Sohn des Ministerialrathes im Finanz-Minist. Georg Joh. Baptist, Ritters v. P., C.-V.-O.-R. seit 12. 10. 1817 — imm. für seine Person bei der Ritterkl. erst 22. 4. 1828) W.: In B. eine von der Mitte der Schildseite aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin wach. ein g. Löwe, begl. (im B.) von 2 s. Sternen. Gekr. H.: der Löwe wach. D.: b. s.
28. 5. **Weyeld**, Frh. (Uebertragung) für Eduard (geb. 2. 5. 1816. † 17. 5. 1872) und Eugen (geb. 27. 10. 1817. † 7. 2. 1872 unvermählt), n. Söhne Johann Baptist's (geb. 1777) Freih. v. W. (aus einem bereits d. d. Wien 15. 9. 1644 in den erbänd. Oesterr. Frh. erhobenen Geschlechte — cfr. Matrikel 7. 7. 1810). Die Erhobenen wurden 10. 6. 1828 bei der Frhkl. in Bayern imm. Des Ersteren Descendenz blüht noch daselbst. W.: Tyr. B. W. X. 64 (mit unwesentl. Aenderungen wie nach dem R.-Frh.-Dipl.), Gev. G. R. mit gekr. r. Hz., darin s. Bk. mit der g. Initiale F. III; $\frac{1}{4}$: einwärtsseh. gekr. \ddagger Adler, $\frac{2}{3}$: schwertschwing. geharn. einwärtsgek. wach. Ritter; in der zw. II. und III. eingepfropften gr. Spitze ein s. Zelt. Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I: der Adler aus I., H. II.: der Ritter aus II., hier ht. in jedem Arm 5 gesp. Fahnen, vorn r. mit 2 s. Bk., hinten r. mit gekr. s. Tatzenkreuz. D.: \ddagger g. — r. s.
25. 6. **Hecht**, A. für Ludw. Heinr. Friedr. Carl H., K. B. Reg.-Rath in Bayreuth, aus Halberstadt stammend (imm. eod. dato bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 69. Im g.-bord. b. Schilde 3 rechtsschwimm. s. Hechte. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b.
30. 8. **Ringel**, A. für Joseph R., K. B. Reg.-Rath in Regensburg (imm. 1. 9. 1828 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. X. 70, Geth. B. G., oben bk. 3 s. Sterne, unten ein \ddagger Ring. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. — Dasselbe W. führte der am 19. 5. 1808 zum Civ.-Verd.-Ord.-Ritter der Bayer. Krone ernannte, am 1. 7. 1813 bei der Ritterkl. für seine Person imm. Carl August, Ritter v. R., Leg.-Rath, — ob mit Obigem verwandt, war nicht zu ermitteln.
22. 10. **Drenkhahn**, A. für Christian Friedr. Anton D., Grossh. Mecklenb.-Strelitz'schen Amtshauptm. zu Schönberg im Fürstenth. Ratzeburg (imm. in Bayern bei der Adelskl. 27. 12. 1828, anerkt. im Grossh. Mecklenburg-Strelitz 10. 2. 1829). W.: Tyr. B. W. X. 68, Innérhalb doppelreihig von R. und G. geschachten Bordes, in B. auf gr. Hügel ein r.-bew. g. Hahn. Gekr. H.: derselbe flugb. wachsend. D.: b. g.
13. 12. **Hagens**, Best. A. für Carl Theodor v. H., K. B. pens. Oberstlieut., Sohn des (im R.-A.-Dipl. vom 24. 5. 1772 nicht genannten, aber aus derselben Familie abstammenden) Georg Peter Andreas H., aus einem Geschlecht der Prov. Limburg. W.: wie nach genanntem Diplom, cfr. die Bayer. Adelsmatrikel sub 23. 6. 1813 und 25. 5. 1816. — Die Immatr. erfolgte 16. 12. 1828.

1829

4. 1. **Flotow**, Frh. für Georg Friedrich Carl Christian Helmuth August v. F. (aus dem uralten Mecklenb. Geschlecht), K. B. Major, „für seine, mit bewährter Ergebenheit geleisteten mehrjährigen Dienste“. Nachdem erst 1864 die Auslösung des Diploms bewirkt war, erfolgte am 5. 12. 1864 die Imm. des Gefreieten (als K. B. Käm. und pens. char. General der Cav.) bei der Frhkl. W.: Tyr. B. W. XXI. 3, In R. ein von 4 g. Ringen bewinkeltes s. Ankerkreuz. Frhkr. Gekr. H.: \ddagger Rabe mit Ring im Schnabel zw. 2 r. s. üb.-geth., oben durch gr. Lorbeerkranz gesteckten Bfih. D.: b. g. (!) — r. s.
23. 1. **Speck von Sternburg**, Frh. und (erbl.) A., mit ob. Präd., für Max (von) Speck, berühmt als Landwirth, bereits im Besitz des K. Russ. Personal-Adels. Er wurde 29. 1. 1829 bei der Frhkl. in Bayern imm. und der Frh. im Kgr. Sachsen 20. 4. 1859 anerkannt. W.: Tyr. B. W. X. 62. Gev. mit b. Hz. (fünfstr. g. Stern); $\frac{1}{4}$: 5 mal b. g. geth., $\frac{2}{3}$: einwärtsgek. s. Hahn mit Ring im Schnabel. Frhkr. 3 gekr. H. H. I.: der Hahn aus III., H. II.: der Stern, H. III.: \ddagger Adler. D.: r. s. — b. g.

1829

5. 2. **Guiot du Pouteuil**, Grf. (lt. Kgl. Erlaubniss zur Führung) für Heinrich, K. B. Kämm. und Major im General-Quartiermeister-Stab, und Carl, K. B. Kreis- und Stadtgerichtsrath, Gebr. Marquis G. du P., aus alt-französ. Geschlecht der Prov. Limousin (cfr. die Matrikel sub 16. 10. 1820). Bei der Grafenkl. in Bayern wurden sie am 11. 3. 1829 imm. W.: Tyr. B. W. X. 51, Gräfl.-gekr. g. Schild, darin 3 gr. Sittiche (2. 1.)
28. 5. **Vigilius**, A. (nicht 21. 7. 1827 oder Sept. 1829) für Auguste V., jüngste Tochter des † Herzogl. Nass. Wirkl. Geh. Raths und Reg.-Präs. Ludw. Christian V., Verlobte des Hz. Nass. Khr. und Obersten Ferd. v. Hagen. Sie wurde 30. 5. 1829 bei der Adelskl. in Bayern imm. Die Nassauische Anerk. war bereits am 12. 3. 1829 für den in Erwartung stehenden Bayer. Adel erfolgt. W.: Tyr. B. W. X. 74, In B. ein s. Kranich, den Schnabel nach dem rt. Obereck kehrend. Gekr. H.: derselbe.
24. 10. **Lupin** (auf Illerfeld), Frh. für Friedrich, Ritter v. L., Herrn auf I., K. B. Ober-Bergwerks-Commissär, Ehrenmitgl. der Kgl. Akademie der Wissenschaften, stammend aus einer alten d. d. Innsbruck 29. 3. 1563 in Person des Wolf Dietrich L. von Kaiser Ferdinand I. in den R.-A. erhobenen Familie (cfr. die Matrikel sub 24. 9. 1812 und 22. 8. 1833). Der Gefreiete wurde 6. 11. 1829 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIII. 20, Gesp. † S., mit schreit. Wolf, verw. Tet. Frhkr. Gekr. H.: wachs. s. Wolf zw. 2 Bflh. † — s.
8. 12. **Washington**, Frh. für Jacob v. W., Kgl. B. Kämm., Gen.-Maj. und Flügel-Adjutanten, stammend aus altem Englischen Adelsgeschlecht, „in Anerkennung seiner treuen und eifrigen Dienste“ (imm. bei der Frhkl. in Bayern 10. 2. 1830). W.: Tyr. B. W. X. 63, Ueber 2 r. Bk. 3 r., im Schildhaupt steh. fünfstr. r. Sterne in S. Frhkr. Gekr. H.: † Greifenrumpf mit Stielrose im Schnabel. Schildh.: 2 Greifen.
9. 12. **Beer**, A. für Helene Friederike B. (nicht Friedbeer), geb. Püttner, verw. Reg.-Räthin, Besitzerin von Truppach, Obernsees und Döltsch. Sie wurde 15. 4. 1830 für ihre Person bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 65, In B. ein s. Sparren, eine s. Lilie einschliessend. Gekr. H.: s. Lilie zw. off. b. s. üb.-geth. Flüge.

1830

8. 1. **Maillet de la Treille**, Frh. (nicht 9. 1.) für Nicolaus Hubert Wilh. Jos. von M. de la T. (Sohn des d. d. 1. 6. 1790 im I. Rh. R.-Vic. geadelten Joseph M. de la T.), K. B. Kämm., Staats-Min. und Gen.-Lieut., „in Anerkennung seiner, mit ausgezeichnete Treue und regem Eifer viele Jahre geleisteten nützlichen Dienste und zum Beweise Allerhöchster Zufriedenheit.“ Derselbe wurde 7. 3. 1830 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. X. 60, ganz wie das adlige, Sparren aber fast durchgehend und in gewöhnl. Breite; zw. Schild und Helm die Freiherrnkrone.
20. 1. **Stockmar**, Frh. für Dr. med. Christian Friedr. v. St. (geadelt im Kgr. Sachsen am 31. 10. 1821), Hofcavalier und Geh.-Secr., früher Leibarzt Sr. Durchlaucht des Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha (nachmaligen König der Belgier). Er hatte 25. 12. 1829 das Kgl. Bayer. Indigenat erhalten und wurde am 11. 2. 1830 in Bayern bei der Frhkl. imm., erhielt d. d. 3. 2. 1844 auch den Oesterr. Frh. und starb 1863 als Kgl. Belg. Geh. Rath und Hofmarschall a. D. W.: Tyr. B. W. X. 62, In S. ein mit 3 g. Sternen bel. gr. lk. Schrb. Frhkr. mit gekr. H.: wachs. g. Löwe. Schildh.: 2 nat. Falken mit g. Beinschellen, steh. auf 2 gr. Palmzweigen, um die sich ein s. Band mit der Devise: „Sic donec“ schlingt.
12. 3. **Liebmann**, A., mit „Edler von“ für Ferd. Martin L. (Israelit), Besitzer der Herrschaft Unter-Faal in Steyermark. Derselbe hatte am 6. 3. ejd. das K. B. Indigenat erhalten, wurde 30. 3. ejd. bei der Adelskl. in Bayern imm. und erhielt als „Freiherr von Rast, Herr zu Faal“ d. d. 15. 5. 1831 den K. B. Frh. W. (1830): Tyr. B. W. X. 69, Gev. R. B., mit s. Hz. (auf gr. Bd. eine durchgeh. r. Zinnenmauer mit Thor, vier Fenstern und bedachtem r. Zinnenthurm); $\frac{1}{4}$: g. Löwe, in der Rt. ein gr. Kleeblatt ht., $\frac{2}{3}$: gesenkter s. Anker. Gekr. H.: Bilder des Hz. zw. off. s. b. — r. s. geth. Flüge. D.: r. s. — b. s.

1830

14. 3. **Niethammer**, A. für Dr. Adolph Julius N., K. B. Rath und Assessor der Reg. des Isarkreises, Besitzer der Hofmarken Mengkofen, Hofdorf, Buchhausen und Forst. Derselbe wurde am 15. 4. 1830 bei der Adelskl. in Bayern imm. und erhielt am 22. 8. 1876 den K. B. Frh. W. (1830): Tyr. B. W. X. 70, In Gr. ein lk. s. Schrb., bel. mit 3 schräggest., die Spitze nach lks. aufwärtskehr. † Hämmern. Gekr. H.: wachs. geharn. Arm, einen der Hämmer schwingend. D.: gr. s.
28. 5. **Stainlein-Saalenstein**, Grf. (nicht 31. 5.) mit ob. Präd. (d. d. Villa Colombella-Perugia) für Joh. Gottlieb Eduard (seit 27. 9. 1815 Bayer.) Freiherr von St., K. B. Kümm., W. Geh. Rath, ausserordentl. Gesandten und bevollm. Minister zu Wien, „in besonderer Anerkennung seiner mehrjährigen nützlichen und eifrigen Dienste“ (imm. 23. 9. 1830 bei der Grafenkl. in Bayern. Für die Wittve und Kinder erfolgte Ungar. Prävalirung des Grafenstandes anno 1832). W.: Tyr. B. W. X. 54, ganz wie das freiherrliche, nur statt der Freiherrn- die Grafenkrone; alle Greifen golden, die Schildhalter hier ohne Sterne.
- „ „ **Bernhard**, Frh. und A. für Dr. Friedrich Ludw. B. († 24. 1. 1871), Sohn des Kaufm. Carl B. zu Manchester. Er war Privatdocent an der Univ. München, wurde 22. 6. 1830 bei der Frhkl. in Bayern imm. und war später zu Erolzheim im Kgr. Württemberg angesessen. Nachkommen blühen jetzt wieder in Bayern. W.: Tyr. B. W. X. 56, Gev. R. G.; $\frac{1}{4}$: aufg. einwärtsgek. † Bär auf gr. Hügel. $\frac{2}{3}$: 3 (1. 2.) aufg. gr. Kleeblätter (ohne Stiel). Gekr. H.: Bilder aus IV. zw. off. s. r. üb.-geth. Flüge. D.: r. s.
26. 8. **Breidenbach zu Breidenstein**, An. A. (durch Genehmigung zur Imm.) für Eberhard Fr. Aug. v. B. z. B., Kgl. Bayer. Vasall, Rgb. zu Biedenkopf im Grossh. Hessen, a. G. des durch glaubwürdige Urkunden nachgewiesenen Hess. Uradels (imm. 2. 9. ejd.) W.: Tyr. B. W. X. 67, Gev. g. Schild; $\frac{1}{4}$: † doppelte Wolfsangel, $\frac{2}{3}$: b. Doppelhaken. H.: sitz. † Wolf zw. Flug, wie die Schildhälften bezeichnet.

1831

7. 3. **Ickstatt** (auf Ramelsberg), Frh. u. A. für Joh. Vincenz Peter I., Herzogl. Nass. Amts-Secr. zu Eltville, Besitzer der Hofmark Ramelsberg (Unterdonaaukreis), Grossneffen — Enkel eines Bruders — des 6. 7. 1745 im Kurbayer. R.-Vic. Gefreieten (cfr. auch 25. 4. 1769 bei Kurbayern). Er wurde 19. 7. 1831 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 29, wie nach obigem Diplom, jedoch schwebt hier der Löwe und hält auf Helm I. den hier vierblättr. Eichzweig in beiden Prk.
15. 5. **Rast, Herr zu Faal**, Frh., unter diesem Namen, für (den am 12. 3. 1830 in den Kgl. Bayer. Edlenstand erhobenen) Ferdinand Martin Edlen von Liebmann (imm. 24. 5. 1831 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 36, wie das adlige; zw. Helm und Schild die Frhkr.; der Flug rts. b. s., lks. s. r. geth. D.: b. s. — s. r.
12. 7. **Deindel** (auf Hundheim und Blindheim), A. für Karl D., vorm. Kgl. Bayer. Rentbeamten von Lauingen, derzeit zu Gundelfingen, Besitzer ob. Güter (imm. 8. 10. 1831 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 55, In R. ein mit 3 † Sternen bel. s. Schrb. Gekr. H.: † Stern zw. 2 s. Bffh. D.: r. s.
25. 8. **Graf von Giech**, | Bewilligung des Präd. „Erlaucht“ für das jedes-
 „ „ **Graf zu Pappenheim**, | malige Familienhaupt.

1832

17. 1. **Kraft**, A. für Martin Karl K. auf Stain, Bankier und Grossh. Sachsen-Weimar-Eisenach'schen Consul in München (imm. bei der Adelskl. in Bayern 25. 1. 1832). W.: Tyr. B. W. XI. 73, In R. ein s. Bk., begl. oben von g.-geharn. gebog. Arm mit Schwert, unten von 3 (2. 1.) s. Sternen. Gekr. H.: nat. Pflafeder. D.: r. s.
23. 3. **Sigriz**, Conf. des ihm d. d. 10. 12. 1831 verlieh. Fürstl. Hohenzollern-Hechingen'schen Adels für Joseph v. S., Kgl. Bayer. Secretair der Staats-Schulden-Tilgungs-Comm. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 7. 5. 1832). W.: Tyr. B. W. XI. 91, Geth. S. R., oben Ruine auf Felsen, unten lk. s. Schrägstrom. H.: wachs. Knabe mit Fahne.

1832

27. 5. **Auer** (auf Aufhausen), A. (d. d. Neapel) für Michael Nicolaus Ludwig A. in München, lic. jur., Gräfl. Preysing'schen Rechtsconsulenten, Besitzer des Guts Aufhausen (imm. 25. 6. 1832 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 46, Geth., ganz s. damascirter Schild, darin oben 2, unten 1 r. Pfal, das Ganze belegt mit b. Hz., darin auf gr. Bd. ein nat. Auerhahn zw. Schilf. Gekr. H.: g. Stern zw. off. Flüge.
26. 11. **Kaeser zum Stain**, †, Best. Frh., nebst ob. Präd., für Max Joseph Franz Wilh., Freih. v. K., K. B. Kämm., Sohn des am 2. 10. 1816 Gefreiten. Er wurde imm. bei der Frhkl. mit ob. Präd. 22. 1. 1833, starb aber am 23. 7. 1849 ohne Descendenz. Das Wappen de 1816 wurde abgelegt und folgendes Wappen verliehen (Tyr. B. W. XIII. 17): Gev. mit b. Hz. (nat. Pflug); $\frac{1}{4}$: g. † schräggeth., II: in R. 3 s. Bienenkörbe, III: in R. schräghl. ein gr. Eichzweig mit 5 Blättern und 4 Eicheln. Auf dem Schilde eine fünfperl., mit Perlenschnur mehrfach umwund. Frhkr., darauf ein gekr. H. (ohne Kleinod) mit † g. — r. g. Decken.
- ” ” **Kaeser**, †, Best. A. u. Wappen-Aend. für den am 2. 10. 1816 adelsbestätigten Victorin v. K. (imm. 22. 1. 1833 bei der Adelskl. in Bayern, † ohne Erben), mit folgendem Wappen: (Tyr. B. W. XIII. 40), wie das freiherrliche de eodem, aber ohne Hz. und Frhkr.; in Feld II. statt der Bienenkörbe 2 s. Jagdhörner mit g. Beschlag und Band, übereinander (Mundstück rechts).
1. 12. **Kerp**, A. für Wilh. Johann K., K. B. Platz-Oberlieut. bei der Stadt-Comm. zu Augsburg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 3. 1. 1833). W.: Tyr. B. W. XI. 70, In B. ein bds. gelappter innerer Bord, innerhalb dessen, überhöht von 3 sternförmig gekreuzten aufg. s. Fischen ein † Vogel auf gr. Hügel. Auf dem Schilde ein gekr. H. mit b. s. — r. s. Decken, ohne Kleinod.
20. 12. **Hildebrandt**, R. und A. für Marianne, Wittve des als Civ.-Verd.-Ord.-Ritter am 26. 8. 1825 für seine Person bei der Ritterkl. imm. Joachim Friedr., Ritters v. H., vorm. Kgl. Bayer. Residenten bei der freien und Hansestadt Hamburg, nebst ihrem Sohne Adolph H., Kgl. Bayer. Generalconsul bei der freien Stadt Hamburg und 5 übrigen Kindern: Emma, Eduard, Cäsar, Bertha und Ida. Die Imm. bei der Ritterkl. in Bayern erfolgte am 31. 1. 1833; die K. K. Oesterreichische Prävalirung (Anerkennung) für Adolph, Ritter v. H., am 12. 6. 1861 lt. Min.-Decret. W.: Tyr. B. W. X. 29, schmal s.-bord. b. Schild, darin ein bis zum Schildhaupt reich. s. Sparren, begl. oben von 2 achtstr. s. Sternen, unten von aufg. brennender s. Fackel. Auf dem b. s.-bewulst. H. ohne Decken 2 † Flügel.
- 1833**
27. 5. **Klenze**, A. für Franz Karl Leo (v.) K. (Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone) — geb. 29. 2. 1784, † 26. 1. 1864, — Kgl. Bayer. Hof-Bau-Intendanten, W. Geh. Rath und Vorstand der Obersten Baubehörde (berühmt als Architect). Er wurde 3. 6. 1833 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 71, Geth. S. B., oben ein dreifaches † (Pontifikal-) Kreuz, stehend auf s. Kugel, unten auf s. Wellen-Schildfuss ein Pelikan mit 4 Jungen. Auf dem Schilde ein gekr. H. ohne Kleinod mit b. s. Decken.
25. 9. **Strehl von Brizay**, Frh. und A., mit ob. Präd., für Gottlieb Emanuel St. aus Thun (Schweiz), vorm. Eidgenöss. Oberlieut. der Cavallerie zu Aarau. Derselbe wurde 7. 11. 1833 in Bayern bei der Frhkl. imm. und erhielt 26. 10. 1838 das Kgl. Bayer. Indigenat. W.: Tyr. B. W. XI. 38, Gev. G. B., mit g. r. geth. Hz., darin oben † Mohrenrumpf mit s. Stirnbinde, unten 2 s. Bk.; $\frac{1}{4}$: r. Kastell mit 3 Thürmchen, $\frac{2}{3}$: 3 s. Wellenbk. Frhkr. Gekr. H.: 3 b. s. b. Strf. Schildh.: 2 geharn. Mohren mit Turban und Spiessen.
3. 10. **Kobell II.**, A. für Wilh., Ritter v. K., Professor an der K. B. Academie der bildenden Künste (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 12. 10. 1817 — imm. 1. 10. 1818). Er wurde 7. 11. 1833 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 72, ganz wie das nach dem Diplom vom 24. 6. 1825 (s. dort).

1833

12. 12. **Krapp**, A. (nicht 10. Dez.) für Ludwig K., F. Thurn- und Taxis'schen Domainenrath und Gutsbesitzer in Regensburg (imm. 10. 3. 1834 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 74, Gesp. G. B., vorn an drei-blättr. gr. Stiel häng. b. Traube, hinten Herkules mit über die Schulter geworfenen Bärenfell, in der Rt. eine br. Keule bei Fuss ht. Gekr. H.: wachs. ein nackter Arm mit Keule. D.: b. g.

1834

14. 4. **Lillier**, A. für Amalie Caroline Auguste, Wittve des Rentiers und Gutsbes. Georg Max L., geb. Freiin von Esebeck, nebst ihren 4 Kindern: Ida, Albert Carl Wilhelm (K. B. Kammerjunker), Eduard (pens. Major) und Carl (pens. Ob.-Lient.), in Zweibrücken (imm. in Bayern bei der Adelskl. am 1. 5. 1834). W.: Tyr. B. W. XI. 77, Innerhalb gezinnten Bordes verw. Tet., geth. B. G., darin 3 (2. 1.) g.-besaamte r. Rosen (von Esebeck). Gekr. H. (ohne Decken): off. b. s. üb.-geth. Flug.
18. 5. **Mülldorfer**, A. für Joh. Baptist M., Realitätenbesitzer zu Vilshofen a./D. (imm. 27. 5. 1834 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 82, In B. ein eingebog., nicht ganz durchgeh. g. Sparren, begl. oben bds. von aufg. Eichzweig (1 Eichel. 4 Blätter), unten von aufg. g. Korngarbe. Gekr. H. mit b. g. Decken ohne Kleinod.
25. 6. **Talbot**, Fürstenstand, mit Präd. „Durchlaucht“, für Lady Maria Alatheia Beatrix Talbot, Gräfin Shrewsbury. W.: Tyr. B. W. XI. 2, Innerhalb g. Dornen-Bordes, in R. ein g. Löwe. Schildh.: 2 s. Bracken. Devise: Prest daccom prill. Fürstl. Insignien.
31. 7. **Pückler-Limpurg**, Verleihung des Präd. „Erlaucht“ an Graf Friedrich von Pückler-Limpurg und das jedesmalige Familienhaupt (cfr. 30. 7. 1835).
31. 10. **Greiner**, A. für Joh. Baptist (v.) G., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone, Kgl. Bayer. Reg.-Dir. zu Passau (imm. 30. 4. 1835 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 60, In B. ein g. Schrb. Der gekr. H. mit b. g. Decken ohne Kleinod.
15. 12. **Wächter**, R. für den am 13. 12. 1819 in den Kgl. Bayer. Adelstand erhob. Heindr. Erdmann Wilh. v. W., derzeit K. B. Landrichter zu Wunsiedel (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 16. 9. 1835). W.: Tyr. B. W. XI. 96, ganz wie das adlige, nur der Arm schwarz-geharnischt und auf dem gekr. H. die Blitze schräg gestürzt ht.
- 1835**
21. 3. **Bohn**, A. für Heindr. Joseph B., vorm. Gräfl. Tattenbach'schen, nun Gräfl. Arco'schen Gen.-Güter-Administrator (imm. bei der Adelskl. in Bayern 8. 4. 1835). W.: Tyr. B. W. XI. 50, Durch g. Kreuz gev. B. S.; $\frac{1}{4}$: g. Stern, II.: g. Löwe, III.: gesenkter eis. Anker. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. s.
1. 5. **Gehring**, A. für Joh. Friedr. August G., Fürstl. Reuss. Rath, Bürgerm. der Stadt Lobenstein im Fürstenth. Reuss, aus einem von Kaiser Max II. 28. 2. 1566 mit Wappenbrief begnadeten Geschlecht. Des Genannten Sohn erhielt am 9. 10. 1835 die Grossh. Sachsen-Weimarische Anerk. W.: Tyr. B. W. XI. 59, In G. $\frac{1}{2}$ Mann in langem \ddagger Rock und persicher \ddagger Mütze, ht. in der Rt. an zwei-blättr. gr. Stiel 3 vier-blättr. s. Rosen. Gekr. H.: dasselbe Bild.
10. 6. **von der Heydte**, Anerk. des ihm d. d. 24. 9. 1832 erth. Herzogl. Sachsen-Altenburg. Frh. (durch Erlaubniss zur Eintragung bei der Frhkl., welche am 18. 7. 1835 erfolgte) für Moritz Wilh., Freih. v. d. H., Kgl. Bayer. Reg.-Rath in Ansbach. Sein Sohn Philipp Aug. Joachim erhielt auch mittelst Allerh. Erlaubniss vom 24. 4. 1852 die Oesterr. Prävalirung. W.: Tyr. B. W. XI. 26, Von S. R. \ddagger geth. Frhkr. mit gekr. H.: r. \ddagger geth. Thurm mit s. Knopfdach, zw. off. Flug wie der Schild. D.: r. s. — \ddagger s.
30. 7. **Pückler-Limpurg**, Verleih. des Präd. „Erlaucht“ für den Grafen Ludwig v. P.-L., Mitbesitzer des Gräfl. Condominats (cfr. 31. 7. 1834).

1835

4. 9. **Geyer-Stein**, Frh. (für seine Person, unter diesem Namen) für Andreas Majthényi von Kesseleökeö, aus Ungarischem Adelsgeschlecht. Kgl. Bayer. Kämm. (imm. für seine Person bei der Frhkl. 28. 12. 1835). W.: Tyr. B. W. XI. 22. Im schmal g.-bord. b. Schilde ein schweb. säbelhalt. Arm in purp. Kleide. Ueber dem Schilde die Frhkr., aus der b. g. Helm-Decken (!) hervorgehen.
27. 9. **Gienanth**, Frh. und (erblicher) A. für Job. Ludw., Ritter v. G. (seit 12. 10. 1817 Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der K. B. Krone — imm. 11. 3. 1819 für seine Person bei der Ritterkl.), vorm. K. B. Reichsrath, Gutsbes. zu Rheinheim im Mainkreise (imm. bei der Frhkl. 7. 3. 1836). W.: Tyr. B. W. XI. 23. Gev., mit g. Hz. (≡ rechtsgek. Bergmann, ht. Schlägel und Hammer); $\frac{1}{4}$: g. Lilie, $\frac{2}{3}$: ≡ r. gesp. — Frhkr. Gekr. H.: der Bergmann des Hz. wachs. D.: b. g. — ≡ r.
8. 10. **Tauscher**, A. für Maria Theresia T. zu Lindau, geb. 3. 2. 1809, Verlobte (seit 9. 11. 1835 Gattin) des Freiherrn Wilhelm von Crailsheim (geb. 1799, † 1860). Sie wurde 14. 11. 1835 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 93. In S. ein mit 3 g.-besaamten s. Rosen bel. b. Schrb. Gekr. H.: 1 Rose zw. off. s. b. üb.-geh. Flüge. D.: b. s.

1836

6. 2. **Wich, gen. von der Reuth**, A., mit ob. Präd., für Joh. Friedr. Ludw. W., Kgl. Bayer. Legat.-Se cr. bei der Gesandtschaft in Stuttgart (imm. bei der Adelskl. in Bayern 19. 6. 1838). W.: Tyr. B. W. XII. 78. Gev.; $\frac{1}{4}$: geth., oben in R. 2 gekreuzte Bergschlägel, unten ≡ s., dreireihig geschacht, $\frac{2}{3}$: in G. 3 lk. b. Schrb. Gekr. H.: flugb. Falke.
15. 5. **Jenner**, R., mit Wappenvermehrung (Schildhaupt) für Emanuel Friedrich v. J., aus einem zu Bern schon seit 1475 verbürgerten Patriziergeschlecht. W.: Tyr. B. W. XI. 69. Unter von G. und B. gesp. und dreimal mit verw. Tet. gespartem Schildhaupt, in R. ein von s. Spornrad überhöhter gestz. s. Mond. Gekr. H.: 8 Strf. in 2 Reihen.
3. 12. **Schmidt**, A. für Adolph S., Dr. med. zu München (aus Wien). Derselbe wurde in Bayern bei der Adelskl. imm. am 14. 1. 1837 und erhielt am 30. 7. 1843 die Kgl. Bayer. Erlaubniss zur Annahme des Beinamens Osting. W.: Tyr. B. W. XI. 89. Gev. S. Gr., überdeckt durch aufsteig., mit nat. Reiher auf gr. Drb. bel. g. Spitze. Gekr. H.: 3 Strf.
5. 12. **Kramer** (auf Hörmansdorf und Weng), Frh. (nicht 1837) für Ernst Joseph Joh. Nep. Felix v. K. (dessen Vater 3. 7. 1817 den K. B. Adelstand erhalten hatte). Besitzer von H., Moosberg und W. Er wurde 14. 1. 1837 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 31, wie das adlige, aber der Ring hier nur mit einem, nach dem rt. Obereck gek. Steine; zwischen Schild und Helm die Freiherrnkron.

1837

16. 1. **Zumpf**, †, A., mit „Edle von“, für Sabina Henriette Z. zu Burgbernheim (geb. 9. 7. 1816), Verlobte (seit 3. 4. 1837 Gemahlin) des Freiherrn Richard Friedr. Willh. Aug. Ludwig Karl von Crailsheim-Rügland (geb. 1805, † 1843). Sie wurde am 8. 3. 1837 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 100. Geth. durch Zinnschnitt (4) von B. über R.; oben ein g. Stern, unten ein ≡-gefedertes stehendes g. Adlerbein. Gekr. H.: g. Stern. D.: b. g. — r. g.
18. 1. **Preysing-Lichtenegg-Moos**, Erlaubniss zur Annahme letzteren Beinamens und des Mittelschildes des Wappens der 1836 † Linie des Preysing'schen Geschlechts zu Moos für Maximilian Franz Joseph Ignaz, Grafen v. P.-L. (aus der 30. 6. 1766 sub Kurbayern erwähnten Linie), K. B. Kämm. und erbl. Reichsrath (imm. eodem dato bei der Grafenkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 9. Gev. mit g. Hz. (gekr. g.-bew. ≡ Adler); $\frac{1}{4}$: s. Mauer mit 2 Freizinnen, $\frac{2}{3}$: s. Drb., die Mittelkuppe in durchgeh. Spitze gezogen. 3 gekr. H. H. I.: gekr. Sittich zw. 2, aussen mit je 6 Kleeblättern verw. Tet. best. Bfth., s. — ≡, H. II.: r.-gekl. Mannsrumpf mit gekr., oben mit Hahnfederbusch best. Spitzhut, H. III.: 2 gestz. Fische.

1837

28. 1. **Müller**, A. für Dr. Ludwig (v.) M., Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Kgl. Bayer. Krone, Kurhess. Geh. Medizinalrath. Derselbe erhielt am 5. 1. 1842 die Kurhess. Anerkennung. W.: Tyr. B. W. XI. 81, In B. ein bis zum Schildhaupt reich. g. Wellen-Sparren, begl. von 3 (2. 1.) s. Rosen. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. s.
11. 2. **Küstner**, X, A. für Karl Theodor K. (geb. 26. 11. 1784, † 27. 10. 1864), Kgl. Bayer. Hoftheater-Intendanten und Geh. Hofrath (imm. bei der Adelskl. 15. 3. 1837). W.: Tyr. B. W. XI. 75, Gesp. R. †, darin 2 gekreuzte g. Schlüssel. Gekr. H.: wachs. Jüngling, in der Rt. schräg einen g. Schlüssel ht.
31. 3. **Dessauer**, A. für Georg D. (israel. Abstammung), Kgl. Bayer. W. Hofrath und Advokaten (imm. bei der Adelskl. 27. 4. 1837). Derselbe wurde 1859 gerichtlich des Adels verlustig erklärt. W.: Tyr. B. W. XI. 56, In B. schräglks. ein g. Anker, begl. von 2 g. Sternen. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. g.
18. 5. **Bomhard**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, schon bei Lebzeiten des Vaters, durch Transmission) für Carl Theresius Philipp Georg Wilhelm B., Rentbeamten in Wunsiedel (imm. bei der Adelskl. 7. 6. 1837) — Sohn des Finanz-Directors Johann Ernst Georg Friedr., Ritters v. B. (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter 27. 5. 1816, imm. 7. 6. 1816, † 8. 7. 1842). — W.: Tyr. B. W. XI. 51, In S. eine von 2 brenn. † Granaten begl., mit 1 dgl. bel. aufsteig. eingebog. b. Spitze. Auf dem † s. b.-bewulst. H. eine dgl. Granate zw. 2 Bfth. s. b. — † s. geth. D.: † s. — b. s.
2. 8. **Velasco**, An. A. durch Genehmigung zur erblichen Immatriculation auf Grund urfundenklichen Adels für dieses bisher in den Gebr. Anton Moritz Conrad und Ludwig Lorenz Anton Don V. für ihre Personen imm. Geschlecht. Die Imm. bei der Adelskl. erfolgte am 4. 8. 1837. W.: cfr. die Adelsmatrikel sub 24. 11. 1817.
21. 8. **Ditfurth**, Frh. für Georg Friedr. Ferd. von D., aus altem Halberstadt-Quedlinburger Geschlecht, K. B. Kämml., Oberstlieut. und Inspector der Landwehr des Untermainkreises, Gutsbesitzer zu Obertheres (imm. 12. 12. 1837 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XI. 17, In R. 2 g. Bk., dazw. das Feld blau. Frhkr. Gekr. H.: 2 g. r. g. b. g. r. geth. Bfth. D.: r. g. (cfr. auch Matrikel sub 5. 3. 1814).
20. 9. **Haxthausen** (-Abbenberg), († Linie), Grf. für Werner Moritz Maria Freih. v. H., Rittergutsbesitzer in Westfalen, Rheinpreussen und Franken. Derselbe wurde 7. 5. 1839 bei der Grafenkl. in Bayern imm., anerk. in Preussen 6. 6. 1840 (cfr. Gritzner, Chronol. Matrikel S. 103) und starb am 30. 4. 1842 ohne männliche Erben. W.: Tyr. B. W. XII. 9, Gev. G. B., mit r. Hz. (schräggestelltes s. Gatter — Stw.); $\frac{1}{4}$: † Doppeladler, $\frac{2}{3}$: einwärtsgek. aufg. s. Ross. Grfkr. mit 3 gekr. H. — H. I.: der Adler, H. II.: off. Flug, bds. gezeichnet wie das Hz., H. III.: 3 Strf. Schildh.: 2 s. Rosse.
21. 10. **Weiss**, A. für Franz Joseph W., Magistratsrath zu Augsburg, Landrath und Besitzer des Ritterguts Westheim (Ob.-Donaukr.). Er wurde 12. 12. 1837 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XI. 97, Gev. S. R., $\frac{1}{4}$: 3 (2. 1.) † Kugeln, $\frac{2}{3}$: einwärtsgek. g. Löwe. Gekr. H.: der Löwe aus II. (ganz) zw. off. s. Flüge, bel. kreisförmig mit den Kugeln.
1. 11. **Rott**, A. für Anton R., Grossh. Sächs. Kammerrath in Weimar (anerk. im Grossh. Sachsen-Weimar am 27. 2. 1838). W.: Tyr. B. W. XIX. 59, In B. ein g. Sparren, begl. oben von 2 g. Sternen, unten von aufg. g. Kleeblatt. H.: letzteres zw. off. † Flüge. D.: b. g.
11. 11. **Hagen von Hagenfels**, A. mit ob. Präd. für Erhard Christian Hagen, ersten rechtskund. Bürgermeister zu Bayreuth und Landtags-Abg., nebst Vettern Georg Friedr. Gustav H., Secr. des K. B. App.-Gerichts für Mittelfranken in Ansbach und Heinrich Wilh. H., K. B. Hauptm. in Aschaffenburg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 15. 1. 1838). W.: Tyr.

B. W. XI. 62, Gesp. B. R., vorn eine, die Schneide linkskehr., s. Sichel, hinten 3 schräglinksgest. g. Eichblätter überein. Aus dem gekr. H. wächst rechts von einem Flügel, bel. mit den 3 Blättern, ein die Sichel ht. Arm. — Dieses W. hatte Georg Andreas H. Tabaksgefall-Ober-Einnehmer in Mähren, der 16. 12. 1719 in den böhm. A. und 9. 4. 1735 in den böhm. R. erhoben wurde, auch s. Z. erh. (Siebm. Suppl. III. 5, No. 7)!

1838

11. 1. **Auer**, A., unter diesem Namen (durch Genehm. der Adoption) für Aloys Laib, K. B. Forstgehülfn zu Allersberg bei Nürnberg, Enkel und Adoptivsohn des F. Oettingen-Spielberg'schen Stallmeisters Jos. Bernhard Wolfgang, Reichs-Ritters und Edlen von Auer zu Oettingen, Letzten aus der d. d. Wien 27. 2. 1761 in den R.-A. und d. d. Wien 28. 7. 1767 in den R.-R. mit „Edler von“ erhob. Familie. Der Obige wurde bei der Adelskl. in Bayern am 28. 1. 1838 imm. W.: Tyr. B. W. X. 12, ganz wie das reichsritterliche (cfr. die Adels-Matrikel 14. 9. 1813).
17. 2. **Willibald**, A. für Anton W., Privatier und Realitätenbesitzer in München (imm. 13. 3. 1838 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XII. 80, Gev.; $\frac{1}{4}$; gesp. S. R., darin Löwe verw. Tct., mit gesenktem eis. Anker in den Prk., $\frac{2}{3}$; schräglks. B. G. geth. Gekr. H.: der Löwe aus I. zw. 2 Bffh.
26. 3. **Ezdorf**, Grf. (Uebertragung) für Jos. Wilh. Carl, n., am 10. 2. 1807 geb. (seit 10. 3. 1838 leg.) Sohn des Grafen Joseph Maria v. E. (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 12. 1. 1839). W.: wie nach dem im I. Rh. R.-Vic. am 19. 8. 1790 verlieh. R.-Grf.-Diplom.
10. 6. **Neimans**, Frh. für Friedrich Karl Gerhard Matthias v. N., K. B. Reg.-Rath (geadelt mit Mutter und Geschw. vom König von Bayern 10. 6. 1819). Er wurde 16. 9. 1838 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XII. 26, Gev. S. B.; $\frac{1}{4}$; 2 r. Bk., $\frac{2}{3}$; das Gesicht nach dem lk. Obereck kehr. g. Mond, im rt. Untereck stehend. Fünfperl. Frhkr. Gekr. H.: wachs. geharn. Ritter, 2 s. r. — g. b. geth. Bffh. mit den Händen fassend, D.: b. g. — r. s.
7. 11. **Buchner**, A. (nicht 1839) für Wilhelm Heinr. Christian B., K. B. Reg.-Secr. zu Speyer (imm. 25. 11. 1838 bei der Adelskl.) Seine Gemahlin war Therese Freifrau v. Seraing, geb. Gräfin Trips. W.: Tyr. B. W. XII. 46, Gesp. G. \ddagger , darin $\frac{1}{2}$ Bock verw. Tct., der aus dem gekr. H. wächst (mit veränd. Tinctur das der alten, d. d. Brüssel 4. 5. 1554 in den R.-A. erhobenen Familie von Buchner).

1839

21. 1. **Grainger** (-Ty'wysog), Frh. für Edward Parry von G., aus Schottischem Adelsgeschlecht, vorm. Kurpfalz. Hauptmann (imm. 7. 5. 1839 bei der Frhkl.) — cfr. die Matrikel sub 10. 1. 1825 u. 20. 11. 1828. — Freiherrl. W.: Tyr. B. W. XII. 19, Geviert; I.: in G. nebeneinander 2 r. Fallgatter mit abhäng. \ddagger Ketten, II.: in B. 2 g. Granatäpfel an einem wachs. dreiblättr. g. Stiel, III.: in B. 3 (1. 2.) s. Steigbügel, IV.: in R. ein doppelschw. g. Löwe Fünfperl. Frhkr. mit 2 bewulst. H. — H. I.: wachs. geharn. Arm, ht. eins der Gatter aus I. an seinen Doppelketten. H. II.: der Löwe aus IV. (ganz).
1. 2. **Solomé von Remberviller**, †, Frh. und A. für August Peter S. de R. — in der Ausschr. nur als bürgerlich aufgeführt. — K. B. Rittm. im 5. Chevauxlegers-Regt. „Leiningen“, dessen Vater Anton S. bereits 20. 12. 1827 vom Fürsten von Hohenzollern-Hechingen den Adel mit ob. Präd. (die Letzte R. hatte einen Vorfahren S. geheirathet) erhalten hatte. (Er wurde imm. bei der Frhkl. in Bayern 8. 5. 1839, † im October 1852 ohne männl. Erben). W.: Tyr. B. W. XII. 28, In B. ein s. Bk., begl. von 3 (2. 1.) aufg. g. Eichel. Frhkr. Gekr. H.: 2 wachs. gr. Eichzweige mit 3 g. Eichel und 5 gr. Blättern. D.: b. g. Schildh.: 2 widerseh. s. Löwen.
9. 4. **Wening**, A. für Dr. jur. Franz Xaver Max Christian W., K. B. Kreis- und Stadt-Ger.-Dir. in Würzburg (imm. 22. 5. 1839 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XII. 77, Gev. G. B.; $\frac{1}{4}$; r. Greif, $\frac{2}{3}$; s. Stern. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. s. — r. g.

1839

8. 6. **Wrede**, Verleihung des Prädikats „Durchlaucht“ an Carl Theodor, Fürsten v. W., K. B. erbl. Reichsrath (ältesten Sohn des am 9. 6. 1814 Gefürsteten) und das jedesmalige Familienhaupt (die übrigen Familienglieder führen das Präd.: „Fürstliche Gnaden“.
12. 6. **Guggenberger**, †, A. für Ludw. Erhard G. in Straubing, K. B. Advokaten, Landwehrmajor und Gutsbesitzer von Grosskölnbach und Hohenholding (imm. 6. 7. 1839 bei der Adelskl. in Bayern). Das Geschlecht ist mit ihm am 28. 3. 1845 erloschen. W.: Tyr. B. W. XII. 54, Durch g. Bk. geth. R. B.; unten ein hoher gr. Berg, im Schildfuss, wachsend. Gekr. H.: 3 b. r. b. Strf. D.: r. g. — b. g.
2. 8. **Kreittmayr von Offenstetten**, R. und A., mit ob. Präd., für Joh. Nep. K., Gutsbes. zu Offenstetten (nat. legit. Sohn des Joh. Nep., Freih. v. K., aus der mit ihm erloschenen, am 6. 7. 1745 vom Kurbayer. R.-Vic. in den R.-Freiherrnstand erhob. Familie). Er wurde 16. 9. 1839 bei der Ritterkl. in Bayern imm. und 22. 10. 1855 in den Kgl. Bayer. Freiherrnstand erhoben. W.: Tyr. B. W. XII. 63, Gev. B. R.: $\frac{1}{4}$: 2 s. Sparren, unter jedem ein s. Stern, $\frac{2}{3}$: g. Lilie. Gekr. H.: wach. doppelschweif. Löwe mit g. Lilie in den Prk. D.: r. g. — b. s.
21. 8. **Leuchtenberg, Herzog, Fürst von Eichstädt**, Erlaubniss zur Führung des ihm verliehenen Kaiserl. Russ. Reichsadlers in seinem Wappen für Maximilian Herzog v. L. etc., Sohn des am 14. 11. 1817 und Bruder des am 17. 3. 1826 Erwähnten. W.: Tyr. B. W. XII. 1, Der Schild von 1826, gekrönt mit Fürstenhut; mit r. Mütze, auf dem Bk. in IV. statt der Merletten: 3 flugb. rechtsgek. ganze Amseln, ruht (ohne Helme) auf der Brust des Kaiserl. Russ., 3fach Kaiserl.-gekr., mit Zepter und Reichsapfel bewehrten Doppeladlers. Derselbe hatte am 2./14. Juli ejd. vom Kaiser von Russland das Prädikat „Kaiserliche Hoheit“ für seine Person erhalten.
8. 11. **Decker**, A. für Anton Joseph (v.) D. (Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone), K. B. Advokaten in Augsburg (imm. 17. 12. 1839 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XII. 49, Geth. B. S., oben s. Stern, unten eis. Waage mit \ddagger Schalen. Gekr. H.: r. Flügel, bel. mit b. Bk., darin s. Stern. D.: b. s.

1840

2. 5. **Koepfel**, A. für Siegmund Christian K., Kgl. Bayer. Hauptm. I. Kl. im Lin.-Inf.-Regt. „Koenig“ (imm. bei der Adelskl. in Bayern 18. 5. 1840). W.: Tyr. B. W. XII. 62, Von B. und R. gesp. durch aufsteig. eingebog. g. Spitze, darin auf gr. Hügel ein r.-bew. \ddagger Kapaun („Koppe“). Gekr. H.: derselbe zw. 2 Bffh.
23. 5. **Crailsheim**, A. (Uebertragung) für Maria Christine Therese Angelika C. zu Fröhstockheim (imm. 8. 1. 1841 für ihre Person bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIII. 37, In \ddagger ein g. Bk. Gekr. H.: r. Kissen mit 4 g. Quasten, aufger. zw. 2 \ddagger Bffh., je mit g. Spange. D.: \ddagger g. Die Dame ist verm. seit 27. 5. 1851 mit Richard Freih. v. Wolfskeel (geb. 10. 1. 1821).
18. 7. **Horstig, genannt d'Aubigny von Engelbrunner**, R. und A., mit ob. Präd., für Susanne Christine Horstig, geb. d'A. v. E. (Letzte aus einem d. d. Wien 25. 11. 1800 in Person des Joh. Konrad A., gen. E. (seinem Stamm nach ein Engelbrunner!) Sachsen-Goth. Geh. Leg.-Rath und Hessen-Philippsthal. Hofrath, in den R.-A. erhob. Geschlecht), Wittve des Fürstl. Schaumburg. Consist.-Rathes und Superintendenten Karl Gottlieb H., Besitzerin des alten Schlosses zu Miltenberg a./Main, nebst ihren Söhnen: Edmund, Karl und Emil. Die Imm. bei der Ritterkl. in Bayern erfolgte 24. 8. 1840. W. (das der d'A. gen. E.): Tyr. B. W. XII. 57, Gev.; I.: innerhalb r., mit 6 (2. 2. 2.) vierblättr. s. Rosen bel. Bordes, in G. 3 b. Schrb., II.: in B. ein, oben je von s. Stern, unten von, aus s. Wasser im Schildfuss wach. r. Zinnenthurm begl. s. Sparren, III.: in G. ein nat. Schrägstrom, IV.: in R. eine g. Fontaine. Gekr. H.: wach. gekr. purp.-gekleid. Engel, in jeder Hand einen g. Zepter vor sich ht.

1840

21. 8. **Liel**, A. für Karl L., Kgl. Bayer. Hauptm. im Gen.-Quartiermeisterstab und Adjut. des Gen.-Quartiermeisters, nebst Sohn Franz Carl (imm. bei der Adelskl. 22. 10. 1840). W.: Tyr. B. W. XIII. 45, Gesp. G. B., vorn aufg. \ddagger Bär, hinten s. Bk. Gekr. H.: der Bär wach. zw. 2 Bföh.
31. 8. **Roth**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht, durch Transmission, noch bei Lebzeiten des Vaters) für Joh. Georg Martin R., Kgl. B. Reg.-Rath an der Reg. zu Ansbach — imm. 4. 9. 1840 — (Sohn des Minister.-Rathes und Lehn-Archivars Joh. Theodor, Ritters v. R., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 27. 5. 1816 — imm. 16. 8. 1816 für seine Person bei der Ritterkl., \dagger 16. 1. 1841). W.: wie Tyr. B. W. VIII. 22, in R. ein mit 3 r. Rosen bel. s. Schrägbk. Aus dem r. s.-bewulst. H. wächst eine r.-gekl. Jungfrau mit Rosenkranz im Haar, ht. 3 r. Rosen an gr. Blätterstiel in der Rt.
17. 10. **Beck**, Frh. und A. (nicht 14. 10.) für Karl, Fabrikbes. und Landwehrmajor zu Augsburg, Inh. der Hofmark Pasing, und Jos. Anton, Fabrikbes., Gebr. B. (israel. Abstammung) aus Aosta (Sardinien) stammend — imm. 10. 12. 1840 bei der Frhkl. in Bayern. — Joseph Anton Freih. v. B. erhielt auch vom Könige Carl Albert am 16. 4. 1842 den Sardinischen Freiherrnstand. Die Familie beliebt, sich „Freiherren von Beck-Peccoz de Monte Rosa“ zu nennen. W.: Tyr. B. W. XIII. 14, Gev., mit s. Hz., worin auf zerbröckelnder nat. Mauer, mit \ddagger Thor, laufend ein nat. Steinbock; $\frac{1}{4}$: lk. s. Schrb. in R., $\frac{2}{3}$: g. \ddagger 3 mal gesp. — Frhkr. — Gekr. H.: 3 Strf. r. \ddagger r. D.: \ddagger g. — b. s.

1841

1. 1. **Harsdorf von Enderndorf**, Frh. für die Enkel des 1721 geb. und 1786 \dagger Jobst Christoph H. v. E. zu Nürnberg, nämlich: die Gebr. Jobst Christoph (geb. 1780), K. K. Oest. Rittm. à la suite, und Friedr. Joh. Karl Christoph (geb. 1783), K. B. Ob.-App.-Ger.-Rath, und Vetter: Jobst Christoph Karl (geb. 1781), K. B. Reg.-Rath bei der Reg. von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, nebst des Letzteren Schwester Marie Helene Friederike (geb. 1789) — imm. 8. 4. 1841 bei der Frhkl. in Bayern. — In dieses alte Nürnberger Rathsgeschlecht war am 8. 12. 1697 der R.-A. und 21. 3. 1721 die R.-A.-Best. gekommen (cfr. die Adels-Matrikel 29. 7. 1813). W.: Tyr. B. W. XIII. 16, in R. auf g. Drb. ein s. Zinnenthurm mit Dach und Erkern, auch 3 (2. 1.) Schiessscharten. Frhkr. Umgekr. H.: Thurm auf Berg. Schildh.: 2 g.-bew., b.-geflügelte \ddagger Greifen.
1. 2. **Stegmay(er)**, R. und A. für Karl Martin St., Landwehrmajor und Magistratsrath der Vorstadt Au, Leihhaus-Inhaber, Fabrikbes. und Abg. zur Ständerversammlung, gebürtig aus Pfarrkirchen (imm. bei der Ritterkl. 17. 2. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 54, Gev., mit s. Hz. (b. Bk.); $\frac{1}{4}$: gesp. \ddagger R. mit Ring verw. Tet., $\frac{2}{3}$: nat. lk. Schrägstrom. Gekr. H.: der Ring zw. off. b. Flüge.
23. 2. **Lenk von Dittersberg**, R. und A., mit ob. Präd., für Emanuel Franz L. (Neffe des im I. Rhein. R.-Vic. am 1. 10. 1790 in den R.-R., wie des 4. 3. 1805 in den Kurpfalzbayrischen Ritterstand Erhobenen Gbd. L. Glashütten- und Fabrikbesitzer zu Charlottenthal, Landgerichts Oberviechtach (Oberpfalz) — imm. bei der Ritterkl. in Bayern 16. 5. 1841. — W.: Tyr. B. W. XIII. 44, Von B. über R. geth. durch einen mit 3 dreiblättr. gr. Lindenzweigen bel. s. Bk. Gekr. H.: wach. s. Löwe zw. off. r. s. — s. b. geth. Flüge. D.: b. s. — r. s.
29. 4. **Senger**, A. (unter diesem Namen) für Franz Ludwig Ri(e)gel, Kgl. Bayer. Advokaten zu Krumbach, Stiefsohn des Oettingen'schen Archivraths Franz Xaver v. S. aus der d. d. Immenstadt 25. 8. 1758 mit Wappenvermehrung (Etterlin) vom Hofpaltzgrafen Königsegg geadelten und d. d. Wien 30. 12. 1767 in den R.-R. erhobenen Familie von Senger (cfr. Adels-Matrikel sub 24. 7. 1813) — imm. bei der Adelskl. in Bayern 12. 7. 1841. W.: Tyr. B. W. XIII. 53, Gev. B. R., mit \ddagger Hz. (lk. s. Schrb.); $\frac{1}{4}$: s. Dreifels, $\frac{2}{3}$: doppelschweif. s. Löwe. — 2 gekr. H. — H. I.: off. \ddagger Flug, H. II.: 3 Strf. r. s. r. D.: b. s. — r. s.
5. 5. **Bayrstorff**, Grf. für die am 1. 10. 1823 resp. 27. 10. 1827 gefreieten drei Töchter Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Karl von Bayern (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 19. 5. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 5, wie das freiherrliche; der Löwe nicht auf der Theilungslinie; zw. Helm und Schild und auf letzterem die Grafenkrone, ohne Kleinod.

1841

14. 7. **Weintz**, A. für Dr. med. Philipp Jacob W., Kgl. Bayer. Stabsarzt bei der II. Armee-Division in Augsburg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 13. 8. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 59, Gev. R. B., mit s. Hz. (gestz. nat. Weintraube, hängend an Stiel. lks. mit Blatt); $\frac{1}{4}$: ausgerissene Tanne, $\frac{2}{3}$: 2 g. Pfäle. Gekr. H.: 3 Strf.
5. 8. **Schlichtegroll**, A. für Dr. Nathanael S., K. B. Reichs-Archivs-Adjuncten zu München (imm. bei der Adelskl. in Bayern 20. 8. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 51, Unter g. Schildhaupt, worin ein g.-beschlag. \ddagger , das Mundstück linkskehrendes Hifthorn, gesp. R. B., vorn ein von 4 s. Lilien bewinkeltes s. Krückenkreuz, hinten 3 nebeneinander rechtsgaloppirende (perspectivisch sichtbare) s. Rosse. H.: Jagdhorn, hängend an der mittleren dreier Strf. (cfr. auch 3. 2. 1823 und 12. 2. 1856).
7. 11. **Weissmann von Weissenstein**, Frh. für Richard Heinrich W. v. W. (aus dem d. d. Wien 18. 1. 1615 in den R.-A. erhobenen, in Kurbayern 31. 12. 1697 anerkt. Geschlecht), Kgl. Bayer. Käm. und Hauptm. im Artill.-Regt. „Prinz Luitpold“ (imm. bei der Frhkl. in Bayern 19. 12. 1841). W.: Tyr. B. W. XIII. 30, wie das adlige, nur die Partisanenspitze stahlfarben; zw. Helm und Schild die Freiherrnkron.

1842

25. 2. **Henzler, Edle von Lehnensburg**, (nicht 28. 4.), Ren. und Best. des seinen Vorfahren, dem Caspar Anton H., Montfort'schen Reg.-Rath, vom Hofpalzgrafen Grafen Zeil am 27. 8. 1746, mit „Edler v. L.“, ertheilten Adels und des dessen Söhnen, den Gebr. Anton Maria, Marx Theodor Maximilian, Caspar Wunibald und Joseph Wunibald H., Edlen v. L., gleichfalls vom Grafen Zeil am 24. 2. 1775 ertheilten Ritterstandes — für Anton Maria Benedict Johann H., Bes. der Apotheke des Landgerichts München, Quartiermeister des Landw.-Bat. der Vorstadt Au (imm. 1. 4. 1842 bei der Ritterkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIII. 39, G.-bord. R. S. gev. Schild; $\frac{1}{4}$: einwärtsgek. doppelschweif. Löwe mit s. Lilie in den Prk., $\frac{2}{3}$: g.-bew. \ddagger Doppeladler. — 2 gekr. H. — H. I.: der Löwe aus I. wachs., H. II.: der Adler. D.: r. s.
25. 2. **Wenzl**, (erblicher) A. für Dr. med. Joh. Bapt. (v.) W., Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone, Leibarzt Sr. Maj. des Königs und K. B. Geh. Rath, „als Beweis Allerhöchsten Wohlwollens“ (imm. bei der Adelskl. in Bayern 14. 3. 1842). W.: Tyr. B. W. XIII. 60, Gesp. R. B.; vorn ein mit 3 g. Sternen bel. b. Bk., begl. von 2 lauf. s. Bracken, der untere linksgek., hinten eine um s., von g. Krone überhöhten, aufg. Stab gewund. Schlang mit Stachelschwanz. Gekr. H.: wachs. Bergmann zw. off. \ddagger , je mit dem Sternenbk. bel. Flüge.
6. 7. **Morett auf Fahrnbach**, A., mit ob. Präd. für Franz Jos. M., Rittergutsbes. zu Fahrnbach (Landg. Wunsiedel, Ob.-Franken). Er wurde 22. 8. 1842 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIV. 24, Gev. B. G.; $\frac{1}{4}$: rechtsgek. vorwärtsseh. gekr. \ddagger Mohrenkopf mit Ohrgehänge und Halskette, $\frac{2}{3}$: 3 lk. r. Schrb. Gekr. H.: 5 Strf.
18. 7. **Rechberg und Rothenlöwen**, Verleih. des Präd. „Erlaucht“ an den Grafen Alois Franz Xaver v. R. u. R., in Donzdorf, K. B. Staatsminister, sowie für das jedesmalige Familienhaupt (cfr. 25. 10. 1810).
- „ „ **Wiebeking**, A. (nicht 16. Juli) für Ernst Friedrich (v.) W., Ritter des Milit. Max-Joseph-Ordens, Kgl. Niederländ. Oberstlieut. im II. Ulanen-Regt. zu Maestricht (imm. 28. 10. 1842 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIV. 34, Gesp. G. \ddagger , darin auf gr. Drb. ein nat. Strauss mit Hufeisen im Schnabel. Gekr. H.: derselbe sitzend.
9. 8. **Bethmann** (II. Linie), Frh. für Karl Ludwig Cäsar v. B. (geb. 1812), K. B. Kammerjunker, Handelsherrn zu Frankfurt a. M., II. Sohn des d. d. Wien 11. 5. 1808 in den Oesterr. Ritter- und Adelsstand erhob. Simon Moritz B., Handelsherrn daselbst (am 26. 9. 1842 bei der Frhkl. in Bayern imm.) — die I. Linie erlangte im Grossh. Baden am 31. 1. 1854 und die III. Linie, abstammend vom 3. Sohn, am 12. 10. 1855 den Oesterr. Freiernstand. — W.: Tyr. B. W. XIV., 2, Gesp. B. G.; vorn $\frac{1}{2}$ s. Adler am Spalt, hinten 3 r. Schrb. Frhkr. mit 2 gekr. H. — H. I.: 3 Strf. s. b. s., H. II.: geschloss. s. Flug. D.: r. g. — b. s.

1842

20. 8. **de Lasalle von Louisenenthal**, Frh. (nicht 21. 8. und nicht 1837, für Wilh. Albert de L. v. L. (aus einem d. d. 11. 7. 1763 — cfr. die Adels-Matrikel I. 3. 1837) — in den R.-A. erhob. Familie), K. B. Major à la suite und Gutsbes. (imm. 9. 11. 1842 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIV. 6, In S. ein mit 3 abgeriss. g. Löwenköpfen hintereinander bel. b. Schrb. Frhkr. Gekr. H.: 1 dgl. zw. 2 s. b. 3 mal geth. Bfth. D.: b. g.

18. 11. **Fugger, Graf von Kirchberg und Weissenhorn**, Verleih. des Prädikats „Erlaucht“ an Raymund F., Grafen v. K. u. W., in Kirchberg und das jedesmalige Familienhaupt.

1843

24. 2. **Glass**, A. für Joh. Benedict G., Rittergutsbes. und Eisenfabriks-Inhaber zu Wölsauerhammer (Landg. Wunsiedel, Ob.-Franken). Er wurde 17. 5. 1843 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIV. 17, In R. ein je mit b. Bk. bel. off. s. Flug. Gekr. H.: derselbe. D.: r. s.

9. 3. **Bezold**, Best. A. für Daniel Gustav, K. B. Minist.-Rath im Minist. des Kgl. Hauses und des Aeusseren, und Dr. med. Joh. Daniel Gustav, K. B. Reg.- und Kreismedic.-Rath zu Ansbach, Gebr. B., stammend aus altem Patriziergeschlecht der Stadt Rotenburg a./T., welches 1591 einen Wappenbrief erlangt hatte (imm. bei der Adelskl. in Bayern 19. 5. 1843). W.: Tyr. B. W. XIV. 15, In G., wachs. aus \ddagger , mit g. Passions-Tatzenkreuz bel. Schildfuss, ein b.-gekleid. Jüngling, ht. in der erhob. Rt. eine Tuchbürste. Gekr. H.: derselbe.

1. 4. **Hennig**, A. für Heinrich Joachim H., F. Reussischen Kammerrath (zukünft. Schwiegersohn des am 1. 5. 1835 in den Kgl. Bayer. Adelstand erhob. von Gehring), nachdem er seine Abstammung von dem d. d. Brüssel 5. 5. 1556 in den R.-A. (?) erhob. Moritz v. H. nachgewiesen hatte. W. (1843): Gev. G. B.; $\frac{1}{4}$: wachs. \ddagger Adler, $\frac{2}{4}$: rechtsseh. \ddagger Mohrenkopf mit hinten abtlieg. r. Stirnbinde und g. Ohrring. Gekr. H.: der Adler wachs. D.: b. g. — \ddagger g. (ex dipl. cop.) — Das Wappen de 1556 hatte dagegen Feld II. und III. silbern, den Stechhelm mit \ddagger g. Wulst (dürfte daher wohl nur Kais. Wappenbrief gewesen sein.

30. 7. **Schmidt-Osting**, E. zur Annahme letzteren Beinamens für den am 3. 12. 1836 in den Bayer. Adelsstand erhobenen Dr. med. Adolph v. S. (aus Wien) in München.

25. 9. **Ziegler** (zu Meisenhausen und Rosenberg), Frh. und A. für Karl Friedrich Z., Gutsbes. zu M. und R. (imm. 16. 12. ejd. bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIV. 11, Gev. S. B.; $\frac{1}{4}$: 3 (1. 2.) g.-besamte r. Rosen; $\frac{2}{3}$: an g. zweibl. Stiel häng. g. Traube. Gekr. H.: 2 Bfth. r. s. — g. b. geth. D.: b. g. — r. s.

10. 11. **Hoessle**, Best. A., mit „Edler von“, für Dr. Joh. Georg H., K. B. Gerichtsarzt zu Zusmarshausen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 24. 12. 1843), dessen Vorfahr Joh. Nep. Georg H., Dr. med. und Kürurier. Reg.-Rath, sammt Bruder Franz Bartholomäus H., Fürstl. Constanz. geistl. Rath und Pfarrer zu Lechhausen, vom Hoepfalzgrafen Voehlin d. d. Neuburg 22. 8. 1778 den Adelsstand mit „Edle von“ erhalten hatten. W.: Tyr. B. W. XIV. 20, Gesp. und 2 mal geth. r. s. wechselnd. Gekr. H.: zw. 2 s. Bfth. ein Mann mit Sturmhaube, Brustharnisch, \ddagger Kniehosen und \ddagger Strümpfen, ht. in der Rt. eine Hellparte. D.: r. s.

19. 11. **Hartmann**, R. und A. für Jacob Michael Carl H., Major im K. B. Gen.-Quartiermeisterstabe, I. Adjut. Sr. Kgl. Hoh. des Kronprinzen von Bayern. Ders. wurde 18. 12. 1843 bei der Ritterkl. in Bayern imm. und erhielt 5. 7. 1871 den K. B. Freiherrnst. W. (1843): Tyr. B. W. XIV. 18, In S. ein mit 3 g. Sternen bel. b. Pfal. begl. vorn von aus gr. Hügel wachs. gr. Eichbaum, hinten von gestz. Schwert. Gekr. H.: g. Stern zw. off. \ddagger Flüge. D.: b. g. — b. s.

31. 12. **Hellingrath**, (erblicher) Ren. A. für Dr. Clemens August (v.) H., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone, K. B. Kriegs-Rechn.-Cotm.-missär (imm. bei der Adelskl. in Bayern 11. 1. 1844), aus angeblich altadlichem Geschlecht zu Gerresheim (Herzogth. Berg) stammend. W.:

Tyr. B. W. XIV. 19. durch von g. Stern überhöhten s. Gegenzinnenbk.
B. R. geth. Gekr. H.: wachs. \ddagger Adler. D.: b. g. — r. s.

1844

19. 2. **Heideck, genannt Heidegger**, †, Frh. und Wappen-Aenderung für Karl Wilh. v. H., gen. H. (aus altem Züricher Geschlecht), K. B. Käm. und Gen.-Major im Gen.-Quartiermeisterstabe, I. Präses des General-Auditoriums der Armee und Mitglied der Regentschaft in Griechenland. Derselbe war 1788 geboren, wurde 28. 2. 1831 in Bayern indigenirt, am 9. 5. 1844 bei der Frhkl. in Bayern imm. und beschloss, da sein einziger Sohn Otto vor ihm (29. 7. 1857) verstorben war, bei seinem (als K. B. Gen.-Lieut.) am 21. 2. 1861 erfolgten Tode seine Linie wieder. W.: Tyr. B. W. XIV. 5 (das der alten Schweiz. Heideck): Gesp. G. \ddagger . — Frhkr. — der ungekr. H. trägt zw. 2, je mit 7 g. Spangen und g. Mdg. versch. \ddagger Bfth. eine wachs. nackte Jungfrau mit g. \ddagger 7 mal geth. Schurz, ht. in jeder Hand schräg einwärts einen g. Pfeil. D.: \ddagger g. — NB. Aus diesem Geschlecht soll bereits der Kgl. Bayer. Kämmerer Johann Conrad von Heidegger (geb. 1748, † 1808) den Bayer. Freiherrnstand erhalten haben mit geviertem Wappen; $\frac{1}{4}$: wie 1844, $\frac{2}{3}$ (Stammw.): in G. eine \ddagger g. gekleidete Heidin, in jeder Hand einen s. Pfeil ht.
12. 3. **Abel**, (erblicher) A. für Karl Ritter v. A., Gross-Comthur des Civ.-Verd.-Ord. der K. B. Krone (C.-V.-O.-R. seit 1830, imm. 23. 3. 1831 für seine Person bei der Ritterkl.), K. B. Minister des Innern und Staatsrath im ordentl. Dienste, „in Rücksicht seiner erprobten ausgezeichneten Dienstleistung und treuen Anhänglichkeit an die Person Sr. Majestät“ (imm. 21. 3. 1844 erblich bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIV. 13. In R., wachs. aus s. Arabeske (rechtsgekehrt) ein den Rücken zeigender, einen Pfeil vom Bogen schiess. nackter Mann („Abel“) im Halbprofil. Gekr. H.: derselbe.
14. 3. **Staff, genannt von Reitzenstein**, Nv. und Wä., sowie Genehm. zur Immatr. bei der Adelskl., welche 4. 6. ejd. erfolgte, für Carl August Wilh. Heinr. Hermann v. Staff, Kgl. Preuss. Gen.-Major, verm. seit 1. 3. 1824 mit Caroline, T. des Grafen Fr. August v. Beust, aus der Ehe mit Flavie Freiin v. Reitzenstein-Konradsreuth (Besitzerin des vom Freih. Georg Christian v. R. [† 1839] gestifteten Fideicommisses Regnitzlosau und Erkersreuth). Der General hatte in Folge jener Heirath bereits d. d. 2. 1. 1825 vom König von Preussen obigen Beinamen und die Wappenvereinigung mit v. Reitzenstein erhalten; wahrscheinlich aber in Folge Einspruchs letzterer Familie wurde ihm (nachdem er am 22. 11. 1830 das Kgl. Bayer. Indigenat erhalten) in der Kgl. Bayer. Cab.-Ordre anbefohlen, den Schrägbalken des v. R.'schen Wappens in einen Pfal zu verändern. Hiernach ist (Tyr. B. W. XIV. 29) das Wappen: Gev. mit silbernem Hertschild, darin ein rother Pfal; $\frac{1}{4}$: in R. ein rechter silberner, mit alternirenden Sägeblattzähnen versehener Schrbk., überdeckt durch dergl. linken, $\frac{2}{3}$: 3 (2. 1.) rechtsseh. \ddagger Mohrenhäse mit s. Stirnbinden. 3 gekr. H. H. I.: wachs. s. Lilie, H. II.: off. s. Flug, je mit r. Pfal bel., H. III.: einer der Mohrenhäse. D.: r. s. — r. s. — \ddagger s.
25. 8. **Laengenfeld-Pfalzheim**, A. (unter diesem Namen) für Frau Josephine Haas aus Oberlaengenfeld, derzeit in Wien, Fundatorin milder Stiftungen (imm. bei der Adelskl. in Bayern 3. 9. 1844). W.: Tyr. B. W. XV. 10, Durch s., mit b. Stern bel. Schrb. schräg B. R. geth., oben s. Pelikan mit Jungen im Nest, unten g. Zinnenthurm mit off. Thor und Schiesscharten. H.: \ddagger Adler.
2. 9. **Paris**, Erl. z. Führ. dieses Namens für Catharine Caroline, in I. Ehe Wittve des Magistratsraths und Käm. v. Paris zu Augsburg, dann sep. Stuhlmüller, geb. v. Kiesow (imm. 29. 10. 1844 bei der Adelskl. in Bayern). W. (das v. Paris'sche nach dem Diplom vom 6. 7. 1744): Tyr. B. W. XV. 12, Geth. S. R., oben ein auf der Theilung schreit. b. Löwe, unten 3 s. Lilien. Gekr. H.: der Löwe wachs. mit Lilie in den Prk.
1. 10. **Haubner** (zu Brand), R. und Wb. für Karl v. H. (seinen Vater cfr. 3. 11. 1822), Gutsbes. zu Brand (Landger. Wunsiedel, Ob.-Franken) — imm. 29. 10. 1844 bei der Ritterkl. in Bayern. — W.: Tyr. B. W. XV. 9, Gev. B. G.: $\frac{1}{4}$: doppelschw. g. Löwe, $\frac{2}{3}$: nat. Strauss mit Stein in der erhob. Rt. Gekr. H.: wachs. schwertschwing. Löwe zw. 2 Bfth.

1844

30. 10. **Miedel**, A. für Joh. Friedr. Herm. v. M., Gutsbes., eh. K. B. Landg.-Ass. in Bayreuth (imm. 22. 12. 1844 bei der Adelskl. in Bayern). Derselbe hatte am 3. 3. ejd. bereits vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha mit demselben Wappen (aber von anderen Tincturen) den Adel erlangt. Das W. nach dem Kgl. Bayer. Diplom (Tyr. B. W. XV. 11) ist Gev. G. R.; $\frac{1}{4}$: doppelschw. g. Löwe, $\frac{2}{3}$: 3 s. Sparren. Gekr. H.: wach. der Löwe, eine s. Turnierlanze mit Stahlspitze ht. D.: r. s. — r. g.

1845

1. 3. **Cetto**, An. A. (lt. Kgl. Decrets) für Rosa v. C., geb. Frein von Podewils, Ober-Aufschlags-Beamten-Wittwe in München, nebst Kindern: Adolph Franz Karl Victor, Maximiliana Josepha Antonia Henrika und Antoinette (imm. 5. 4. 1845 bei der Adelskl. in Bayern. Dieselben entstammten einer auch d. d. 8. 11. 1703 in Person des Andreas C., mit „von Kranstorff“, in den Böhm. Ritterstand erhob. Familie (cfr. 12. 6. 1812). W.: Tyr. B. W. XV. 5, Geth. B. S., oben gekr. g.-bew. \ddagger Adler, unten auf gr. Dreifels ein r. Löwe, ht. in den Prk. eine rechtsweh. g.-befranzte b. Standarte an s. Lanze aufgestützt. Gekr. H. (ohne Decken): 5 s. b. wechselnde Strf.
27. 4. **Ellenrieder** (auf Mörlach), R. für Jos. Michael Heintz v. E., Gutsbes. auf M., Sohn des sub 24. 2. 1819 Erwähnten. Er wurde 24. 5. 1845 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XV. 6, wie das adlige, aber die Spitze eingebogen, die Lilie vorn und auf Helm l. roth, der Fisch in Krallen resp. Schnabel des Reihers schräg aufwärts. D.: r. s.
30. 4. **Weber**, R. und A. für Karl Adolph W., K. B. Reg.-Secr. I. Kl. zu Augsburg (Sohn des am 19. 5. 1808 zum Civ.-Verd.-Ord.-Ritter ernannten, am 28. 5. 1813 für seine Person bei der Ritterkl. imm. und am 2. 3. 1845 † Vice-Präsidenten des Appell.-Gerichts in Amberg, Georg Michael Ritters v. W.) Def. Erhobene wurde 27. 6. 1845 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XV. 13, In B. ein von 2 g. Sternen begl. s. Schrb. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. g.
11. 5. **Diepenbrock**, †, Frh. (für seine Person) für Dr. phil. Melchior (v.) D. (geb. zu Bocholt i/W. 10. 1. 1798), Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone seit 1843 und als solcher bereits personaladlig, Domdechanten zu Regensburg. Derselbe wurde 26. 5. 1845 bei der Frhkl. in Bayern für seine Person imm. und starb als Cardinal (seit 30. 9. 1850) und Fürstbischof von Breslau (seit 27. 6. 1845) am 19. 1. 1853 zu Johannesberg in Oesterr.-Schlesien. W. (das der alten Freih. von Diepenbrock(!)): Tyr. B. W. XV. 2, In R. 2 gestürzte gekreuzte s. Schwerter mit \ddagger Griff, g. Knopf und Parirstange. Frhkr. Gekr. H.: die Schwerter. D.: r. g. (!)
16. 11. **Kern**, A., für Georg Gustav Ludwig K., K. B. Oberstlieut. und Genie-Dir. zu Augsburg (imm. 27. 11. 1845 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVI. 56 (W. der alten Schweizer Kern v. Kernried in anderen Farben), In R. ein g. Schrb., begl. oben von g. Stern. Gekr. H.: der Stern zw. 2 r. Bfth. mit g. Querbinde. Der Nobilitirte erlangte 19. 2. 1847 den Beinamen: „Kernried“.
- 1846**
24. 3. **Gyllenstorm**, †, Frh. für Karl Gustav Emerant v. G., K. B. Kämm., Sohn des ehem. K. Schwed. Capitains v. G. (aus einem ursprünglich Stare geheissenen Schwed. Geschlecht, aus welchem Johann St., K. Schwed. Major, d. d. 21. 9. 1679 unter ob. Namen den Schwed. Adelstand und 1682 sub No. 981 die Introduction in das Schwed. Ritterhaus erhalten hatte). Der Gefreiete wurde 18. 6. 1847 bei der Frhkl. in Bayern imm. und beschloss seinen Stamm im August 1852. Frhl. W.: Tyr. B. W. XVII. 11 (ähnlich wie das adlige), In B. auf gr. Drb. eine s. Burg mit 3 Thürmen, auf deren beiden kleineren äusseren je nach links eine zweizipfl. Flagge (b. mit g. Bk.) weht (soll ursprünglich die Abbildung des Schlosses Bohus in Schweden vorstellen). Fünfperl. Frhkr. mit 2 gekr. H., daraus wach. 2 geharn., gemeinsam eine brenn. \ddagger Granate ht. Arme, vor 6 Fähnlein, wie die auf den Thürmen. D.: b. g.
22. 4. **Mechel**, genannt van Mecheln, Erlaubniss zur Führung des ihm d. d. 24. 4. (Dipl. vom 10. 10.) 1844 verlieh. Kgl. Belgischen Adels, jedoch ohne An-

spruch auf die Vorrechte des Kgl. Bayer. Adels, für Dr. Carl August Mechel, Kgl. Bayer. Landrichter in der Au. W.: Unter \ddagger , mit 2 abgewendeten g. „L.“ (welche überhöht sind von g. Königskrone und zusammengebunden durch r. Band) bel. Schildhaupt, in G. 3 r. Pfäle (letzteres das W. eines alten Geschlechts dieses Namens).

1846

15. 10. **Sturz** (auf Unterleitersbach), A. für Joh. Heinrich Christian St., Rittergutsbesitzer auf U. (Ob.-Franken). Er wurde 29. 10. 1846 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XVI. 60, In S. rechtsseh. ein \ddagger Mohrenkopf mit s. Stirnbinde. H.: derselbe zw. off. b. (!) Flügel. D.: \ddagger s.

7. 11. **Brentano-Mezzegra II.**, A. für Carl Maria Jacob Aloys Ignaz B.-M., vorm. Seidenzeug-Fabriks- und Grosshandlungs-Besitzer, nunmehr Privatier zu Augsburg (imm. 16. 11. 1846 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVI. 54, ganz wie das nach dem K. B. Dipl. vom 7. 3. 1808 (s. dort).

1847

9. 1. **Wenz** (zu Niederlahnstein), A. für Kaspar W., Rittergutsbes. zu Buch, am 15. 3. 1793 geborener Sohn des Joh. Hugo Edmund v. W. auf Buch, geb. 1772, † 1842, (imm. bei der Adelskl. in Bayern 3. 2. 1847). W.: Tyr. B. W. XVII. 29 (wie nach der Adels-Immatrikulation vom 18. 8. 1814), In R. ein s. Bk., begl. oben rt. von s. Stern. Gekr. H.: s. Stern zw. 2 r. Bfh., je mit s. Querspange. D.: r. s. Schildh.: 2 s. Löwen auf gr. Boden.

19. 2. **Kern-Kernried**, Verleih. des letzteren Prädikats für den am 16. 11. 1845 in den Kgl. Bayer. Adelsstand Erhobenen.

26. 3. **Wendland**, A. für Ernst Heinr. Ludw. August Christian W., K. B. Leg.-Secr. bei der Gesandtschaft in Paris. Er wurde 28. 3. 1847 bei der Adelskl. in Bayern imm. und erlangte 9. 9. 1853 den K. B. Freiherrnstand. W. (1847): Tyr. B. W. XVII. 28, Halbgeth. und gesp. von S., B. und R., vorn oben 3 (2. 1.) r. Sterne, unten ein bis zum Schildhaupt reich. g. Sparren, begl. von 3 s. Sternen, hinten s. Rossumpf. Gekr. H.: off. g. b. üb.-geth. Flug. D.: r. s. — b. s.

23. 5. **Obercamp**, Frh. (nicht 2. und nicht 9. April) für Karl August v. O. (stammend aus einer d. d. Wien 28. 6. 1629 in den R.-A. erhob. Familie — cfr. Adels-Matrikel 3. 4. 1813), K. B. Geh. Rath und Bundestags-Gesandten, sowie (unter ob. Namen) für seinen (mit Allerh. Genehm. vom 3. 4. ejd.) adoptirten Stiefsohn Fidelis Christian Rudolf Braun. Beide wurden 30. 5. 1847 bei der Frhkl. in Bayern imm. Letzterer ist geistlich und steht das Geschlecht auf dessen zwei Augen. W. (beider): Tyr. B. W. XVII. 12, In S. ein r. Bk., begl. oben von 2 r. Rosen, unten von b. Lilie. Frhkr. Gekr. H.: b. Lilie zw. off. s., je mit r. Rose bel. Flügel. D.: b. s.

„ „ **Kreutzburg**, A. für Dr. med. Eduard K. zu Gotha, F. Reuss-Ebersdorf-Lobenstein'schen Medicinalrath und Leibarzt. W.: Tyr. B. W. XVI. 58 (das der alten † v. Kreutzburg mit veränd. Tct.), In S. ein linksseh. \ddagger Adler. Gekr. H.: 2 wach. s.-geharn. Arme, gemeinsam einen vierfach von \ddagger und S. gestückten Ring ht. D.: \ddagger s. — r. s. (!)

14. 8. **Landsfeld**, †, Grf. (unter diesem Namen, nebst Verleih. des K. B. Indigenats d. d. Aschaffenburg — ausgeschr. 9. 9. 1847) für die Spanierin Maria von Porris und Montez (Lola Montez). Dieselbe, geb. zu Sevilla (alias zu Montrose in Schottland) um 1820, starb am 30. 6. 1861 im Hause Astoria zu New-York. W. (ex sigillo): Gev., mit Grafenkr. gekr. Schild; I.: in R. ein aufg. Schwert, II.: in B. ein (?) Löwe, III.: in B. ein gekr. (?) Löwe, dessen Leib in einen aufwärtsgebog. Fischschweif endet, IV.: in S. eine (r. ?!) Rose.

König Maximilian II.:

(succ. 21. 3. 1848)

1848

19. 6. **Huber-Liebenau**, Best. des seinem Grossv. Franz Xaver H.-L., Dr. jur. utr., Rath und Ober-Amtmann des Reichsstifts Ottobauern, vom Hoifpalzgrafen Fürsten v. Fürstenberg d. d. Donau-Eschingen 23. 6. 1785 verlieh. Adels für Leonhard Willibald Theodor (v.) H.-L., K. B. App.-Ger.-Accessisten zu Augsburg (imm. 31. 10. 1849 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVII. 23, Gev. B. R., mit g. Hz. (r. Adler); $\frac{1}{4}$: 3 (2. 1.) g. Sterne, $\frac{2}{3}$: auf gr. Drb. $\frac{1}{2}$ s.-gekleid. Knabe, ht. in der Rt. ein gr. Buchenblatt. 2 gekr. H. — H. I.: wachs. Bogenschütz, H. II.: wachs. s. Löwe, ein Blatt in den Prk. haltend.

1848

27. 6. **Bray-Steinburg**, Erlaubniss zur Annahme letzteren Beinamens (von seinem Majorat Steinburg - Irlbach in Nieder-Bayern) für Otto Camillus Hugo Gabriel Grafen von Bray (cfr. 20. 2. 1813 und 22. 12. 1822).

1849

1. 9. **Krohne**, Best. A. für die verw. Gen.-Majorin Maria Eva v. K. in Ansbach, nebst ihrem Sohne Gustav v. K., K. B. Kreis- und Stadt-Gerichtsrath zu Ansbach (imm. 9. 10. 1849 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVII. 24, In R. ein flugb. nat. Kranich mit s. Kugel in der erhob. Rt. Gekr. H.: derselbe zw. 2 zweizifl. Fahnen, rt. r., lks. mit \ddagger Doppeladler belegt, silbern. D.: r. s.

1850

5. 11. **Allweyer**, A. (nicht 18. 11.) für Josef Peter Andreas Joh. Nep. A.; K. B. Ob.-App.-Ger.-Präs. zu Amberg, und Bruder: Christoph Franz A., Vorstand der Central-Renten-Verwaltung des Fürstenth. Schwarzenberg. Sie wurden 18. 11. 1850 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XVII. 14, Unter \ddagger , mit 3 achtstrahl. g. Sternen bel. Schildhaupt, in B. schwimmend zw. gr. Schilf. hintereinander auf s. Wellen im Schildfuss nach links: 2 die Flügel lüftende s. Schwäne. Gekr. H.: die lk. Hälfte eines gesp. g. Kamrades. D.: \ddagger g. — r. s.

1851

25. 3. **Grafenstein**, A. (durch Uebertragung des Kurbayer. Adels-Dipl. vom 17. 2. 1758) für Wilh. Ludwig G., K. B. Unterlieut. im 14. Inf.-Regt. (imm. bei der Adelskl. in Bayern 3. 6. 1852). W.: Tyr. B. W. V. 70, wie nach obigem Diplom.

24. 5. **Scharff von Scharffenstein**, †, Best. A. (nicht 24. 3.), mit ob. Präd., für Herm. Scharff, Cadet im K. B. I. Kürassier-Regt. „Prinz Carl“. Derselbe wurde 11. 3. 1852 bei der Adelskl. in Bayern imm., starb aber 15. 1. 1875 als K. B. Rittmeister zu Landshuth unvermählt. W.: Tyr. B. W. XVII. 27, Innerhalb g. Bordes, in R. ein s. Pelikan mit 3 Jungen im Nest. Gekr. H.: off. s. Flug. D.: r. s. — r. g.

29. 7. **Loewenich**, A. für Gottschalck und Carl, beide Fabrikbes. zu Erlangen, und Wilhelm, Pharmaceut, Gebr. L. (imm. bei der Adelskl. 19. 8. 1851). W.: Tyr. B. W. XVII. 25, Geth. B. R.; oben g. Lilie, unten ein von 3 (1. 2.) g. Sternen begl. off. s. Flug. Gekr. H.: g. Lilie zw. off. s. Flügel. D.: b. g. — r. s.

1852

9. 7. **Kirchhoffer**, †, A., mit „Edle von“ (für ihre Person) für Marie Augusta Pauline, Tochter des † K. B. Gen.-Majors Karl K. Sie wurde 12. 7. 1852 für ihre Person bei der Adelskl. in Bayern imm. und verm. sich im selben Jahre mit dem Freih. Ludwig Ernst v. Crailsheim-Rügland — als dessen zweite Gemahlin — (geb. 1. 8. 1806, † 20. 9. 1870), starb aber bereits am 3. 11. 1853. W.: Tyr. B. W. XVIII. 12, In S. innerhalb einer steinfarbenen Ringmauer eine steinfarb. Kirche. Gekr. H.: wachs. agnus dei (Osterlamm) mit r. Fahne über der Schulter.

26. 7. **Vervier**, R. und A., mit „Edler von“, für Camille V., Proprietaire zu Gent in Belgien (hier anerkannt 15. 8. 1853). W.: Unter Hermelin-Schildhaupt, worin 3 r. Pläle, in G. eine b. Lilie. Auf dem s. r. g. b. g.-bewulst. H.: die Lilie. D.: r. s. — b. g. (ex dipl. cop.)

1852

27. 7. **Vequel-Westernach**, N. und Wv. für Maximilian Freih. v. V. († 22. 8. 1875), Sohn des am 26. 4. 1818 in den K. B. Frh. Erhobenen, verm. seit 15. 7. 1844 mit Theresia, der letzten Freiin von Westernach. Verm. W.: Tyr. B. W. XVIII. 4, dem frhl. v. V.'schen Schilde ist als Hz. das frhl. v. W.'sche Wappen (in S. ein aufger. gekr. nat. Wolf) auferlegt. Auf der Frhkr. ein gekr. H. mit sitz. gekr. nat. Wolf (von W.) D.: † s. Schildh.: wie bei Vequel.

1853

9. 9. **Wendland**, Frh. für Ernst Heinr. Ludwig August Christian v. W. (geadelt von Bayern 26. 3. 1847), K. B. Kämm., ausserord. Gesandten und bevollm. Minister in Paris (imm. bei der Frhkl. in Bayern 6. 10. 1853). W.: Tyr. B. W. XVIII. 6, wie das adlige, nur vermehrt durch Frhkr. und 2 auf Brett steh. schildhalt. s. Rosse.

1854

18. 3. **Hefner-Alteneck**, Erl. z. Annahme letzteren Beinamens für Dr. Jacob Heinrich v. Hefner (Sohn des am 22. 11. 1814 von Bayern Nobilitirten), Kgl. Bayer. Professor und Conservator der Kunstsammlungen in München (berühmter Kunstkennner und Trachtenforscher). W.: wie 1814.

4. 8. **Rücker I.**, Ren. und Bestät. der seinem Urgrossvater Joh. Michael R., Superintendenten in Windsheim, gleichzeitig mit seinem Bruder Daniel R., Bürgermeister von Rothenburg a. d. Tauber, d. d. Augsburg 28. 9. 1689 von Kaiser Leopold I. mit Wappenbesserung erth. R.-A.-Best. für Dr. Georg Fr. Wilh. Samuel R., K. B. Gymnasialprofessor zu Erlangen (imm. 15. 9. 1854 bei der Adelskl. in Bayern). — Vorher hatten Niclas R., Lehrer beider Rechte, und Andressen R., Secretair des Kurfürsten von Mainz, am 24. 7. 1545 den R.-A. mit dem Wappen Siebm. I. 211 erhalten. — W.: Tyr. B. W. XVIII. 16, Gev. B. G.; $\frac{1}{4}$: 3 (2. 1. g. Sterne, $\frac{2}{3}$: 3 b. Schrb. Gekr. H.: g. Stern zw. off., je mit dem b. Schrb. \wedge bel. Fluge. D.: b. g. (cfr. auch 24. 1. 1857).

11. 8. **von der Pfordten**, Frh. und Ren. des alten Geschlechtsadels für Dr. Ludwig Carl Heinrich v. d. P. (geb. 11. 9. 1811, Sohn des Kgl. Bayer. Stadtrichters Heinrich Ludwig v. d. P. [angeblich aus dem alten Sächs. Geschlecht d. N.]), Kgl. Bayer. Staatsrath im ausserord. Dienste (seit 1849 im Besitz des Personal-Adels als Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Bayer. Krone), Staatsminister des Kgl. Hauses und des Aeusseren, beauftragt mit der Leitung des Staats-Min. des Handels und der öffentl. Arbeiten, sowie des Präsid. des Staats-Min., „zum Merkmale Allerhöchsten Wohlwollens und in Anerkennung seiner Verdienste“, nebst seiner Schwester Luise (imm. 28. 8. 1854 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVIII. 1 (das der alten Sächsischen Familie d. N.), In B. ein, das Gesicht abwärtskehr. g. Mond. Frhkr. Gekr. H.: Pfauwedel von 9 Federn. D.: b. g.

12. 8. **Kirschbaum II.**, Ren. und Best. des Adels ihrer Vorfahren für Doris, Wittwe des † Gen.-Lieut. Anton K. zu Nürnberg, und ihre Kinder: Maximilian, Kgl. Bayer. Kreis- und Stadt-Gerichts-Accessisten, Caroline und Auguste (imm. 25. 9. 1854 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVIII. 13, In S. ein aus r. Herz wachs. nat. befruchteter Kirschbaum, auf dessen Wipfel ein b. Vogel, dessen Hals schräglings aufwärts von eis. Pfeile durchbohrt ist, sitzt. Gekr. H.: dieselben Bilder. D.: r. s. — b. s.

15. 9. **Arco-Zinneberg** (nicht 25. 9.), Erl. z. Annahme letzteren (Besitz-) Beinamens für Maximilian Grafen v. A. (aus der sog. Bayerischen oder Odalicischen Linie), Herrn auf Kaltenhausen.

29. 9. **Arnhard**, Ren. und Best. des d. d. 2. 3. 1584 den Gebr. Hans, Christoph, Georg und Franz A. vom Kaiser Rudolph II. verlieh. R.-Adels für Franz Karl A., Kaufmann in München (imm. 21. 10. 1854 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XVIII. 9, Gesp., vorn † G. geth., darin Löwe verw. Tct., in den Prk. einen s. Lilienstengel mit 3 Blüten ht., hinten in † ein geschmälerter g. Bk. Gekr. H.: der Löwe des Schildes wachs. zw. off. † Flug mit dem Bk. D.: † g.

1854

8. 12. **Fuchs**, (erblicher) A. (nicht 18. 12.) für Dr. Joh. Nep. (v.) F. (geb. 1774 zu Mattenzell in Bayern, † 5. 3. 1856), Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Bayer. Krone, Kgl. Bayer. Geh. Rath, Ober-Bergrath und Professor an der Ludwig-Maximilian-Universität, berühmt als Mineralog (imm. bei der Adelskl. in Bayern 12. 1. 1855). W.: In S. ein aufg. nat. Fuchs. Gekr. H.: der Fuchs wachs. D.: r. s.

1855

10. 2. **Pillement**, A. (Uebertragung) für Franz Georg, K. B. Major im 13. Infant.-Regt., Georg Karl, K. B. Postverw. in Ludwigshafen, und Joh. Michael, K. B. Hauptm. im 1. Artill.-Regt. „Prinz Luitpold“, n. Söhne des † Oberstlieut. Jos. v. P. (am 5. 3. 1817 in Bayern bei der Adelskl. imm.) und Neffen des K. B. Käm. und Gen.-Maj. Franz Ludwig v. P. Sie wurden 8. 3. 1855 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: cfr. die Adels-Matrikel sub 5. 3. 1817.
22. 10. **Kreittmayr auf Offenstetten und Wackenstein**, Frh. für Joh. Nep. (Bayer. Ritterstand seit 2. 8. 1839) v. K., K. B. Käm., Herrn auf O. und W. (imm. 22. 11. 1855 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XX. 11. ganz wie nach dem Kurbayer. R.-Vic.-Frh.-Dipl. vom 6. 7. 1745, nur die Freiherrnkronen siebenperlig.
- „ „ **Du Jarrys von La Roche**, A. für Maximilian Joseph und Alexander, K. K. Rittm., (seit 20. 1. 1841 legit.) nat. Söhne des Freiherrn Maxim. Caspar d. J. v. L. R. (cfr. Adels-Matrikel 19. 6. 1838). Dieselben wurden bei der Adelskl. in Bayern 4. 11. 1855 imm. und erfolgte die Prävalirung (Anerk.) obigen Diploms in Oesterreich für Alexander lt. Allerh. Erl. vom 10. 11. 1871. Dieser erhielt auch am 17. 11. 1872 den Bayer. Freiherrnstand. W. (1855): Tyr. B. W. XX. 24, wie das ihres Vaters, aber ohne Frhkr.
30. 10. **Bueller**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht — durch weitere Transmission) für Ernst B., zweiten Sohn des 2. 9. 1827 erwähnten Joseph Ferdinand v. B., in Folge Verzichtleistung seines älteren Bruders Eugen. Derselbe wurde am 9. 11. 1855 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIII. 36. Geth., oben gesp. B. S., mit Stern verw. Tet., unten in R. ein g. Mühlrad, das ein g. Löwe dreht. H.: 7 r. Strf. D.: r. s. — b. s.

1856

12. 2. **Schacht**, A. für Charlotte S. (imm. 12. 3. 1856 bei der Adelskl. in Bayern). Adoptivtochter des pens. K. B. Obersten Alexander Freiherrn v. S. (cfr. die Adels-Matrikel sub 4. 1. 1831). W.: Tyr. B. W. XIX. 30, ganz wie das freiherrliche, nur ohne Freiherrnkronen.
- „ „ **Schlichtegroll**, A. für Otto Egid Hannibal S., K. B. Unterlieut. im 2. Inf.-Regt. „Kronprinz“. Er wurde 4. 3. 1856 bei der Adelskl. imm. W.: Tyr. B. W. XIX. 34, ganz wie das nach der Adellung vom 3. 2. 1823, aber das Horn mit g. Fesseln, der Helm mit r. s. — b. s. Decken (cfr. auch 5. 8. 1841!).
6. 3. **Schauss von Kempfenhausen**, A., mit ob. Präd., für Dr. Anton S. auf Kempfenhausen (bei Starnberg), K. B. Rath, Advok. in München (imm. bei der Adelskl. in Bayern 10. 3. 1856). W.: Tyr. B. W. XIX. 31, Durch lk. s. Schrb. von B. über † geth., überdeckt gegenschräg von g. Pfeil. Gekr. H.: 2 s. Strf. D.: b. s. — † s. Devise (auf s. Band): Rast ich, so rost ich.
30. 7. **Leitner**, Frh. für Albin Aloys Christian Ritter v. L. (geb. 2. 2. 1815). — (stammend aus einer d. d. 3. 7. 1651 in Person des Adam L. [seit 1647 mit Kais. Wappenbrief versehen] in den R.-R. und A. erhob. und d. d. Wien 24. 4. 1795 in Person des Cajetan Ignaz v. L., sowie d. d. 14. 11. 1851 [nebst Wm.] vom Kaiser von Oesterreich darin bestät. Familie). — Gutsbes. zu Neubeuern am Inn, Hohenaschau und Wildenwarth, vermählt seit 24. 6. 1847 mit Christiane, Erbtöchter des Grafen von Preysing und Hohenaschau (geb. 4. 12. 1823, † 3. 6. 1872). Derselbe wurde bei der Frhkl. in Bayern am 19. 8. 1856 imm. Freiherrl. W.: Tyr. B. W. XIX. 7. Gev. R. †, mit s. Hz. (g.-besaamte, gr.-bebartete r. Rose); $\frac{1}{4}$: s. Lilie. $\frac{2}{3}$: doppelschweif. gekr. einwärtsgek. g. Löwe. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: wachs. Ritter mit Speer und herzförm. s. Schild, darin die Rose. H. II.: Löwe aus II. wachs. D.: r. s. — † g.

1856

17. 10. **Caspers, A.** (nach dem Erstgeburtsrecht — durch Transmission) für Maxim. Jos. Franz C., Kgl. Bayer. Major im 6. Chevauxlegers-Regt. (Sohn des Majors Carl Ritter v. C., Max.-Jos.-Ord.-Ritter seit 1809 — imm. 5. 5. 1813, † 28. 10. 1843). Derselbe wurde bei der Adelskl. in Bayern 2. 12. 1856 imm. W.: Tyr. B. W. XIX. 15, In G. ein nat. Reih. Auf dem b. g.-bewulst. H. der Reih. zw. 2 g. Bffh. D.: b. g.

1857

24. 1. **Rücker, H.** Ausdehnung des ihrem Bruder d. d. 4. 8. 1854 erteilten K. B. Adels-Renov.-Dipl. auf die Gebr. Georg Ernst Ludwig, Privatier in Hof, Carl Aug. Ferd., Kreis- und Stadt-Gerichts-Assistent zu München, Carl Ludwig Ferd., Pharmazeut, Georg Ernst, Unterlieut. im K. B. 3. Infant.-Regt. „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich“, Wilhelm Adolph und Herrmann Albrecht Ernst, mit demselben Wappen (Tyr. B. W. XIX. 29), — imm. 29. 1. 1857 bei der Adelskl. in Bayern).
21. 8. **Yrsch-Pienzenau, N.** und Wv. für Graf Sigmund v. Y. (aus der d. d. 15. 6. 1792 in dem Rhein. R.-Vic. in den R.-Grf. erhob. Familie), Herrn zu Reichenbach, Kgl. Bayer. Käm. und Major im 1. Cürassier-Regt. „Prinz Karl“, dessen Mutter Karolina die Letzte aus dem altbayer. Geschlechte der Freih. v. Pienzenau gewesen war. Verein. W.: Tyr. B. W. XIX. 1, Schild wie nach dem Diplom de 1792 (s. dort), das H. aber geth., oben Sparren und Stern, unten (Freih. v. P.) in S. ein mit 3 g. Kugeln bel. † Schrb. Auf der Grfkr. die drei bisherigen, sowie ein IV. (linker) Helm, auf dessen Krone ein s.-gekleid. Mannsrumpf mit † Kragen und hohem s. Spitzhut, best. oben mit 3 † s. † Strf. und auf dem † Stulp mit drei g. Kugeln belegt; er steht zw. 2 Fahnen an eis. Spiessen, deren rt. s. † geth., worin ein, aus einer das Futter dem Spiess zukehr. Krone hervorr. gesp. Schildchen, vorn s., hinten † s. 5 mal geth., die lk. † mit einem in dgl. Krone steh. s. Flügel, die Sachsen abwärts, bel. mit †, mit den 3 g. Kugeln bel. Schräg(lk)bk.
24. 8. **Langlois, A.** für Anton L., K. B. Minist.-Assessor im Staats-Min. der Justiz (imm. bei der Adelskl. in Bayern 25. 8. 1857). Er war der Sohn des am 27. 11. 1856 † K. B. Geh. Raths, Archivars des Milit. Max-Joseph- und Ritter des Civ.-Verd.-Ordens der Kgl. Bayer. Krone (seit 5. 4. 1813, imm. 1. 7. 1813) Ludwig, Ritter v. L. W.: Tyr. B. W. XIX. 22, In B. ein gesenkter s. Anker. Auf dem gekr. Helm 3 s. Strf. D.: b. s. — (Seine Geschwister cfr. sub 8. 1. 1860.)
28. 9. **Lucas, A.** für Franz Lorenz L., Associé der Grosshandl. Clericus, Ziehl & Co. in Nürnberg (imm. bei der Adelskl. in Bayern 30. 9. 1857). W.: Tyr. B. W. XIX. 24, Gesp. S. †, vorn am Spalt $\frac{1}{2}$ g.-geschnüb., r.-bew. † Adler, hinten aus dem Spalt hervorbrech. geflüg. s. Stier (Sinnbild des heil. Evangel. Lucas). Gekr. H.: off. s. † üb.-geth. Flug. D.: † s.
20. 11. **Du Moulin-Eckart auf Bertolzheim**, (nicht 2. 7.) Erlaubniss zur Annahme dieses Namens und Wappenverein. mit dem Eckart'schen für Karl Eduard Marcell, Grafen von der Mühle (geb. 1808) — cfr. 4. 1. 1822. — W.: Tyr. B. W. XIX. 2, wie das Erwähnte, nur verm. durch eine unten eingepropfte eingebog. bis zur Mitte reich. Spitze mit dem Stammwappen der (mit seiner Mutter, Letzten des Geschlechts) † Grafen von Eckart, gen. Ecker auf Mörlach (cfr. Rhein. R.-Vic. 24. 9. 1790): Gesp. von S. und R., darin ein aufg. gr. Eichzweig mit 3 Eicheln und 2 gr. Blätt.
- „ „ **Eckart von der Mühle auf Leonberg**, Erlaubniss zur Annahme dieses Namens und obiger Wappenvereinigung wie sein vorgenannter Bruder für: Gustav Adolf Leonhard Maria, Grafen von der Mühle (geb. 1809). Derselbe starb am 9. 12. 1869 ohne Erben und das Fideikommiss Leonberg und ob. Name ging auf des dritten Bruders Heinrich Carl Leopold Grafen v. d. M. (geb. 1810, † 1855) ältesten Sohn Carl (geb. 1848) über (cfr. 28. 5. 1870).

1858

25. 2. **Moy de Sons**, Bestät. Frh. für Carl Joseph Ernst Maria, Freih. v. M. d. S., Kgl. Bayer. Artill.-Oberlieut. und Ordonnanz-Officier Sr. Maj. des Königs von Bayern (stammend aus altfranzös., in Person seines Vaters Carl

Ernst M. d. S. bereits von des Kaisers von Oesterreich Majestät lt. Allerh. Entschl. vom 24. 3. 1853 als freiherrl. prävalirten Familie). Am 1. 3. 1858 bei der Frhkl. in Bayern imm., erhielt er 29. 3. 1868 den Kgl. Bayer. Grafenstand. Freiherrl. W.: Tyr. B. W. XIX. 9, In R. ein g. Schräg-Flechtgitter. Frhkr. Gekr. H.: wachs. nat. Leopard. Schildh.: 2 Engel.

1859

10. 2. **Kleinschrod**, Frh. und (erblicher) A. (nicht 9. oder 10. Januar) für Karl Jos. (v.) K. (Ritter seit 1. 1. 1850, derzeit Comthur des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone), K. B. Staatsrath im ausserordentl. Dienste und Präs. des App.-Gerichts von Oberfranken „zum Merkmal Allerhöchsten Wohlwollens und in Anerkennung seiner Verdienste“ (imm. 21. 2. 1859 bei der Frhkl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XIX. 6, In G. ein b.-gekleid. Jüngling, auf der Faust einen zugewend. gr. Sittich lt. Frhkr. Gekr. H.: off. r. Flug mit \ddagger Bk., darin je 3 s. Spickel. D.: b. g. Schildh.: 2 \ddagger Bracken mit g. Halsband.
7. 5. **Frankenburg**, †, A. (nicht 30. 4.), unter diesem Namen, für Frau Henriette Hölken geb. Schoeller (geb. um 1810), bei Gelegenheit ihrer eod. dato vollzogenen morgan. Vermählung (als II. Gattin) mit Sr. Kgl. Hoh. dem Prinzen Carl von Bayern. Am 20. 5. 1859 bei der Adelskl. in Bayern imm., starb sie am 21. 4. 1866, ohne Kinder aus dieser Ehe erlangt zu haben. W.: Tyr. B. W. XIX. 18, In R. auf hohem s. Felsen eine naturfarb. Burg. Gekr. H.: 3 Strf. r. s. r. D.: r. s.
19. 5. **Wallersee**, Frh., unter diesem Namen (als „Freifrau v. W.“) für Henriette Mendel aus Darmstadt (geb. 31. 7. 1833). Dieselbe war bereits seit 28. 5. 1857 die morgan. Gemahlin Sr. Kgl. Hoh. des Herzogs Ludwig in Bayern (geb. 21. 6. 1831) und wurde am 8. 6. 1859 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XIX. 11, Im freiherrlich-gekr. schräglks. von R. und S. geweckten Schilde ein b. Löwe.
7. 7. **Künsberg, Freiherren von Fronberg**, Frh. und A. (unter diesem Namen — nicht 1. 7. — für die nat. Kinder des Freih. Wilhelm von Künsberg († 20. 5. 1874) — von der I. Hauptlinie — und der Karolina, geb. Freiin von Spiering, geschiedenen Gräfin Holnstein aus Bayern, nämlich: Wilhelm Maximilian (geb. 1838), Wilhelmine Marie Caroline (geb. 1841), Johann Friedr. Wilh. Carl (geb. 1842, † 1876), Rudolph Philipp Wilh. Goswin Carl (geb. 1844) und Ida Wilhelmine (geb. 1847, später (1872) verm. v. Böhm, † 1873). Dieselben wurden 8. 7. 1859 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XX. 7, In B. eine aufsteig. eingebog. s. Spitze (von Künsberg), bel. mit fünfsp. g. Wagenrade (aus dem freiherrl. v. Spiering'schen Wappen). Frhkr. Gekr. H.: 2 r. Bflh. je in der Mdg. besteckt mit s. Eichel. D.: r. s.
24. 11. **Schlagintweit**, A. für Dr. Herrmann (geb. 13. 5. 1826) und Dr. Robert (geb. 27. 10. 1837), Söhne des 1854 zu München † bekannten Augenarztes Dr. Joseph S., berühmte Gelehrte, Naturforscher und Forschungsreisende in Asien und Nordamerika. Ersterer erhielt (cfr. 4. 8. 1864) auch den Beinamen: Sakuenluenski. W.: Tyr. B. W. XIX. 33, Innerhalb r., mit innerer s. Mäanderbordüre bel. Bordes, gesp. B. G., vorn aufg. g.-begr. Flammenschwert, hinten aufg. s. Pfeil, rt. mit r., links mit b. Flitsch. Gekr. H.: off., wie die Schildhälften bezeichn. Flug. D.: b. g. — r. s. Schildh.: 2 „bengalische Tiger“ (g., mit je 6 \ddagger Schrägfaden \vee am Körper belegt) mit b. Halsketten und davon herabhängenden b. Ketten. Devise (g., auf r.-bord. s. Bande): Deo duce ferro et penna.
- 1860**
8. 1. **Langlois II.**, A. für Dr. Joseph (v.) L., Kgl. Bayer. App.-Ger.-Assessor, nebst Bruder Conrad und Schwestern (imm. bei der Adelskl. in Bayern 20. 1. 1860). W.: Tyr. B. W. XX. 69, wie ihr bereits am 24. 8. 1857 geadelter Bruder.
16. 4. **Schiber**, A. (nach dem Erstgeburtsrecht — durch weitere Transmission) für Franz Xaver S., Rechtspraktikanten [Neffen des Hannibal S., ältesten Sohn des Kreisraths in Amberg Joh. Baptist, Ritter v. S. (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 19. 5. 1808 — imm. 24. 3. 1813 bei der Ritterkl.), auf welchen schon 4. 3. 1836 der väterliche Adel transmittirt worden war, aber die Allerh. Genehm. nicht erhalten hatte] — in Folge nunmehriger Verzichtleistung

des Hannibal S. — Franz Xaver wurde 20. 4. 1860 imm. W.: Tyr. B. W. XX. 35, Geth. S. B., oben 2 r. Sparren, unten schräglks. ein g. Anker. H.: wachs. Mann mit Hammer zw. 2 geschloss. Bffh.

1860

24. 4. **Doenniges**, R. und Best. des seinem Grossvater Joh. Fr. Toenniges, Kgl. Preuss. Referendar und Rath b. Commerz-Colleg., d. d. Wien 24. 10. 1792 verlieh. R.-A. für Dr. Wilh. v. D., Kgl. Bayer. Geh. Leg.-Rath (imm. bei der Ritterkl. in Bayern 30. 4. ejd.) W.: Tyr. B. W. XX. 33, In B. ein mit 3 r. Rosen bel. g. Sparren, begl. von 3 (2. 1.) aufg. Eichzweigen mit 2 gr. Blättern und g. Eichel. Gekr. H.: 5 Strf., b. g. r. g. b.; aus der mittleren wächst oben ein Eichzweig. D.: b. g. — r. g.
2. 7. **Schelhorn**, A. für Joh. Christoph S., Kgl. Bayer. quiesc. Forstmeister und Forstrath zu Augsburg. [Derselbe stammte aus einer Memminger Familie, in welche bereits von Kaiser Franz I. an Johann Georg S. (einen Seitenverwandten im VII. Gliede) der R.-A. d. d. 17. 5. 1754 verliehen worden und welche Linie am 18. 3. 1809 in Bayern bei der Adelskl. imm. war.] Er wurde am 24. 7. 1860 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XX. 34 (ganz wie das alte), In R. ein mit 3 g. Sternen bel. b. Bk. Auf dem gekr. H.: Pfauwedel von 3 Federn zw. 2 r. Bffh., je mit b. Spange, daran vorn ein g. Stern. D.: r. g. — b. g.
4. 12. **Berg II.**, Best. A. für Carl Julius Hugo v. B., Privatier zu Schweinfurth (imm. bei der Adelskl. in Bayern 8. 12. 1860). W.: Tyr. B. W. XXI. 6, In B. ein zweireihig von R. und S. geschachter Bk. Auf dem ungekr. H. 2 wie der Schild bezeichnete Bffh. D.: b. s. — (cfr. 25. 12. 1817, 11. 11. 1867 und die Adels-Matrikel sub 4. 7. 1823, 12. 6. 1840, 19. 7. 1872.)
10. 12. **Berchem-Koenigsfeld**, N. und Wv. (nicht 1865) für Eduard Frh. v. Berchem (cfr. Kurbayern sub 20. 10. 1676), Herrn auf Steinach, dessen Mutter Anna († 5. 2. 1867) die letzte Gräfin von Koenigsfeld war. W.: Tyr. B. W. XX. 6, Gev. mit g. Hz., darin der von Kaiserkrone überhöhte Reichsadler; 1.: in R. über gr. Drb. ein von 2 nach der Theil gestellten gr. Seebblättern begl. s. Schrägstrom (Stw. v. B.), III.: in B. auf gr. Hügel eine durchgehende r.-bedachte s. Mauer, in der Mitte mit s. Zinnenthurm (zum W. Berchem), II. und IV.: in R. je ein gekr. g.-gekleid. wachs. Mannsrumpf (von Koenigsfeld). 3 gekr. H. H. I. und III.: der Königsrumpf, H. II.: der Adler. D.: b. s. — r. g.

1861

29. 1. **Haas**, Ren. A. für Hieronymus Georg H., Privatier aus Regensburg, dermalen in Augsburg, aus einem 1627 in den R.-Ritterst. erhob. Geschlecht. Er wurde am 24. 2. 1861 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XX. 26, Gev.: $\frac{1}{4}$: in R. auf gr. Drb. ein autg. s. Einhorn, $\frac{2}{3}$: in $\#$ ein von 3 g. Lilien begleitet., r. s. gespalt. Sparren. Auf dem gekr. H. wächst das Einhorn zw. off. g. $\#$ — r. s. geth. Flüge. D.: $\#$ g. — r. s.
29. 6. **Barth zu Harmating**, An. Frh. (lt. Allerh. Genehm. zur Imm. bei der Frhkl.) für Joh. Nép., quiesc. Kgl. Bayer. App.-Ger.-Rath, und Maximilian, Director der Kgl. Rechn.-Kammer, Gebr. v. B. zu H. (cfr. 26. 5. 1762). Die Imm. bei der Frhkl. erfolgte 1. 7. 1861. W.: Tyr. B. W. XX. 5, In $\#$ ein abgehauener halbrechtsseh. weissbärt. glatzköpfiger Mannskopf. Gekr. H.: dgl. Rumpf in $\#$ Kleide mit g. Kragen und 3 g. Knöpfen. D.: $\#$ g. — $\#$ s. Devise (g. auf S.): Spes mea Christus, in Lapidarschrift.

1862

17. 4. **Habermann**, An. Frh. für die Relicten des Kgl. Bayer. Kämmerers und Appell.-Ger.-Raths Jos. Heinr. Peter Otto Philipp v. H. (aus der im gemeinschaftl. rhein. R.-Vic. am 10. 6. 1741 geadelten Familie), welcher am 22. 9. 1847 bei der Adelskl. imm. war, nämlich: Amalia geb. Frein von Rottenhof und ihre Söhne: Philipp, K. B. char. Rittmeister und Gutsbes., und Gustav, Gutsbes. (dieselben wurden 6. 6. 1862 bei der Frhkl. in Bayern imm.) W.: Tyr. B. W. XXI. 4, ganz wie nach dem Adelsdipl., doch zwischen Helm und Schild die Frhkr., der Hut des Mannes r. s. geviert, das Kleid mit 6 g. Knöpfen, die Tannen grün.
28. 5. **Schilleher II.**, A. für Dr. Maxim. August Ritter v. S. (bereits personaladlig als Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 1840 — imm. bei der Ritterkl. für seine Person 24. 1. 1840), Kgl. Bayer. Staatsrath im ordentl. Dienste (imm. bei

der Adelskl. 6. 6. 1862 in Bayern). W.: Tyr. B. W. XXI. 22, In B. eine von 2 s. Sternen begl. aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin liegt auf gr. Rasenstück vor gr. Baum ein vorwärtseh. g. Löwe. Auf dem gekr. H. ein off. † Flug, rts. mit b., links mit s. Bk. belegt. D.: b. s. — (cfr. 23. 6. 1814).

1863

9. 4. **Schiber, A.** (nach dem Erstgeburtsrecht — durch Transmission) für Joseph S., Ober-App.-Ger.-Rath (imm. 11. 4. 1863 bei der Adelskl.) — Sohn des Johann Baptist, Ritters v. S., Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit . . . — imm. bei der Ritterkl. für seine Person 27. 8. 1816. — W.: Tyr. B. W. XXI. 21, Gesp. S. B., vorn 2 † Schrb., hinten g. Löwe, beide Prk. hoch hebend. 2 gekr. H., je mit 3 gr. Oelblättern zw. 2 †, resp. b. Bfh. D.: † s. — b. s.
12. 5. **Troge, Ren. A.**, mit Präd. „von“, für die Wittve des Postverwalters Adolf de T.: Franziska geb. Frein v. Brück und ihre 3 Kinder Maria, Carolina und Philipp (imm. 20. 5. ejd. bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XXI. 25, In G. auf gr. Boden ein vor Eichbaum links schreitender † Eber. Auf dem gekr. H. ein s. b. gespaltener Reiherbusch. D.: b. s. — † g. (cfr. 17. 5. 1821).
21. 5. **Pape, genannt Papius, Ren. A.**, unter ob. Namen, für Georg Joseph Papius, Privatier zu Würzburg (imm. 1. 6. 1863 bei der Adelskl. in Bayern), aus altem, am 30. 4. 1664 im R.-A. bestät., in einem Zweige d. d. Wien 18. 3. 1763 auch in den Reichs-Freiherrnst. erhob. Geschlecht (cfr. auch 22. 6. 1868.) W.: Tyr. B. W. XXI. 18, In S. ein mit 3 s. Rosen) bel. r. Bk. Auf dem r. s.-bewulst. Helme ein wie der Schild bezeichn. Flug.
4. 6. **Spies, Ren. A.** (nicht 12. 5.) für Therese (v.) S., geb. Frein v. Hacke. Wittve des Kgl. Bayer. Gen.-Majors und Kriegsministers, nebst Kindern (imm. 11. 6. 1863 bei der Adelskl.) W.: Tyr. B. W. XXI. 24, ganz wie nach dem Diplom vom 1. 12. 1814.
19. 6. **Seanzoni von Lichtenfels, A.**, mit ob. Präd., für Dr. Friedr. Wilh. (v.) S., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone, Kgl. Bayer. Geh. Rath und ordentl. Professor der Geburtshilfe an der Universität zu Würzburg. Derselbe ist geb. zu Prag am 21. 12. 1821, verm. seit 1850 mit Auguste von Hoeniger aus Budweis und wurde 5. 12. 1863 bei der Adelskl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XXI. 20, Geschacht von † und S., mit Schildhaupt, welches gesp. von B. und R., vorn 4 (1. 2. 1.) 5str. s. Sterne, hinten schräglks. eine g.-gekr., gewundene und geringelte g. Schlange zeigt. Gekr. H.: b. s. †. D.: r. s. — b. s.
21. 11. **Mayer von Mayerfels, (d. d. Rom)** Erlaubniss zur Annahme letzteren Beinamens und Wappenbesserung für Karl, Ritter und Edlen von Mayer, Regenerator der heraldischen Wissenschaft und Verfasser des rühmlichst bekannten „Heraldischen A-B-C-Buches“, stammend aus dem am 10. 3. 1808 in den Kgl. Bayer. Adel- und Ritterstand erhob. Geschlechte. Derselbe erhielt am 9. 9. 1867 eine abermalige Wappenveränderung. Das W. 1863 (Tyr. B. W. XXI. 14) ist der Grundstock zu dem 1867 verliehenen, nämlich: Unter g. Schildhaupt, worin ein schreit. gekr. doppelschweif. † Löwe, in R. ein oben von 4 (1. 3.), unten von 6 (2. 4.) gegen ihn gestellten s. Sternen begl. Eisenhut-Schr. — 3 gekr. H. — H. I.: Rumpf eines Bischofs, Kleid und Inful (aus der nat. Schneeglöckchen hervorragen) wie der Schild (aber oben nur 2, unten 1 Stern) gezeichnet, das rechte der von der Inful herabhängenden, g.-befranzten Stolbänder wie der Schrb. bezeichnet, das lk. r. mit 3 s. Sternen belegt, H. II.: gekr. † Löwenkopf (dessen Mähne als Decke herabwallt), die Krone mit Schneeglöckchenstrauch besteckt zw. off. † — r., wie der Schild (ohne Schildhaupt) bezeichnetem A Flüge (oben und unten je 3 Sterne, die oberen schrägbkw., die unteren 2. 1.), H. III.: zw. geschloss., mit Schrb. und Sternen bel. Flüge ein †-bew. r., mit s. Stern bel. Schwanenrumpf, dessen Krone mit Schneeglöckchenstrauch besteckt ist. Decken des I. und III. Helmes aussen r. mit s. Sternen bestreut, innen Eisenhut-futter. (Wir finden das Wappen unheraldisch überladen und den sonstigen Werken des Verfassers und Wappenherrn wenig entsprechend).

1864

16. 1. **Fischer**, A. für Dr. Heinrich (v.) F., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone, K. B. Hofrath zu München (imm. 28. 1. 1864 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XXI. 10, Gev. B. R.; $\frac{1}{4}$: um aufg. g. Stab gewund. g. Schlange mit Stachelschwanz und dgl. Zunge. $\frac{2}{3}$: gesenkter s. Anker. Gekr. H.: die Schlange, hier um den Anker (ohne Schwammholz) gewunden zw. off. \ddagger Flüge. D.: r. s. — b. g.
31. 1. **Deroy III.** († Linie), Grf. für Ludw. Franz Jos. v. D., Kgl. Bayer. Kämm. und Gen.-Major (geb. 1786; † 11. 2. 1864 ohne Söhne). Er war der Neffe des am 12. (23. a. Styls) 8. 1812 † ersten Grafen Bernhard Erasmus, Kgl. Bayer. Gen. der Infant., und wurde bei der Grafenkl. in Bayern 10. 2. 1864 imm. W.: Tyr. B. W. XXI. 1, wie nach dem Dipl. vom 4. 7. 1820.
4. 8. **Schlagintweit-Sakuenluenski**, Erlaubniss zur Führung letzteren Beinamens für Dr. Hermann v. Sch., Gutsbes. zu Jägernburg (geadelt 24. 11. 1859 von Bayern), zur Erinnerung an die Uebersteigung des Kuenlin.

König Ludwig II:

(succ. 10. 3. 1864)

1865

26. 5. **Sauer**, An. A. (durch Allerh. Genehm. zur Imm. bei der Adelskl.) für Carl Theodor S., Kgl. B. Major und Flügel-Adjutanten (imm. 29. 5. 1865). W.: Tyr. B. W. XXI. 19, In S. ein von 2 r. Sternen begl. steig. eis. Pfeil mit s. Flitsch. Gekr. H.: wachs. doppelschw. g. Löwe, den Pfeil dicht über dem Flitsch schräglks. ht. D.: r. s.

1866

7. 4. **Gietl**, R. und A. für Dr. Franz Xaver Ritter v. G., Comthur des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone (seit 5. 10. 1845 — imm. bei der Ritterkl. für seine Person 23. 4. 1847), Kgl. Bayer. Geh. Rath, Leibarzt Sr. Maj. des Königs, ord. Univ.-Professor der Arzneiwissenschaft und der mediz. Klinik (imm. erblich bei der Ritterkl. in Bayern 22. 4. 1866). W.: Tyr. B. W. XXII. 12, G.-bord. Schild, schräglk. geth. von B. und G., oben g. Stern, unten ein aus dem lk. dreier gr. Berge wachs. Baumstubben, welcher lks. einen kleinen, rts. einen grösseren gr. Zweig, auf dem eine nat. Eule sitzt, treibt. Gekr. H.: off. b. g. üb.-geth. Flug. D.: b. g.
20. 4. **Gasser**, Frh. für Rudolph, Kgl. Bayer. Kämm. und Leg.-Secr. bei der Gesandtschaft in Paris, und Eugen, Gebr. v. G., Söhne des am 25. 10. 1825 in den K. B. Adelst. erhob. Friedr. Christoph v. G., nebst ihrer Mutter Julie, geb. v. Floegen (imm. bei der Frhkl. in Bayern 3. 5. 1866). W.: Tyr. B. W. XXII. 5, wie das adlige, nur vermehrt durch Frhkrone.
11. 10. **Handel**, Frh. für Norbert Maria und Mainhard Maria, Gebr. v. H. (imm. bei der Frhkl. in Bayern 29. 10. 1866), stammend aus einem, in Bayern bei der Adelskl. 17. 3. 1813 imm. Geschlechte, dessen Adel bis 1665 zurück nachgewiesen ist (die im Goth. Taschenbuch dieser Familie untergelegte Abstammung ist unerwiesen). W. (1866): Tyr. B. W. XXII. 2, In R. eine zw. 2 zugewend. doppelschweif. g. Löwen aufsteig. eingebog. s. Spitze, darin ein von 3 (1. 2.) g. Sternen begl., vorwärtsgek. nat. Büffelkopf. Auf der Mitte des Ganzen liegt ein Hz., darin unter g., mit 3 r. Sternen bel. Schildhaupt 3 (2. 1.) den Bart aufwärts und rechts kehrende s. Schlüssel (W. der d. d. Wien 31. 10. 1720 in Person des Franz A., Gutsbes. in Brabant bei Loewen, in den rittermäss. R.-A. erhobenen v. Ansillon — Siebm. Suppl. II. 22). Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: gr. Blätterstengel, an dem eine herald. s. Lilie und 2 Vergissmeinnicht-Blüthen, zw. off. s. \ddagger üb.-geth. Flüge, H. II. (von Ansillon): g., mit r. Stern bel. Scheibe zw. geschloss. s. r. Flüge. D.: r. g. — r. s. Devise: Fest im Handel ohne Wandel.
30. 12. **Pfistermeister**, (erblicher) R. und A. für Franz Seraph (v.) P., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone, Kgl. Bayer. Staatsrath im ordentl. Dienste, „in wohlgefälliger Anerkennung der Sr. Maj. dem

König Max II., sowie ihm Selbst als Secretair geleisteten vieljährigen treuen und erspriesslichen Dienste“, nebst seinem Bruder Carl Conrad Joseph (v.) P., Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Kgl. Bayer. Krone und Hauptmann der Gensdarmarie. Sie wurden 22. 1. 1867 bei der Ritterkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XXII. 14, Gev. B. G.; $\frac{1}{4}$: mit 3 aneinanderhäng. b. Wecken der Länge nach bel. s. Schrb., $\frac{2}{3}$: aufg. nat. Fischotter, einen gebog. nat. Salm etwas schräglks. in den Prk. ht. Gekr. H.: die Otter mit dem Fisch wachs. D.: b. s. — † g.

1867

12. 7. **Pernstein**, Frh. und A., unter diesem Namen, für Marie Kreutzer (gen. Fontelive-Vergne), geb. zu Krakau 11. 10. 1842, seit 15. 6. 1867 morgan. Gemahlin des Prinzen Otto von Thurn und Taxis (geb. 28. 5. 1840). Sie wurde 1. 8. 1867 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: In S. ein vierzinniger r. Thurm mit b. Thor und 3 (1. 2.) b. Fenstern. Auf dem Schilde die Freiherrnkron.
17. 8. **Buonaccorsi di Pistoia**, An. Grf. (durch Genehm. zur Imm. bei der Grafenkl.) für Carl Albert v. B. di P., Oberlieut. im 4. Artill.-Regt., nebst Geschw. Johann Nepom., Dr. jur., Gutsbes. zu Neumarkt im Salzburg., Marie Emilie, Antonia Bonaventura, Aurelie und Adolf Bonaccorso, deren Vater am 26. 1. 1839 in Bayern bei der Adelskl. imm. worden war. Sie selbst wurden am 25. 9. 1867 bei der Grafenkl. imm., nachdem ihr 1864 † Vater schon d. d. Florenz 14. 11. 1859 die Grossh. Toskan. An. des Grafenstandes erhalten hatte. Obiger Johann Nep. erhielt durch Minist.-Decret vom 18. 1. 1868 auch die Oesterr. Prävalirung des Grf. W.: Tyr. B. W. XII. 48, In G. ein von 2 r. Sternen begl., mit 3 s. Monden hinterein. bel. r. Schrb. Der mit r. g. Wulst und Decken versch. Helm ohne Kleinod.
9. 9. **Mayer von Mayerfels**, weitere Wappenänderung (Helm IV. und Rückschild) für den sub 21. 11. 1863 Erwähnten, nämlich: Gesp. von S. und †, darin das „Halbkreuz“ des ehem. Deutsch-Ordens-Erzmayer-Amtes der Commende Lengmos zu Stain am Ritten, auf Wangen und im Sarnthal bei Bozen, verwechselter Tinctur, belegt mit dem bisherigen Stammschilde; unter g. Schildhaupt, darin ein gekr. doppelschweif. schreit. † Löwe, ein Eisenhut-Schrägbalken im sternbesäeten r. Felde. 4 gekr. H. (von rechts nach links gerechnet folgendermaassen): wachs. Jungfrau im r. Kleid mit Sternen und Schrb. des Schildes, mit losem Haar und hohem wie der ganze Schild gezeichnetem Spitzhut, oben mit Krone, darauf ein Schirmbrett mit dem Ordenskreuz des Schildes; Decken: tuchartig, schwarz und silbern, mit Kreuzchen verw. Tet. besäet. H. II.: Flug, † — r., belegt mit Schrb. und Sternen des Stammschildes, dazw. wächst der Löwe des Schildhauptes, dessen Mähne die Helmdecke bildet (Stammhelm). H. III.: gekr. †-bewehrter r. Schwan, belegt auf den Flügeln mit Schrb. und Sternen des Schildes; Decken aussen roth mit s. Sternen, innen eisenhutfeifarben (W. der Mayer v. Velsegg). H. IV.: wachs. Bischofsrumpf in r. Kleide, bel. mit Sternen und Schrb. des Schildes, die g. Inful mit dem Löwen belegt, die Unterkappe der Inful ist †, davon hängen hinten 2 g.-befranste Stolbänder herab, das eine r. mit s. Sternen, das andere fehfarben. Decken wie bei H. III. Sämmtliche Kleinodsfiguren tragen auf ihren Kopfbedeckungen r. Herzen, aus denen nat. Maiglöckchenzweige, beiderseits abhängend, hervorgehen. (Ueber diese nicht sehr heraldische Composition sprachen wir schon oben.)
17. 9. **Kispert**, A. für Anna K. aus Ulm. Gutsbesitzerstochter. Sie wurde bei der Adelskl. in Bayern 20. 9. 1867 imm. und verm. sich 29. 9. 1867 mit Adolf Freih. v. Lindenfels (geb. 1842, † 1870). W.: Tyr. B. W. XXIIV. 33. Im g.-bord. b. Schilde ein mit 3 8str. r. Sternen bel. s. Schrb. Gekr. H.: 3 Strf. r. s. b. D.: b. s.
11. 11. **Berg III.**, Best. A. für Ludwig Carl, Privatier, und Franz Christian Heinrich Eduard, Fabrikbes. zu Schweinfurt, Gebr. v. B. (imm. 10. 12. 1867 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Tyr. B. W. XXI. 6, ganz wie nach dem Dipl. vom 4. 12. 1860 — (cfr. 25. 12. 1817, 4. 12. 1860 und die Adels-Matrikel sub 4. 7. 1823, 12. 6. 1840, 19. 7. 1872.

1867

17. 11.

Dingelstedt, A. für Dr. Franz Ferd. Friedr. (v.) D., geb. zu Halsdorf (Oberhessen) 30. 6. 1814, Ritter des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone, ehed. Grossh. Theater-Intendant zu Weimar, derzeit Dir. des K. K. Hof-Opern-Theaters zu Wien. Ders. erh., bei Gelegenheit der Jubelfeier des 100jähr. Bestehens des K. K. Hof-Burg-Theaters zu Wien, von Sr. Maj. dem Kaiser v. Oesterreich d. d. 28. 5. (A. E. v. 11. 2.) 1876 den Oesterr. Frh. W. (1867): Durch mit 3 nat. Dornenkronen bel. g. Bk. geth. S. B., in jedem Theil eine g.-besamte, gr.-bebartete Rose, die oben r., die untere s. Gekr. H.: zw. 2 r. Rosen 1 s., alle an gr. Blätterst. wachs. D.: b. s.

1868

23. 1.

Varicourt-Albini, N. und Wv. für Franz Lambert Maria Eleonor (geb. 1805) Freih. v. V. (cfr. Adels-Matrikel 28. 7. 1817 und auch unter Bayern 14. 8. 1817), Kgl. Bayer. Kämmerer zu Würzburg, mit dem seiner Mutter, der Letzten des 19. 5. 1823 im Mannestamm erloschenen, d. d. Wien 23. 2. 1788 in den R.-Frh. erh. und am 9. 10. 1790 mit Wappenbess. darin best. Geschlechts v. Albini. Verein. W. (1868): Tyr. B. W. XXII. 1, Gev. mit Hz. (Frh. v. Varicourt): unter b. mit 3 5str. s. Sternen bel. Schildhaupt, in S. ein im rt Untereck ansteig. \ddagger Felsberg, darüber schräglks. ein \ddagger Anker; $\frac{1}{4}$: \ddagger s. 16-fach geschacht, überdeckt durch altgothisch. r. „M.“ (die „schwarzen und die weissen Loose“, beschirmt von der Jungfrau Maria), II.: in G. wachs. ein Weib mit \ddagger Wittwenschleier und in s. b. gesp. Kleide, ht. in der Rt. einen gr. ausgerissenen Tannenbaum (umgeändertes Feld II. und III. des Freiherrl. von Albini'schen Wappens), III.: in B. ein g. Sparren, begl. oben von 2 achtstrahl. s. Sternen, unten von s. Lilie (Feld I. und IV. des Freiherrl. von Albini'schen Wappens). Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: 3 Strf. b. s. \ddagger (v. V.), H. II.: die Figur aus II. D.: \ddagger s. b. — b. g. Schildh.: 2 widersch. s. Löwen auf Arabesken. Devise: Fideliter et constanter.

24. 1.

Destouches, An. A. (in Folge eines seinem Grossvater Jos. Anton vom Kurf. Karl Theodor am 23. 4. 1787 erth. Patriziats-Diploms der Stadt München) für Ernst Ulrich Joseph Michael v. D., Magistratualischem Adjuncten des Stadt-Archivs zu München (imm. bei der Adelskl. in Bayern 25. 1. 1868). W.: Tyr. B. W. XXII. 10, In G. ein im Gipfel mit s. Stern bel. b. Mittelsparren. Gekr. H.: s. Stern zw. off. \ddagger Fluge. D.: b. g. — b. s.

29. 3.

Moy de Sons, An. Grf. (durch Allerh. Erlaubniss zur Eintragung bei der Grafenkl.) für den 25. 2. 1858 erwähnten Karl Jos. Ernst Maria Freih. v. M. de S., K. B. Käm. und Ober-Ceremonienmeister (imm. bei der Grafenkl. in Bayern 1. 4. 1868). W.: Tyr. B. W. XXIII. 2, wie das freiherrliche mit b. Obereck, darin ein s. Mühleisen. Den Schild deckt die Grafenkrone.

21. 5.

von und zu der Tann-Rathsamhausen, N. und Wv. mit dem ihrer resp. Mütter, beide aus dem alten \dagger Geschlecht der Freih. von Rathsamhausen, für Ludwig Samson Freih. von und zu der Tann, Kgl. Bayer. Käm., Gen.-Adjut. und Gen.-Lieut., nebst Brüdern: Hugo, Kgl. Bayer. Oberstlieut. im 3. Artill.-Regt., und Rudolph Georg August, Oberstkomm. des K. B. 1. Artill.-Regt., sowie Vettern: Otto, K. B. pens. char. Major, und Arthur, K. B. Major à la suite, aus der Konrad'schen Hauptlinie des Geschlechts. Verein. W. (Tyr. B. W. XXIII. 3): Geth. und 2 mal gesp. mit Hz. (Stw. v. u. z. d. T.), in R. eine mit Kopf und Schwanz abwärts gebog. nat. Forelle; I. und V.: gr. Tannenbaum auf schweb. gr. Rasenstück in S., II. und VI.: in G. ein doppelschw. gekr. b. Löwe, III. und IV.: innerh. r. Bordes in S. ein gr. Schrb. (Freih. v. R.) Frhkr. mit 3 gekr. H. H. I.: wachs. r.-gekleid. Jungfrau, auf dem Kopfe einen Reichsapfel, in der Rt. eine oben mit 5 Pfauedern best. zugewend. Sichel ht., H. II.: die Forelle vor r. Säule, aus deren Krone 3 Strf. r. s. r. (z. Stw. v. u. z. d. T.), vor denen ein Brackenrumpf mit r. Halsband wächst (Freih. v. R.), H. III.: wachs. schwertschwing. Ritter. Schildh.: Waldmann und Waldfrau mit Keulen auf Postament.

19. 6.

Fels, A., unter diesem Namen (für seine Person), für den eh. Prinzen Paul Maxim. Lamoral von Thurn und Taxis (geb. 27. 5. 1843), der sich seines Namens, prinzl. Titels, sowie der Successionsrechte und sämmtl. Standes-

vorzüge seiner Familie, in Folge seiner Vermählung mit einer nicht adeligen Dame, entäussert hatte. Er wurde bei der Adelskl. in Bayern am 1. 7. 1868 immatr. W.: Ovaler, von einer mit 4 grösseren, dazw. 4 kleinere Perlenzinken, verseh. Krone gekrönter, auf 2 gekreuzten gr. Palmzweigen, zusammen gebunden mit s. Band, ruhender Schild, schräggeth. G. B., oben ein r. Löwe mit Schwert (mit Parirbügel) in der Rt., unten ein in den rt. Rand verschwind. ansteig. s. Fels.

1868

22. 6.

Pape, genannt Papius II., Ren. A., unter ob. Namen, für Dr. jur. Philipp Heinrich Ferdinand Papius, entfernten Vetter ungleichen Grades des unterm 21. 5. 1863 Erwähnten, mit demselben Wappen. Derselbe wurde bei der Adelskl. in Bayern 10. 7. 1868 imm.

1869

2. 4.

Hirsch auf Gereuth, Frh. für Joseph von Hirsch auf Gereuth (geb. 1805). — dessen Vater 13. 8. 1818 von Bayern geadelt worden war —, Kgl. Bayer. Hofbankier, Rittergutsbes. auf Planegg (mit Krailling und Frohloh), Besitzer des ehem. Kronlehnguts Harlaching mit Hellabrunn und Siebenbrunn in Bayern (imm. 6. 5. 1869 bei der Frhkl. in Bayern). Freiherrl. W.: Tyr. B. W. XXIII. 9, In G. ein auf gr. Bd. aufg. fünfund. nat. Hirsch. Frhkr. Gekr. H.: der Hirsch wachs. D.: b. g.

17. 6.

Closen, Namens- und Wappen-Aenderung (unter Ablegung des seinigen) für Hector Carl Eduard, Freih. von Günderoede (geb. 1856), — Sohn des 1867 † Freih. Maxim. v. G., gen. v. Kellner —, aus dem alten d. d. Prag 3. 2. 1610 in den R.-Frh. erhob. Patriziergeschlecht zu Frankfurt a. M., Fideikommiss-Erben seines Grosseheims, des 1856 † Kgl. Bayer. Käm. und Staatsraths Carl Ferdinand Freih. von Closen, Letzten seines Stammes. Er wurde 1. 7. 1869 bei der Frhkl. in Bayern imm. und erhielt auch 16. 12. 1872 die gleiche Preuss. Genehm. W.: Tyr. B. W. XXIII. 8, ganz wie das der am 26. 11. 1812 bei der Frhkl. in Bayern — cfr. dort — imm. Freih. v. Closen, nur zw. Schild und den 4 Helmen ein Kronenreif, belegt mit 7 grossen Perlen.

7. 10.

Heuss, A. für Dr. Franz Eduard H., Grossh. Hess. Hofrath und Hofmaler (geb. zu Oggerheim 1808). Derselbe wurde bei der Adelskl. in Bayern 16. 10. 1869 imm. W.: Tyr. B. W. XXIII. 17, Halbgesp. und geth. von G. B. Gr., oben vorn ein \ddagger Büffelkopf im Visir, hinten ein g. Kelch, unten 3 steigende (aufwärtskriechende) g. Frösche. Gekr. H.: 2 Büffelkopf zw. 2 g. Bflh. D.: \ddagger g. — b. g.

1. 12.

Wollrabe von Wallrab, Frh. und A., mit ob. Präd. (für ihre Person) für Auguste Amalie Henriette Wollrabe (geb. 4. 3. 1837), verm. seit 4. 2. 1861 mit dem Prinzen Leopold von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg (geb. 1827). Sie wurde für ihre Person am 18. 12. 1869 bei der Frhkl. imm. und erhielt für sich und ihre Descendenz am 15. 1. 1875 als „Löwenstein-Scharfeneck“ den Kgl. Bayer. Grafenstand. W. (1869): Unter mit 2 aufg. g. Lilien bel. b. Schildhaupt, in G. ein gr. Drb., auf dem ein \ddagger Rabe steht. Frhkr. Auf dem ungekr. H.: der Rabe zw. 2 g. \ddagger üb.-geth. Bflh. D.: b. g. — b. s. (ex dipl. cop.)

1870

1. 1.

Molitor von Mühlfeld, Frh. für Ernst Franz M. v. M., Kgl. Bayer. Käm. und Major à la suite, aus einem in Person des Gregor M. d. d. Wien 23. 5. 1634 vom Kaiser Ferd. II., mit „v. M.“, in den R.-A. erhobenen, in Bayern bei der Adelskl. am 4. 12. 1838 imm. Geschlecht. (In Baden fanden am 23. 4. 1840 und 5. 2. 1847 Renovat. des Adels des Geschlechts statt.) Der Gefreiete wurde 21. 1. 1870 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Tyr. B. W. XXIII. 10, Gev. G. \ddagger , das Ganze in der Mitte bel. mit g. Kammrad; $\frac{1}{4}$: b. Schrb., darin 3 g. Sterne, $\frac{2}{3}$: doppelschweif g. Löwe. Frhkr. Gekr. H.: der Löwe, ht. in der Rt. das Kammrad, wachs. zw. g. b. geth. off. Fluge. D.: \ddagger g. — b. g.

16. 5.

Reichenbach, A. für Constantin R., Fabrikbesitzer in München, auf Grund der tradit. Abstammung von Wilh. Bernh. v. R., F. Baden-Durlach'schen Rath und Ober-Amtmann der Herrsch. Rötteln (welcher mit 2 Brüdern von K. Leopold I. wegen der Abstammung von dem Schles. Geschlechte

v. R. am 12. 10. 1681 eine Adels-Confirmation erhalten hatte), sowie mit Rücksicht auf die Verdienste seines Gross-Oheims, des transmissionsberechtigten Georg Ritters v. R. (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 25. 8. 1811 — imm. 8. 4. 1813), Kgl. Bayer. Directors des Minist.-Bau-Bureaus etc., mit dessen Urenkelin Anna Mayer von Mayerfels er sich am 25. 7. 1870 vermählte. Imm. bei der Adelskl. 17. 5. 1870. W.: In B. eine aufsteig. eingebog. g. Spitze, worin ein gekr. \ddagger Adler mit s. Brustmond (der Schles. Adler!). Vorn (W. der Schles. Reichenbach) ein s. Mühlstein, überdeckt durch 3 mit ihren Stielen im Dreipass gestellte Morgensterne (Streitkolben), hinten (W. des oben gen. Civ.-Verd.-Ord.-Ritters) ein g. mit b. Schrägbache bel., und von g. Stern und steig. g. Mond begl. Schrägbalken. — 2 H. — H. I.: zw. geschloss., mit den Bildern der lk. Schildhälfte bel. b. Flügeln ein wachs. nat. Maulesel, H. II.: b.-gekleid. wachs. Mann, mit den Bildern der lk. Schildhälfte geziert, welcher auf g.-gestp. b., mit \ddagger -s. Hahnenfedern best. Turnierhute die drei Morgensterne in Hutstulpe aufrecht gestellt trägt. D.: b. s. — b. g.

1870

28. 5. **Eckart von der Mühle auf Leonberg**, Erlaubniss zur Annahme ob. Namens und Wm. für Carl Heinr. Wenceslaus Maria, Grafen Eckart v. d. Mühle (geb. 1848), Sohn des 1855 † Grafen Heinrich und Fideicommiss-Erbe seines Vaters-Bruders, des 9. 12. 1869 † Grafen Gustav (cfr. 20. 11. 1857), Kgl. Bayer. Unterlieut. im I. Cürassier-Regt.
12. 6. **Weisweiler**, R. u. A. für Daniel (v.) W., seit 1869 als Comthur des Civ.-Verd.-Ord. der Bayer. Krone personaladlig, Kgl. Bayer. Generalconsul in Madrid. W.: $\frac{1}{4}$: 3 mal geth. von G. B. und Purpur, im oberen Platze eine b. Waage mit innen vergold. Schaaln, im mittleren Platze eine steig. g. Biene, unten ein nat. Compass, $\frac{2}{3}$: unter b. mit 3 s. Rosen bel. b. Schildhaupt in R. ein g. Löwe, ht. in den Prk. eine g. Hellpartie, das Beil nach rechts. Auf dem Schilde eine Edelkrone. Schildh.: zwei vorwärtsseh. nat. Löwen. Devise: probité, activité, constance (in \ddagger Lapidarschrift auf s. Band).

1871

19. 1. **Lochner von Hüttenbach, gen. Heusslein von Eussenheim**, N. und Wv. (mit dem seiner Gemahlin Adelheid, der Letzten des am 25. 9. 1870 im Mannsstamme erloschenen, am 29. 3. 1816 imm. Geschlechts der Freiherrn H. v. E.) für Christian Philipp Anton Jos. Justin, Freih. L. v. H. (geb. 15. 3. 1833), Mitbes. v. Hüttenbach, Kgl. Bayer. Kammerjunker und Hauptmann bei der III. Sanitäts-Compagnie, aus altem, vorm. reichsunmittelbaren am 6. 9. 1814 als freiherrlich immatr. Fränk. Geschlecht. Verein. W.: Tyr. B. W. XXIV. 17, $\frac{1}{4}$: gesp. R. B., darin ein s. Bk. (L. v. H.), $\frac{2}{3}$: in G. 3 g.-besaamte r. Rosen (H. v. E.) 2 gekr. H. H. I.: 2 Bfth. r. — b., je mit s. Spange (L. v. H.), H. II.: g.-gestp. r. Turnierhut mit Busch von 5 \ddagger Strf. (H. v. E.) D.: r. s. — b. g.
3. 3. **Geldern - Egmond I.**, N. u. Wv. mit dem Stw. der † Grafen u. Fürsten E. (wegen der Abstamm. von diesen) für Ludwig, Grafen v. G. zu Arcen, Herrn auf Thurnstein (aus dem im I. Rh. R.-Vic. am 15. 7. 1790 gefraht. Geschlecht) — cfr. 8. 11. 1875 und 16. 8. 1877. — Verein. W.: $\frac{1}{4}$: gräfl. W. v. G.-A. nach dem Diplom von 1790, $\frac{2}{3}$: (Egmond) in G. 6 r. Sparren. Grfkr. mit 2 gekr. H. H. I.: Helm wie nach dem Diplom von 1790, H. II.: (E.) Pfauwedel. D.: b. g. — r. g. (ex dipl. cop.)
5. 7. **Hartmann**, Frh. für Jacob Michael Carl, Ritter v. H., Gen. der Inf. u. comm. Gen. des II. Armeecorps, wegen seiner hervorragenden Leistungen im letzten Feldzuge gegen Frankreich. Derselbe hatte 19. 11. 1843 den Bayer. Adel- und Ritterstand erhalten und wurde bei der Frhkl. 10. 8. 1871 immatr. W.: Tyr. B. W. XXIV. 16, $\frac{1}{4}$: aufg. g.-begr. Schwert, $\frac{2}{3}$: g. Stern. Fünfperl. Frhkr. (mit Perlenschnur schräg umwunden), darauf gekr. H. mit g. Stern zw. off. \ddagger Flug. D.: b. g. Devise: Nec temere nec timide.
4. 12. **Walther von Walderstätten**, A., mit ob. Präd., für Wilh. Friedr. (v.) Walther (Civ.-Verd.-Ord.-Ritter seit 1868, imm. bei der Ritterkl. für s. Person 8. 8. 1868 und Mil. Max.-Jos.-Ritter seit 1870), Kgl. Bayer. Gen.-Lieut. zu Nürnberg (imm. 8. 1. 1872 bei der Adelskl. in Bayern). W.: In G.

ein mit 3 g. Sternen bel. lk. \ddagger Schrb., begl. von 2 schräglk. gest. gr. Eichzweigen mit 1 Eichel und 3 Blättern. Gekr. H.: g. Stern zw. off. g., je mit \ddagger Schrb. \vee bel. Fluge. D.: \ddagger g. — Das W. ist bis auf eine Kleinigkeit das der bei Siebmacher V. 90** No. 7 sub „Fränkische“ vorkommenden „v. Walterstaetten“; dasselbe hiess auch vorher Walther, existirte zu Rotenburg a./T. und erhielt, mit „v. W.“, d. d. Wien 19. 10. 1702 bereits den R.-A.

1872

30. 7. **Leublfing**, Grf. (unter diesem Namen) für Andreas Carl, Edlen von Weling (dessen Grossvater am 17. 12. 1816 den Kgl. B. Adel, mit „Edler von“, erlangt hatte), Stief- und Adoptivsohn des Kgl. Bayer. Kämm. und Gen.-Maj. a. D. Maximilian Grafen v. L. (aus dem alten, d. d. 6. 6. 1690 [cfr. Kurbayern 17. 1. 1691] in den R.-Grf. erhob. Geschlechte), mit dessen Wappen, nur zw. Schild und Helm die Grtkr. (Tyr. B. W. XVI. 11). Er wurde 16. 9. 1872 bei der Grafenkl. in Bayern imm.
23. 9. **Hertlein**, Best. A. für Sophie v. H., geb. Will, Apothekers Wittve in Würzburg, und ihre Söhne: Ferdinand, Apotheker das., Friedr. Franz Ferd., Dr. jur. und Kgl. Bayer. Reg.-Accessist, Mathäus Franz, Pharmazeut in Arnstorf, und Franz Christoph, Landwehr-Secondo-Lieut. (imm. 14. 10. 1872 bei der Adelskl. in Bayern). W.: In R. 2 gestürzte gebog., gemeinsam einen querliegenden \ddagger Stab lt. s.-geharn. Arme (mit g. Verzierungen), zwischen den Armen ein g. Stern. Gekr. H.: die Arme mit Stab wachsend. D.: r. s.
17. 11. **Du Jarrys von La Roche**, Frh. für Alexander D. J. v. L. R. (cfr. 22. 10. 1855), K. K. Oesterr. Rittm. im 3. Ulanen-Regt. (in Bayern bei der Freiherrnkl. eodem dato imm.) Die Oesterr. Prävalirung (Anerk.) dieses Frh. erfolgte lt. Allerh. Entschliess. vom 27. 4. 1873. W.: Tyr. B. W. XIV. 51, wie sein Vater (cfr. Matrikel 19. 6. 1838).

1873

22. 1. **Herrnböck**, Best. des den 5 Brüdern H. d. d. 3. 3. 1800 vom Hofpfalzgrafen Grafen von Etzdorf verlieh. Ritter- und Edlen-Diploms, — da das Kgl. Bayer. Best.-Dipl. vom 7. 7. 1810 nicht gelöst worden war, — für Friedr. v. H., Eisenbahn-Assistenten in Erlangen, und Bruder Wilhelm, Kaufm. in Bamberg (imm. 4. 4. 1873 bei der Adelskl. in Bayern). W.: In G. ein aufg. \ddagger Bock. Gekr. H.: derselbe wach. zw. 2 \ddagger Bffh. D.: \ddagger g.

1874

17. 1. **Schenck von Stauffenberg**, Grf. für Franz Ludwig Freih. S. v. St., Kgl. Bayer. Kämm., erbl. Reichsrath und General à la suite, „in Anerkennung der hohen Verdienste als Präsident der Kammer der Reichsräthe innerhalb fünfundzwanzig Jahren“. Er wurde 18. 3. 1874 bei der Grafenkl. in Bayern imm. Sein Sohn, Graf Philipp S. v. St., K. K. Major, erhielt in Oesterreich die Prävalirung (Anerk.) obigen Diploms mittelst Allerh. Entschliessung vom 23. 1. 1875. W.: wie das freiherrliche (cfr. Matrikel 5. 12. 1812 und auch 17. 8. 1813).
26. 6. **Fischer II.**, A. (nicht 30. 6.) für Dr. Johann Anton (v.) F. (seit 1854 als Civ.-Verd.-Ord.-Comthur personaladlig), K. B. Staatsrath im ausserordentl. Dienste, „in Anlass seines 50 jähr. Dienstjubiläums“ (imm. 24. 11. 1874 bei der Adelskl. in Bayern). W.: In S. eine aufsteig. eingebog. mit 5 (2. 3.) s. Sternen bel. b. Spitze, begl. von 2 b. Sternen. Gekr. H.: b. s. (ex dipl. cop.)
29. 11. **Swaine**, Frh. für Heinr. Joseph v. S. (geb. 1798), Besitzer der Fideicommiss-herrschaft Theres in Unterfranken, sowie mehrerer Bergwerke in Oberfranken und Sachsen-Meiningen (geadelt vom Herzog von Sachsen-Meiningen am 28. 10. 1858). Er wurde 8. 2. 1875 bei der Frhkl. in Bayern imm. W.: Unter s. Dornen-Schildhaupt, worin nebeneinander vorwärtsgek. 3 goldbehaarte weibliche nackte Brustbilder, das mittlere von steig. g. Mond mit g. Stern in der Höhlung überhöht, in B. eine aufsteig. von 2 g. Strahlen (Pfeileisen) begl. g. Spitze, worin ein gestz. b. Strahl. Auf dem b. g.-bewulst., mit ablieg. Zindelbinde versehen. Engl. Wappenhelm mit b. g. Decken, zwischen off. g., bds. mit g. Wider-Hochkreuz bel. Fluge ein Brustbild wie im Schilde, hier aber auf der Brust mit Mond und Stern belegt. Devise: Vince malum bono (ex dipl. cop.)

1874

12. 12. **Schellerer**, An. Frh. (durch Genehm. zur Imm. bei der Frhkl.) für Oscar, Ritter und Edlen v. S., Kgl. Käm. und Oberpostmeister, sammt seinen Brüdern: Emil, Maximilian und Anton (imm. 16. 12. 1874). Deren Vorfahr Georg Joseph S. war d. d. Wien 30. 10. 1731, mit „Edler von“, in den R.-R. erhoben worden und hatte dessen Urenkel, obiger Oscar, Ritter und Edler v. S., d. d. Wien 29. 11. 1859 die Oesterr. Genehm. zur Berechtigung seines Ritterstandes erh. (In 2 † stammverwandte Seitenlinien dieses Geschlechts waren R.-Frh.-Dipl. am 5. 3. 1699 und 21. 12. 1730 gekommen, auf Grund deren obige Genehm. zur Immatr. bei der Frhkl. auch für diese ritterl. Linie — in Bayern bei der Ritterkl. imm. 8. 12. 1815 und 7. 5. 1819 — erfolgte.

1875

15. 1. **Löwenstein-Scharffeneck**, Grf., unter diesem Namen, für Auguste Amalie Henriette, Freifr. Wollrabe v. Wallrab (cfr. 1. 12. 1869), nebst Descend. (imm. 8. 5. 1875 bei der Grfkl. in Bayern). W.: Gev., mit von B. und S. schräg gewecktem Hz.; $\frac{1}{4}$: in S. auf 3 r. Spitzen einwärts schreit. gekr. doppelschw. r. Löwe, $\frac{2}{3}$: in R. ein einwärtsgek. doppelschw. g.-bezungter gekr. s. Löwe. Grfkr. mit 3 H. H. I.: (gekr.) die Bilder aus I., H. II.: golden, mit b. s. Wulst: sitzender gekr. nat. doppelschw. Löwe, H. III.: (gekr.) wachs. gekr. s. Löwe zw. off. † Fluge. D.: b. s.
11. 2. **Lindemann**, Frh. und A. für Christian Philipp Adolph L., Kgl. Bayer. Unterthan, ausserordentl. Gesandten und bevollm. Minister der Republik Costa-Rica am Kgl. Italien. Hofe (derselbe hatte bereits vom K. Franz II. beider Sizilien den erblichen Contetitel d. d. Gaëta 6. 2. 1861 erhalten). Er wurde 8. 5. 1875 bei der Frhkl. imm. W.: Geth. R. B., oben wachs. g. Adler, unten zw. 2 b. Sternen auf. ein gr. Lindenblatt. Aus der, den Schild krönenden Frhkr. wächst ein von g. Stern überhöhter r. Adler. Schildh.: 2 wilde laub-umschürzte Männer, ht. lange gr. Lindenzweige über der Schulter. Devise: In stella tutus (in † Lapidarschrift auf r. Bande) — ex dipl. cop. — Das Wappen ist nachgebildet dem der Sächs. v. Lindemann, cfr. Kursachsen 4. 10. 1783 u. ff.
12. 3. **Lutz**, A. für Friedrich August L., Kgl. Bayer. Forstm. a. D. (imm. 24. 3. 1875 bei der Adelskl. in Bayern). W.: Gesp. R. †, belegt mit senkrechtem rechts zwei, links ein Mal geknorrtem br. Ast, aus dessen ob. Ende an langen gebog. Stielen 2 gr. Lindenblätter herabhängen. Gekr. H.: dasselbe Bild. D.: † g. (!)
17. 4. **Branca** (jüng. Linie), Frh. für Wilh. v. B., quiesc. K. B. Minist.-Rath, nebst seines † Bruders Söhnen: Max. K. B. Hauptm. im Infant.-Leib-Regt., Wilhelm. K. B. Hauptm. im 2. Infant.-Regt., Adjutant Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Otto von Bayern, Paul, K. B. Prem.-Lieut. im 2. Infant.-Regt., und Carl, Assistenten der K. B. Verkehrs-Anstalten. Sie wurden 30. 5. 1875 bei der Frhkl. in Bayern imm.) W.: ganz wie das der älteren freiherrl. Linie (cfr. Kurbayern sub 19. 8. 1775 und R.-Vic. 12. 5. 1790), nur zw. Schild und Helmen die Freiherrnkronne und ohne Schildh.
12. 10. **Miller**, A. für Ferdinand (v.) M. (bereits personaladlig als Ritter des Civ.-Verd.-Ord. d. Bayer. Krone), Insp. der K. B. Erzgiesserei in München, geb. 18. 10. 1813 zu Fürstenfeldbruck bei München (imm. 30. 12. 1875 bei der Adelskl.) W.: Halbgesp. und getb. von B., † und R., oben vorn 3 (2. I.) s. Schildchen (das Künstlerwappen), hinten ein rechtssehender antiker g. Frauenkopf (der „Bavaria“ in München), unten ein vierspeichiges g. Maschinenrad. 2 gekr. H. H. I.: wachs. gekr. Jungfrau in b. Kleide, mit den 3 Schildchen auf der Brust, ht. in der Rt. einen aufgestützten eis. Gusslöffel, in der Lk. eine eis. Zange, H. II.: das Rad hervorbrechend zw. geschloss. Fluge, vorn b., wiederum mit den 3 Schildchen, hinten r. D.: b. s. — r. g. (ex dipl. cop.)
8. 11. **Geldern-Egmond II.**, N. und Wv. für Carl Theodor, Grafen von Geldern-Arcen auf Zangberg (Haupt der älteren Linie), älteren Bruder des bereits am 3. 3. 1871 mit obiger N. und Wv. Begnadigten. W.: wie das seines Bruders (cfr. dort) — s. auch 16. 8. 1877.

1876

8. 2. **Cramer-Klett**, Frh. und A. für Dr. Theodor (v.) C.-K. (bereits personaladlig als Civ.-Verd.-Ord.-Comthur seit 1869), Fabrikenbes. und lebenslänglichen Reichsrath der Krone Bayern zu Nürnberg (imm. 1. 5. 1876 bei der Frhkl.) W.: *Gev.*: $\frac{1}{4}$; in R. ein damasc. s. Bk., überdeckt von \ddagger Hausmarke in Gestalt eines gestürzten Tischgestells mit umgebogenen und gekreuzten Enden, zwischen denen ein drittes (Passions-) Kreuz wächst. II.: in \ddagger auf g. Drb. ein gr. Klettenstaud mit 5 s. Kletten, III.: in \ddagger auf g. Drb. ein perspectivisch dargestelltes rollendes eis. Eisenbahnrad, daran 2, die Sachsen rechtskehrende g. Flügel. — 2 H. — H. I. (frhl.-gekr.): die Klettenstaud zw. 2 r. Bflh., je mit s. Spange. H. II.: gekr., g.-geflügelter, g.-bew. flugb. \ddagger Falke auf g. Drb. D.: r. s. — \ddagger g. (ex dipl. cop.)
22. 8. **Niethammer**, Frh. für Dr. Adolph Julius v. N. (geadelt von König Ludwig I. 14. 3. 1830), erbl. Reichsrath der Krone Bayern, nebst 2 Söhnen (imm. 28. 8. ejd. bei der Frhkl. in Bayern). W.: wie das adlige, nur zw. Schild und Helm die Freiherrnkron.
- „ „ **Fabris**, A. für Johann Conrad August F., Kgl. Bayer. Obergemeter in Regensburg (imm. 2. 11. 1876). W.: wie das der Fabris von Maierhofen (Tyr. B. W. V. 33, doch soll diplomsmässig der Bk. ein Schrb. sein). Durch mit 3 \ddagger Hufeisen hintereinander bel. s. Schrb. von R. über B. geth., oben 1 s. Stern zw. 2 s. schräggest. Rosen, unten auf gr. Bd. ein nat. Strauss mit Hufeisen. Der gekr. H. ohne Decke trägt den Strauss (ex dipl. cop.) — Tyr. B. W. V. 32.
14. 11. **Hauch**, Frh. und A. für Franz Carl H., Gutsbes. zu Haunsberg, geb. zu Frankfurt a. M., Sohn eines dortigen Bankiers (imm. 20. 12. ejd. bei der Frhkl.) W.: Unter r. Schildhaupt mit siebenstrahl. s. Stern, in S. 2 aufsteig. r. Spitzen, zwischen 3 bkw. gestellten siebenblättr. r. Rosen. Aus dem frhl.-gekr. H. wächst ein nat. Gamsbock zw. off. r. — s. Flüge. D.: r. s. Unter dem Schilde ein s. Spruchband mit der Devise: „Ich traw mein Stern“, in lateinischer \ddagger Schrift (ex dipl. cop.)

1877

4. 6. **Marschalk, Ritter von Schiltberg**, An. R. (durch Allerh. Genehm. zur Immatr. bei der Ritterkl., welche 3. 7. ejd. erfolgte, unter ob. Namen) für Dr. Joh. Jacob, Edlen v. Schiltberg (aus der d. d. 7. 1. 1786 erwähnten Familie), Kgl. Bayer. Stabsarzt im I. Train-Bataillon — ohne Wappen-Aenderung.
6. 8. **Varennnes-Mondasse**, E. zur Annahme letzteren Beinamens für dieses, bereits am 16. 9. 1839 bei der Adelskl. in Bayern immatr. Geschlecht, welches in Person eines Sebastian de V., seigneur de Mondasse, Notars und Secr. der Kammer des Parlam. der Bretagne, a. 1682 den Französ. Adel erhalten haben soll.
16. 8. **Mirbach-Geldern-Egmond**, N. und Wv. für den Grafen Alphons Ludwig Will. Joseph Maria v. G.-E. (geb. 3. 6. 1872), ältesten Sohn des Grafen Adolph v. G.-E., K. K. Oesterr. Kämm. und Gutsbes. zu Roggenburg (cfr. dessen Vater 3. 3. 1871), und der Frein Gabriele v. Mirbach, als präsumtiver Besitznachfolger in dem von seinem mütterl. Grossvater ererbten Roggenburger Familien-Fideicommiss, sowie den jedesmaligen Besitzer qu. Fideicommisses. W.: wie das der Grafen G.-E., nur verm. durch gekr. \ddagger Hz. mit s. Hirschgeweih (Freih. v. Mirbach) und II. (mittl.) \ddagger s.-bewulsteten Helm mit \ddagger s. Decken, darauf das Geweih. Devise: Noblesse-Egmont.

1878

25. 2. **Arco, Gräfin von Stepperg**, Grf., unter diesem Namen, für Sophie, legit. Tochter des Kgl. Bayer. Kämm. und Oberstlieut. à la suite, Aloys Grafen v. Arco, Gutsbes. zu Stepperg (imm. bei der Grafenkl. 1. 5. ejd.) W.: In R. 3 hohe spitze gr. Berge, auf jedem eine g.-besaamte s. Rose an gr. blätterlosem Stengel. Auf dem ovalen, von Cartoucheschild umgeb. Schilde ruht der mit Grfkr. gekr. Helm mit r. s. Decken, darauf zw. 2, aussen mit je 3 g.-besaamten Rosen verw. Tct. besteckt. Bflh. r. — s., 1 Pfuschweif v. 4 Federn (in 3 Reihen 1. 2. 1.) Schildh.: 2 g.-bew. \ddagger Greifen auf s. Spruchband mit der Devise: „Dum spiro spero“, in Lapidarschrift.

1878

4. 4. **Podewils-Dürniz**, N. u. Wv. mit dem s. Gemahlin (seit 14. 4. 1874) Friederike (geb. 27. 6. 1855), einzige Tochter des letzten, am 4. 3. 1858 † Freih. Carl v. Dürniz, (cfr. Kurbayern sub 24. 5. 1689) für Clemens Hans Constantin Freih. v. P. (geb. 17. 1. 1840) — cfr. die Adels-Matrikel sub 23. 10. 1817. — Verein. W.: Gev. G. B.: I.: rechtsgek. wachs. gekr. Mann in g.-verbrämtem b. Kleide, ein Schwert schwingend, II.: gekr. doppelschweif. g. Löwe, III.: g. Lilie, IV.: r. Patriarchenkreuz. Der Herz-Schild ist schräglks. geth., unten ein b. g. Schach, von 15 Plätzen nach d. Theil., oben ein aus dems. wachs. r. Hirsch in S. Frhkr. u. 3 gekr. H. — H. I.: g. Salzkufe zw. 2 b. g. übereckgeth. Bffh., H. II.: Pfauhschweif zwischen 6 \ddagger Hahnfedern, H. III.: gekr. g.-bew. wachs. \ddagger Adler. D.: b. g. — NB. Rückschild u. Helm I. u. III. ist dem v. Dürniz'schen Wappen theilweis entnommen; Herz-schild u. Helm II. das (hier wieder verbesserte) v. Podewils'sche Wappen.
3. 6. **Bomhard**, erblicher A. für die Rentbeamten-Wittwe Charlotte v. B., geb. v. Arnim, nebst ihren 3 Söhnen: Ernst v. B., K. B. App.-Ger.-Rath, Moritz Bomhard, K. B. Major u. Divis.-Adjut., und Theodor B., K. B. Hauptm. u. Batterie-Chef, statt des der Familie d. d. 7. 6. 1837 verlieh., nur nach dem Rechte der Erstgeburt der männl. Linie vererbl. Transmissions-Adels (imm. erblich bei der Adelskl. 12. 7. ejd.) W.: wie nach ob. Diplom, jedoch beide Bffh. silbern. Decken: rechts auch b. s.

1879

17. 1. **Deckenbroeck-Droste zu Hülshoff**, Erl. z. Führ. dieses Namens (lt. Diplom) für den bereits am 30. 12. 1875 bei der Frhkl. in Bayern imm. Werner, Freih. v. Droste-Hülshof, derzeit Cavalier Sr. K. H. des Herzogs Alexander von Württemberg in Schloss Fantaisie bei Bayreuth.
15. 4. **Killiani**, A. für Maxim. Eman. K., K. B. Gen.-Maj. u. Comm. der II. Cav.-Brigade in Augsburg und Bruder Friedrich K., K. B. Maj. a. D. zu Aibling (imm. b. d. Adelskl. 20. 6. ejd.). W.: In B. ein s. Sparren, begl. von 3 g. Sternen. Gekr. H.: geharn. (wachs.) Arm mit g.-begr. Schwert. D.: b. s. — b. g.
22. 4. **Heuss-Blösst**, A., unter diesem Namen, für Constantin Blösst, Gutsbes. in Trunkelsberg bei Memmingen (imm. 9. 7. ejd.) Derselbe ist der Sohn des Stadtpfarrers Ludw. B. in Augsburg, aus der Ehe mit Emma v. Heuss, deren Bruder Friedr. Wilh. Jos. v. H. auf Trunkelsberg (aus der am 19. 11. 1812 b. d. Adelskl. imm. Familie) am 25. 3. 1871 Letzter seines Stammes gestorben u. s. Neffen zum Erben seines Namens, Wappens und Gutes eingesetzt hatte. W.: Gev. \ddagger B.; $\frac{1}{4}$: gekr. aufg. g. Bock, $\frac{2}{3}$: 2 mit s. Bande gebund. gekreuzte g. Lanzen, auf deren Kreuzung ein nat. Sperber sitzt. Gekr. H.: der Bock wachs. D.: \ddagger g.
15. 6. **Tauffkirchen**, A. (nicht imm.) für die Privatierwittwe Mariette T., geb. Gräfin v. Strachwitz zu Görlitz, nebst ihren Söhnen Leo u. Wilhelm. W.: Geth. R. B., oben ein auf d. Theil. steh. gothischer s. Taufstein, unten in B. auf gr. Bd. eine s. Kirche mit \ddagger Thor u. Fenstern, r. Dächern u. g. Kreuzchen. Gekr. H.: off. r. b. geth. Flug, oben beleg. mit s. Pfal. D.: r. s. — b. s.
24. 7. **Leuckart von Weissdorf**, Frh. u. A., mit ob. Präd., für Natalie L., geb. Timmich, Wittve des Kgl. Sächs. Amtraths L., Gutsbesitzerin in Weissdorf (Bez.-Amts Münchberg) nebst ihren Söhnen Traugott L., Kgl. Sächs. Sek.-Lieut. im 2. Husaren-Regt. No. 19, Wilhelm und Friedrich. Dieselben wurden am 8. 10. ejd. (ausgenommen Traugott, weil Ausländer) b. d. Frh.-Kl. in Bayern immatrikulirt. W.: Geth. B. R., oben nebeneinander 2 achtstrahl. g. Sterne, unten eine s. Lilie. Frhkrone mit gekr. H., daraus wachs. gekr. doppelschw. g. Löwe. D.: b. g. — r. s.
1. 9. **Papius**, Frh. (unter diesem Namen) für den sub 22. 6. 1868 erwähnten Dr. jur. Heinr. von Papen gen. Papius in Aschaffenburg (imm. 22. 11. 1879 b. d. Frh.-Kl. in Bayern). W.: genau wie nach dem R.-Frh.-Dipl. v. 18. 8. 1763 (cfr. die Immatr. dieser Linie sub 7. 4. 1813) nur die den Schild deckende Frhkrone siebenperlig.

1880

5. 3.

Pfretzschner, Frh. u. (erblicher) Adel für Adolph (v.) P., bisher personaladlig als Grosskreuz des Civilverdienstordens der Bayerischen Krone, K. B. Minister des Kgl. Hauses und des Aeusseren, Staatsrath und Reichsrath (imm. b. d. Frh.-Kl. in Bayern 23. 3. 1880). W.: In R. aus s. Wolke am lk. Rande hervorgehend ein geharn. Rechartarm mit g.-begr. Schwert, darunter querrechtshin ein s. Pfeil mit hölz. Schaft. Auf dem Schilde ein mit Freiherrnkron gekr. Helm ohne Kleinod. D.: r. g. — b. s.